

6. DATENÜBERMITTLUNG AN ANDERE BEHÖRDEN



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Nachrichten für MRRG § 18 Abs. 1 und Abs. 4

6.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Behörden und sonstige öffentliche Stellen benötigen zur Erfüllung Ihrer Aufgaben sehr häufig Auszüge aus den Meldedaten von betroffenen Bürgern. § 18 MRRG legt fest, dass die Daten in diesen Fällen nach Maßgabe des Landesrechtes auch automatisiert übermittelt werden dürfen.

Da es eine sehr hohe Zahl von Transaktionen gibt (ca. 40 Mio. Auskünfte an Behörden pro Jahr, hinzu kommen regelmäßige Datenübermittlungen in unbekannter Höhe), und da eine große Zahl von DV-technischen Schnittstellen in den Verfahren der Meldebehörden und den anderen Behörden betroffen sind, verspricht eine Standardisierung in diesem Bereich ein erhebliches Einsparpotenzial. Die Nutzenpotenziale ergeben sich dabei sowohl auf Seiten der Meldebehörden, als auch auf Seiten der empfangenden Stellen.

Gemäß § 30 Abs. 1 BZRG (Bundeszentralregistergesetz) hat jede Person, die das 14. Lebensjahr vollendet hat, die Möglichkeit, einen Antrag auf ein sogenanntes Führungszeugnis, d. h. ein Zeugnis über den diese Person betreffenden Inhalt des Zentralregisters, zu stellen. Die Antragstellung erfolgt bei der zuständigen Meldebehörde, die nach Prüfung der Personalien den Antrag an die Dienststelle „*Bundeszentralregister des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (BGH)*“ weiterleitet. Da es auch in diesem Anwendungsfall eine hohe Anzahl von Transaktionen gibt (ca. 2,4 Mio. Anträge pro Jahr), bietet sich auch hier eine standardisierte elektronische Übermittlung zwischen Meldebehörden und Bundeszentralregister an, um eine effektivere Bearbeitung sowohl auf Seiten der Meldebehörden als auch auf Seiten des Bundeszentralregisters zu ermöglichen.

Damit der Bürger künftig ein Führungszeugnis auch auf elektronischem Wege bei seiner Meldebehörde beantragen kann, hat das Bundesministerium der Justiz eine entsprechende Änderung des Bundeszentralregistergesetzes (künftig § 30a BZRG) initiiert.

Nachrichten zur Übermittlung von Meldedaten werden durch die aktuelle Version des Standards OSCI-XMeld wie folgt abgedeckt:

Behördenauskünfte Es wurden Standardnachrichten für die *Behördenauskünfte* erstellt. Damit sind die Situationen abgedeckt, in denen eine Behörde von sich aus aktiv wird und eine Bitte um Auskunft über einen Betroffenen an die Meldebehörde richtet. Die Meldebehörde reagiert mit einer Antwortnachricht, in der im Regelfall die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten des Betroffenen enthalten sind. Diese Nachrichten sind im [Abschnitt 6.5.1 auf Seite 259](#) beschrieben.

Derzeit stehen Frage-/Antwortpaare für insgesamt acht „*Standardsituationen*“ zur Verfügung. Diese decken nach Einschätzung der Arbeitsgruppe einen hohen Anteil der Auskunftersuchen von Behörden ab, die in der täglichen Praxis der Meldebehörden auftreten, sofern sich diese auf einzelne Personen beziehen, die über ihren Namen und zusätzliche Angaben identifiziert werden können. Für die Fälle, die nicht durch die definierten Frage-/Antwortpaare mit fest definiertem Datenumfang abgedeckt werden, wurde ebenfalls eine Nachricht entworfen. Die anfragende Behörde kann entweder den in den jeweiligen Meldedatenübermittlungsverordnungen festgelegten Datenumfang erfragen (§ 18 Abs. 4 MRRG) oder innerhalb der Anfrage mitteilen, welche der Daten aus § 18 Abs. 1 MRRG sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.

Änderungsmitteilungen Zusätzlich stehen Nachrichten für *Änderungsmitteilungen* zur Verfügung. Darunter werden die Situationen verstanden, in denen die Meldebehörde von sich aus aktiv wird und Daten von Betroffenen an andere Behörden kommuniziert.

Die grundsätzliche Rechtsgrundlage in diesen Fällen ist § 18 Abs. 4 MRRG (*“Regelmäßige Datenübermittlungen”*), wobei aber für jeden Geschäftsvorfall (also pro Empfänger und Anlass) der Datenumfang in Bundes- oder Landesverordnungen genau definiert wird.

Der Anlass, der zu einer Übermittlung führt, kann durch die Änderung im Melderegister oder durch das Erreichen eines bestimmten Stichtags begründet sein. So sind Meldebehörden gemäß § 2 Abs. 2 der 2. BMeldDÜV verpflichtet, aus Anlass des Zuzugs eines Betroffenen dessen Daten an das zuständige Kreiswehrrersatzamt zu senden (zum Zwecke der Musterungsvorbereitung und der Wehr- und Zivildienstüberwachung). Dies ist ein Beispiel für eine anlassbezogene Änderungsmitteilung.

Ebenfalls in der BMeldDÜV ist geregelt, dass von den Einwohnern, zu deren Person auch Daten von minderjährigen Kindern gespeichert sind, einmal jährlich zu einem bestimmten Termin eine Kindergeldabgleichsmitteilung zu erfolgen hat. Es handelt sich dabei also um ein Beispiel für eine stichtagsbezogene Änderungsmitteilung.

Die unterschiedlichen Rechtsgrundlagen haben dazu geführt, dass die Mitteilungsdienste in verschiedenen Abschnitten dieser Spezifikation behandelt werden:

- a. In dem [Abschnitt 11 auf Seite 447](#) sind die Nachrichten an Bundesbehörden gemäß der 2. BMeldDÜV beschrieben. Die Verordnung des Bundes legt für jede betroffene Bundesbehörde den Anlass und den Umfang der zu übermittelnden Daten genau fest.
- b. Die Datenübermittlung zwischen Meldebehörden und dem Bundeszentralamt für Steuern auf Grund des § 139b AO ist zwar ebenfalls Gegenstand der 2. BMeldDÜV, wird aber separat in [Abschnitt 7 auf Seite 306](#) behandelt.

Dies ist erforderlich, weil das Prozessmodell der Datenübermittlung mit dem BZSt sich fundamental von allen anderen Datenübermittlungen unterscheidet. Dies ist durch die bidirektionale Übermittlung, durch die Verwendung der Steueridentifikationsnummer und durch die elaborierten Möglichkeiten der Fehlererkennung und -korrektur gemäß § 4a MRRG begründet.

- c. Die regelmäßigen Datenübermittlungen zwischen Meldebehörden und Behörden *innerhalb* der Bundesländer sind in den Meldedatenübermittlungsverordnungen der Länder reglementiert. Deren eingehende Analyse hat ergeben, dass es zwar einen hohen Grad an Übereinstimmung in den Grundzügen gibt (der Kreis der Empfänger, die Anlässe und der Umfang der Daten ähneln sich), aber es gibt auch eine Vielzahl von Unterschieden in den Details, insbesondere bezüglich des jeweiligen Datenumfangs.

Eine direkte Umsetzung der aktuellen, uneinheitlichen Situation unter Berücksichtigung aller Unterschiede ist nicht mit dem Grundgedanken der Standardisierung vereinbar. Die Standardisierung der Übermittlung der Meldedaten erfolgt mit dem ausdrücklichen Ziel der *Kostensenkung* durch eine Reduktion von Anzahl und Komplexität der DV-technischen Schnittstellen. Dieses Ziel wäre sicher nicht erreichbar, wenn bei der Übermittlung von Daten eines zugezogenen Bürgers die OSCI–XMeld-Schnittstelle (z. B. in Richtung Waffenbehörde oder Zulassungsstelle) in jedem Bundesland anders aussehen müsste. Die Kosten können nur dadurch gesenkt werden, dass bundesweit agierende Hersteller eine solche Schnittstelle *einmal* implementieren und dann innerhalb des Bundesgebietes möglichst häufig in unveränderter Form einsetzen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass OSCI–XMeld *per Definition* ein *bundeseinheitlicher* Standard ist, der landesspezifische Eigenheiten nicht abbildet.

Daher wurden *Standardnachrichten* erstellt, die generell für die Zwecke der Mitteilungsdienste geeignet sind und eine hohe Zahl der in der täglichen Praxis vorkommenden Fälle abdecken. Diese Nachrichten sind jedoch *nicht* auf die spezifischen Übermittlungsverordnungen bestimmter Bundesländer oder auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Empfänger abgestimmt.

Diese Nachrichten für Standardfälle der Mitteilungsdienste werden im [Abschnitt 6.5.2 auf Seite 273](#) beschrieben.

Führungszeugnisanträge Das Bundeszentralregister (BZR) stellt auf Antrag Führungszeugnisse aus. Die unterschiedlichen Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit der Ausstellung von Führungszeugnissen sind in der [Tabelle 6-1 auf Seite 229](#) dargestellt. Viele Führungszeugnisse werden bei der zuständigen Meldebehörde beantragt, welche diese dann an das BZR weiterleitet.

Es wurden Standardnachrichten für die Anträge auf Erteilung eines Führungszeugnisses erstellt. Damit sind die folgenden Situationen abgedeckt:

- Der Antragsteller wendet sich auf der Grundlage von § 30 Abs. 2 BZRG auf konventionellem Weg an seine Meldebehörde, um einen Antrag auf ein Privatführungszeugnis oder ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Behördenführungszeugnis) zu stellen. Die Meldebehörde nimmt die Antragsdaten auf, gleicht sie mit dem Melderegister ab und übermittelt den geprüften Antrag auf elektronischem Weg an das Bundeszentralregister.
- Der Antragsteller wendet sich auf der Grundlage des geplanten § 30a BZRG auf elektronischem Weg an seine Meldebehörde, um einen Antrag auf ein Führungszeugnis zu stellen. Die Meldebehörde nimmt den Antrag entgegen, identifiziert den Antragsteller im Melderegister, ergänzt erforderlichenfalls die übermittelten Identifizierungsdaten um Melderegisterdaten, die für die Beantragung des Führungszeugnisses erforderlich sind und übermittelt den geprüften Antrag auf elektronischem Weg an das Bundeszentralregister.

Diese Nachrichten sind im [Abschnitt 6.5.3 auf Seite 301](#) beschrieben.

Die Normierung von Nachrichten zur Datenübermittlung der Meldeämter an andere Behörden schafft die Voraussetzung für bürgerfreundlicheres und einfacheres Verwaltungshandeln. Häufig werden die Daten aus Meldeämtern im Rahmen der Geschäftsprozesse anderer Behörden benötigt. Ein Beispiel dafür ist die *„Haushaltsbescheinigung“*, mit der *bestätigt* wird, welche Personen gemeinsam gemeldet sind. Eine solche Haushaltsbescheinigung benötigt zum Beispiel die Familienkasse im Rahmen der Gewährung von Kindergeld.

Wenn ein Bürger zur Familienkasse kommt, um Kindergeld zu beantragen, dann muss die Familienkasse prüfen, ob das Kind bei den Eltern gemeldet ist. Die Information darüber liegt dem zuständigen Meldeamt vor. Welche Möglichkeiten hat die Familienkasse, um an diese Daten zu kommen?

- Sie kann versuchen, den zuständigen Sachbearbeiter in der Meldebehörde telefonisch zu erreichen. Dies belastet die Mitarbeiter auf beiden Seiten. Für den Sachbearbeiter des Meldeamtes bedeutet das eine permanente Störung des Arbeitsablaufes, was insbesondere bei Publikumsverkehr sehr hinderlich ist.
- Sie kann per (Kurz-)brief um Auskunft bitten. Dies ist zeitaufwändig und führt gegebenenfalls sogar zu Portokosten.
- Die Familienkasse kann den Antragsteller auffordern, eine von der Meldebehörde ausgestellte Haushaltsbescheinigung vorzulegen. Damit wird der Geschäftsvorfall *„Kindergeldantrag“* fortgesetzt.

Der Aufwand für diese Variante ist für die Familienkasse gering, er entsteht auf Seiten des Bürgers und des Meldeamtes.

Bisher wird oft die letzte der genannten Varianten gewählt.

Mit den hier vorgestellten Nachrichten lässt sich hingegen eine Lösung realisieren, die alle drei Beteiligten wenig belastet. Die Datenübermittlung kann sofort erfolgen, der Prozess auf Seiten der anderen Behörde muss nicht unterbrochen werden. Die Datenübermittlung erfolgt über eine sichere OSCI Infrastruktur, es ist kein Anschluss der anderen Behörde an das Fachverfahren erforderlich. Auch die Authentizität der anderen Behörde wird im Rahmen der sicheren Infrastruktur sichergestellt, es ist keine aufwändige Nutzerverwaltung auf Seiten des EWO-Verfahrens erforderlich.

Vor allem aber muss nicht der Bürger laufen, es laufen die Daten zwischen den Behörden.

Natürlich gibt es auch eine andere technische Lösung: Auskunftsberechtigte Mitarbeiter anderer Behörden könnten als *„normale Nutzer“* im EWO-Fachverfahren des Meldeamtes eingetragen sein.

Funktional lassen sich damit genau die Ziele erreichen, wie sie in diesem Abschnitt in Form einer Datenübermittlung mittels OSCI-XMeld beschrieben werden. Der direkte Anschluss an das Fachverfahren wird aber in der Regel aufwändiger sein als die OSCI-XMeld-Kommunikation:

1. Da EWO-Verfahren meistens nicht über eigene Sicherheits- und Verschlüsselungssoftware verfügen, müsste zum Beispiel die notwendige Vertraulichkeit des Nachrichteninhalts und die Authentizität der Kommunikationspartner dadurch gesichert werden, dass behördeninterne Netze (Verwaltungsnetze) genutzt werden.
2. Die Mitarbeiter der anderen Behörden müssten Teil der normalen Benutzerverwaltung des EWO-Verfahrens werden. Dies ist aufwändig, da Personalveränderungen in anderen Behörden in der Nutzerverwaltung eines Fachverfahrens des Meldeamtes nachgezogen werden müssen.

Erfahrungsgemäß unterbleibt deshalb oft die Möglichkeit des direkten Zugriffs der Mitarbeiter anderer Behörden auf das EWO-Verfahren, und die Antragsteller müssen sich ihre Haushaltsbescheinigung selbst vom Meldeamt besorgen.

Auch der Gesetzgeber erwartet von der Nutzung des Internets eine Verbesserung gegenüber der heutigen Praxis. In der Begründung der Novellierung des MRRG heißt es zum neuen § 18 MRRG: *“Die Formulierung ‘... auf automatisiert verarbeitbaren Datenträgern oder durch Datenübertragung ...’ (§ 18 Abs. 1a MRRG) ermöglicht aber auch ausdrücklich neue Verfahren, wie beispielsweise Internetabrufe, die insbesondere bei Einzelvorfällen eine erhebliche Verwaltungsvereinfachung ermöglichen.”*

6.2 Übersicht über den Ablauf

Der Anwendungsfall für die Datenübermittlung gemäß § 18 MRRG ist in dem [Bild 6-1 auf Seite 227](#) dargestellt. Die Meldebehörde darf einer anderen Behörde oder sonstigen öffentlichen Stelle im Inland aus dem Melderegister Daten von Einwohnern übermitteln, soweit dies zur Erfüllung von in ihrer Zuständigkeit oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist. Die Datenübermittlung kann aus drei verschiedenen Gründen erfolgen:

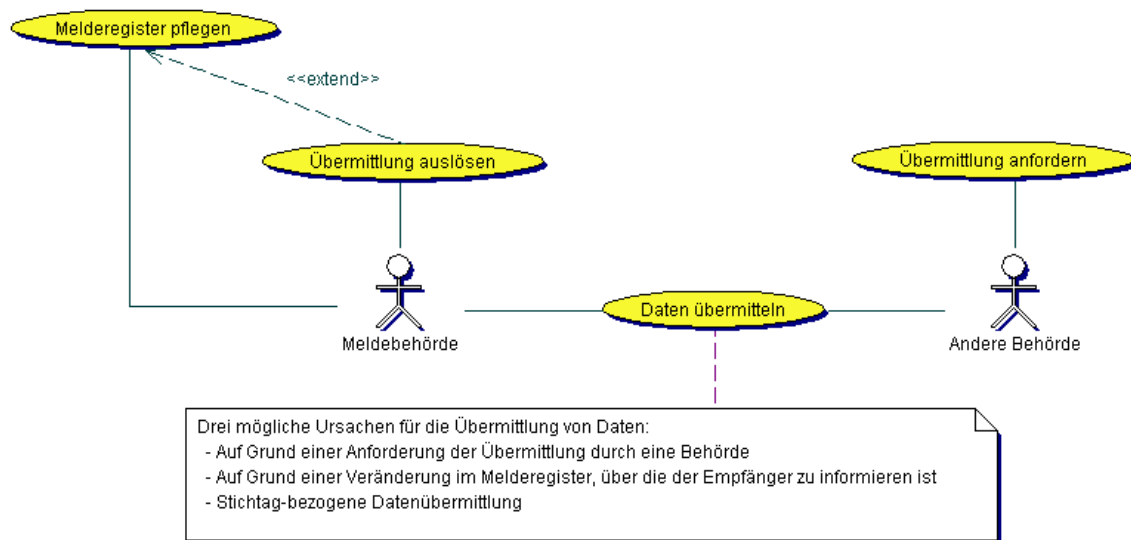
- Eine Behörde hat die Übermittlung aktiv angefordert (*Behördenauskunft*)
- Es ist eine Veränderung im Melderegister eingetreten, über die andere Behörden zu informieren sind (*Änderungsmitteilung*).
- Auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung werden stichtagsbezogen Daten aus dem Melderegister an bestimmte Behörden übermittelt (*terminbezogene Mitteilungen*).

Es liegt in der Verantwortung der Meldebehörde sicherzustellen, dass der in § 18 Absatz 1 MRRG festgelegte Rahmen für das Datenvolumen nicht überschritten wird.

In diesem Kapitel werden *Behördenauskünfte* (siehe [Abschnitt 6.2.1 auf Seite 227](#)) sowie *Änderungsmitteilungen* (siehe [Abschnitt 6.2.2 auf Seite 228](#)) von Meldebehörden an andere Behörden behandelt. Die Datenübermittlungen an Bundesbehörden (siehe [Abschnitt 11 auf Seite 447](#)) und an das Bundeszentralamt für Steuern (siehe [Abschnitt 7 auf Seite 306](#)) werden aus inhaltlichen Gründen¹ an anderen Stellen dieser Spezifikation definiert.

Da die Datenstrukturen und Prozessmodelle im Zusammenhang mit der Übermittlung von *Führungszeugnis*anträgen weitestgehend denen des § 18 MRRG entsprechen, sind sie in dieses Kapitel aufgenommen worden (siehe [Abschnitt 6.2.3 auf Seite 229](#)).

1. Die Datenstrukturen sowie Prozessmodelle weichen erheblich von den sonstigen des § 18 MRRG ab.

Bild 6-1 Datenübermittlung an andere Behörden nach § 18 MRRG

6.2.1 Behördenauskünfte

Behördenauskünfte werden in OSCI–XMeld durch Anforderungs- und Antwortpaare realisiert. Es gibt mehrere dieser Nachrichtenpaare:

- Es gibt *Standardsituationen*, also stets wiederkehrende Fälle, in denen immer der gleiche Datenumfang benötigt wird.

Ein Beispiel: Um zu prüfen, ob eine Person weiterhin berechtigt ist, Kindergeld zu beziehen, benötigt die Familienkasse eine *„Haushaltsbescheinigung“*. Dieser Geschäftsvorfall ist offenbar überall in der Bundesrepublik ähnlich gelöst, und stets benötigt die Familienkasse als *anfragende Stelle* den Namen, das Geburtsdatum und die Anschrift der Betroffenen (Antragsteller und Kinder) zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Um zukünftig eine Online-Anfrage der Familienkasse bei der Meldebehörde zu ermöglichen, wurden in OSCI–XMeld 1.1; die Nachrichten **Datenuebermittlung.Anforderung-Familienkasse.0402** als *Anforderung einer Haushaltsbescheinigung* und **Datenuebermittlung.AntwortFamilienkasse.0403** als korrespondierende Antwort modelliert. Die Nachrichten 0402 / 0403 bilden somit ein Anforderungs-/Antwortpaar für die konkrete Situation *„Haushaltsbescheinigung“*.

Derzeit sind acht solcher Anforderungs- und Antwortpaare mit bestimmtem, fixiertem Datenumfang in OSCI–XMeld definiert. Sie sind alle nach dem gleichen Schema aufgebaut: In der Anforderungsnachricht befindet sich neben dem für die Adressierung benötigten *Nachrichtenkopf* das *Suchprofil* für die gesuchten Personen. Welche Datenfelder die anfragende Behörde in der Antwort erwartet, weil sie diese für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt, ergibt sich indirekt aus dem Namen der Nachricht bzw. aus dem Element **nachrichtenkopf/ereignis**. Diese acht Nachrichtenpaare sind wie folgt bestimmt:

- Eine Nachricht für die *Haushaltsbescheinigung*.
- Eine Nachricht für die einfache Standardauskunft.
- Sechs Nachrichten für die einfache Standardauskunft, ergänzt jeweils um Zusatzangaben (Geschlecht, Staatsangehörigkeit, ...).

In der [Tabelle 6-2 auf Seite 259](#) sind die definierten Nachrichten aufgelistet. Wir meinen, dass mit diesen Nachrichten ein Großteil der heute in der täglichen Praxis zu bearbeitenden Anforderungen anderer Behörden an die Meldeämter abgedeckt werden können.

- Für die Fälle, die nicht durch die definierten Frage-/Antwortpaare mit fest definiertem Datenumfang abgedeckt werden, gibt es die *„Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung“*. Sie wird durch das Anforderungs-/Antwortpaar **Datenuebermittlung.AnforderungBenutzerdefiniert.0400**

und **Datenuebermittlung.AntwortBenutzerdefiniert.0401** realisiert. Die anfragende Behörde teilt in dem Element **strukturbaum** als Bestandteil der Nachricht **Datenuebermittlung.AnforderungBenutzerdefiniert.0400** mit, welche der Daten aus § 18 Abs. 1 MRRG sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.

Bei dieser generischen Lösung ist der Umfang der Daten in der Antwort von der vorher gestellten Anfrage abhängig, er kann also nicht mit den Mitteln von XML-Schema genauer bestimmt werden. Die Antwortnachricht **Datenuebermittlung.AntwortBenutzerdefiniert.0401** ist deshalb als *Container* entworfen, mit dem der gesamte, nach § 18 Abs. 1 MRRG zulässigen Datenkatalog abgedeckt werden kann. Welche der Datenfelder in einer konkreten Nachricht tatsächlich gefüllt sind, ergibt sich aus dem Inhalt des **strukturbaum**-Elements der Anforderung. Die Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung ist im [Abschnitt 6.5.1.17 auf Seite 269](#) genauer beschrieben.

Grundsätzlich sind alle Frage-/Antwortpaare so entworfen, dass in einer Nachricht nach mehreren Personen gesucht werden kann. In der Fragenachricht ist pro gesuchter Person ein Suchprofil anzugeben. Dieses Suchprofil wird auf Seiten der Meldebehörde genutzt, um die gesuchte Person im Melderegister eindeutig zu identifizieren. In der Antwortnachricht wird jedes Suchprofil aus der Frage wiederholt. Nur wenn aufgrund der Angaben im Suchprofil eine eindeutige Identifikation möglich war, werden auch die angeforderten Daten in der Antwort übermittelt.

6.2.1.1 Restriktionen der Behördenauskünfte in OSCI-XMeld

In der aktuellen Version von OSCI-XMeld unterliegen die Behördenauskünfte folgenden Restriktionen:

Keine Gruppenauskünfte Die derzeit definierten Nachrichten für Behördenauskünfte setzen voraus, dass die andere Behörde Auskünfte über *individuell identifizierbare Personen* benötigt. Sofern der Meldebehörde anhand des angefragten „Suchprofils“ keine eindeutige Identifikation möglich ist, werden in der Antwort keine Daten übermittelt.

Die ebenfalls mögliche und zulässige Variante, bei der *„Daten über eine Vielzahl nicht namentlich bezeichneter Einwohner“* angefordert werden, wird also in der Version 1.1 von OSCI-XMeld *nicht* realisiert. Beispiele dafür wären Auskünfte über:

- alle Personen mit einem angegebenen Nachnamen;
- alle Personen mit einem bestimmten Geburtsdatum;
- alle Bewohner einer bestimmten Anschrift oder einer bestimmten Strasse.

Keine „Trefferliste“ In der Anforderungsnachricht spezifiziert die anfordernde Behörde in dem „Suchprofil“, für welche Personen sie die angeforderten Daten benötigt. Es ist durchaus möglich, dass die in dem Suchprofil angegebenen Daten zu mehreren „Treffern“, also zu dem Suchprofil passenden Datensätzen in dem Melderegister führen. Die in dem vorherigen Abschnitt geforderte *eindeutige Identifikation* lässt sich dann nur über einen Zwischenschritt erreichen, in dem der anfragenden Behörde eine „Trefferliste“ (bestehend aus charakteristischen Daten der in Frage kommenden Datensätze aus dem Melderegister) präsentiert wird, aus der sie dann die gesuchte(n) Person(en) auswählen kann.

Zwar wurde das Prozessmodell so entworfen, dass das Arbeiten mit einer Trefferliste möglich ist, aus Zeitgründen wurden aber die erforderlichen OSCI-XMeld Nachrichten in der vorliegenden Version noch nicht spezifiziert. Dies bleibt einer Folgeversion vorbehalten.

6.2.2 Änderungsmitteilungen

Wenn im Melderegister Veränderungen aufgetreten sind, kann dies zu einer oder mehreren Änderungsmitteilungen an eine oder mehrere andere Behörden führen. Zu den auslösenden Ereignissen zählen:

- Zuzug eines Betroffenen (Hinzufügen zum Bestand)
- Fortschreibung von Daten eines Betroffenen, so zum Beispiel Änderung des Namens auf Grund einer Heirat
- Korrektur von Daten eines Betroffenen
- Wegzug eines Betroffenen
- Geburt oder Tod eines Betroffenen

So sind beispielsweise bei einem Sterbefall mehrere Behörden zu unterrichten (GEZ, Versorgungsamt, etc). Anhand der gesetzlichen Vorgaben ist festgelegt, welcher Empfängerkreis von der Änderung zu unterrichten ist. Bezogen auf das Sterbefall-Beispiel wird die Meldebehörde zusätzlich die zuständige Waffenbehörde unterrichten, wenn der Verstorbene eine waffenrechtliche Erlaubnis (und damit wahrscheinlich auch Waffen) hatte.

Die empfangende Behörde wird dann entsprechende Korrekturen in ihrem Register vornehmen und ggf. weitere Aktivitäten einleiten.

Eine automatisierte Behandlung von Fehlersituationen ist in diesem Modell nicht vorgesehen. – In derartigen Fällen ist wie bisher manuelle Arbeit (i. a. zwischen den Sachbearbeitern der jeweiligen Behörden) erforderlich.

6.2.3 Führungszeugnisanträge

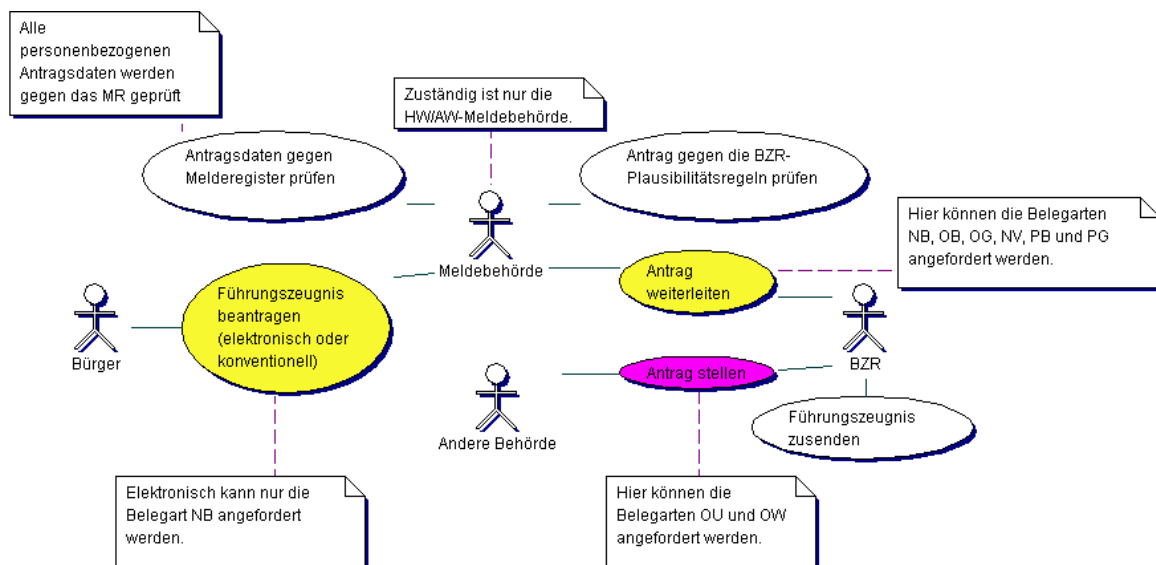
In [Tabelle 6-1 auf Seite 229](#) werden den einzelnen Belegarten die jeweiligen Fallzahlen gegenübergestellt. In der *Hinweis*-Spalte wird jeweils beschrieben, inwieweit die Belegarten eine Unterstützung durch OSCI–XMeld erhalten.

Tabelle 6-1: Übersicht über die Führungszeugnis-Belegarten

Belegarten	Fallzahl ¹	Geschäftsvorfall	Hinweis
NB, NV	1.462.682 (5.851)	von Privatpersonen für eigene Zwecke beantragte Führungszeugnisse	Mit vorliegendem Ergebnis vollständig realisiert. Die elektronische Beantragung ist für die Belegart NB möglich.
OB, OG, PB, PG	836.086 (3.344)	von Privatpersonen zur Vorlage bei einer Behörde beantragte Führungszeugnisse	Die elektronische Übermittlung dieser Anträge von der Meldebehörde zum BZR ist in OSCI–XMeld realisiert. Die elektronische Beantragung wurde zwar vorbereitet, angesichts der Diskussion über mögliche Sicherheitsrisiken jedoch in dem vorliegenden Ergebnis nicht mit umgesetzt.
OU, OW	322.470 (1.290)	Von Behörden beantragte Führungszeugnisse	Ist nicht in OSCI–XMeld standardisiert (auch noch nicht vorbereitet).

1. Angaben über Geschäftsvorfälle pro Jahr (in Klammern: pro Arbeitstag), basierend auf dem Jahr 2004. Quelle: BZR.

Wenn ein Bürger bei seiner zuständigen Meldebehörde einen Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses für private Zwecke oder zur Vorlage bei einer Behörde stellt, so ist zunächst die Identität des Antragstellers durch die Meldebehörde zu prüfen. Wird die Identität des Antragstellers bestätigt, so muss die Meldebehörde anschließend den Antrag an das Bundeszentralregister (BZR) weiterleiten, siehe hierzu auch [Bild 6-2 auf Seite 230](#).

Bild 6-2 Anfrage an das Bundeszentralregister

Der Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses enthält die Personen- und Adressdaten des Antragstellers, wie sie im Melderegister verzeichnet sind. Handelt der Antragsteller als gesetzlicher Vertreter, so ist zusätzlich zum Namen des gesetzlichen Vertreters auch dessen Anschrift anzugeben. Falls es sich um ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde handelt, müssen auch die Bezeichnung und Anschrift dieser Behörde sowie der Verwendungszweck angegeben werden. Verlangt der Antragsteller nach § 30 Abs. 5 BZRG, dass das Führungszeugnis, wenn es Eintragungen enthält, zunächst an ein von ihm benanntes Amtsgericht zur Einsichtnahme durch ihn übersandt wird, so ist die Bezeichnung des Amtsgerichts ebenfalls in den Antrag aufzunehmen.

Das Führungszeugnis wird nach Bearbeitung des Antrags durch das Bundeszentralregister entweder

- direkt an den Antragsteller oder dessen gesetzlichen Vertreter (im Falle eines Führungszeugnisses für private Zwecke) *oder*
- an ein im Antrag angegebenes Amtsgericht (im Falle des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde mit vorheriger Einsichtnahme durch den Antragsteller) *oder*
- direkt an die Empfängerbehörde des Führungszeugnisses (im Falle des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ohne vorherige Einsichtnahme durch den Antragsteller)

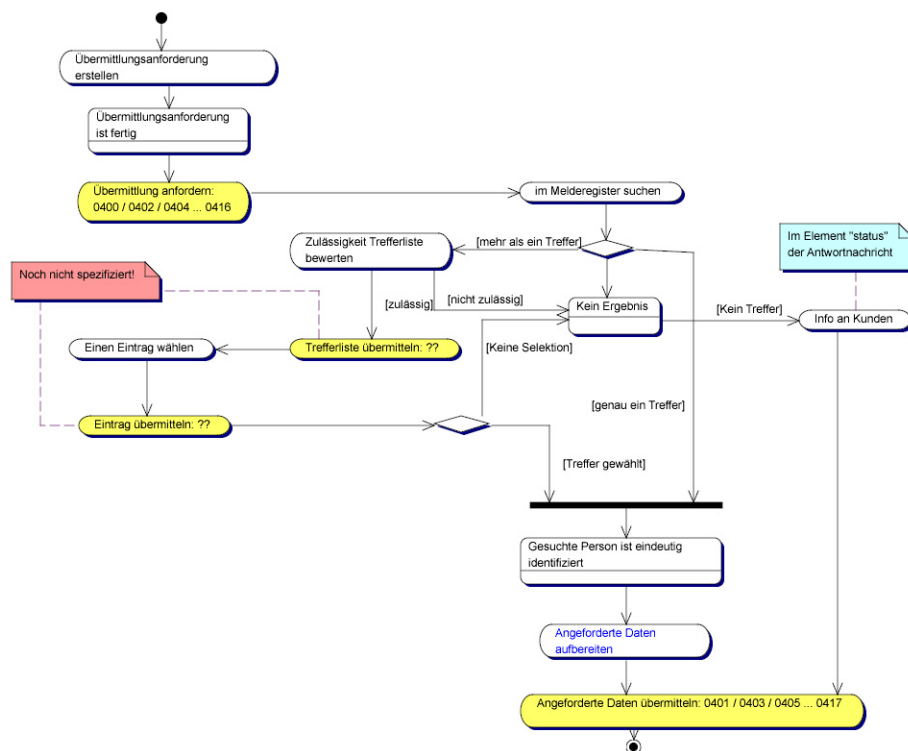
übermittelt.

Eine automatisierte Behandlung von Fehlersituationen ist in diesem Modell nur insoweit vorgesehen, dass die Meldebehörde bei Übersendung von nicht plausiblen oder unvollständigen Anträgen eine vom BZR-Verfahren automatisch generierte Fehlermeldung auf dem konventionellen Postweg erhält.

6.3 Der Ablauf im Detail

6.3.1 Behördenauskünfte

Der Ablauf einer Datenanforderung und der anschließenden Datenübermittlung ist in dem [Bild 6-3 auf Seite 231](#) dargestellt. Dabei ist zu beachten, dass die erforderlichen Nachrichten für die "Trefferliste" bisher noch nicht in OSCI-XMeld normiert worden sind.

Bild 6-3 Datenübermittlung an andere Behörden: Ablauf

1. Anhand der zu erfüllenden Aufgabe ermittelt die anfragende Behörde den benötigten Datenumfang. Die obere Grenze ist durch § 18 Abs. 1 MRRG festgelegt. Die anfragende Behörde entscheidet entweder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen oder/und im pflichtgemäßen Ermessen, welche der in OSCI-XMeld definierten Nachrichten angemessen ist:

- Wird der erforderliche Datenumfang durch eines der vordefinierten Frage-/ Antwortpaare mit fest definiertem Datenumfang abgedeckt, dann soll für die folgende Kommunikation dieses passende Paar zu Grunde gelegt werden. (Also: wenn die Behörde von einem Betroffenen den Namen, Anschrift, Wohnung sowie Geburts- und ggfs. Sterbefallangaben benötigt, dann soll sie diese Daten mit der **Datenuebermittlung.AnforderungEinfach.0404** Nachricht anfordern, und nicht etwa eine *Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung* dafür konstruieren.)
- Ist keines der vordefinierten Paare passend, dann wird die anfragende Behörde eine *Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung* erstellen.

Die anfragende Behörde kann in einer Nachricht die Daten für mehrere Personen anfordern. Pro Person, für die Daten benötigt werden, ist ein Suchprofil im Kindelement **gesuchte.person** auszufüllen.

- Die Übermittlungsanforderung ist dann fertig. Die anfragende Behörde versendet eine Nachricht **datenuebermittlung.anforderung.04xx**, wobei **xx** eine der Nummern 00, 02, 04, ..., 16 ist (entsprechend der Tabelle [Tabelle 6-2 auf Seite 259](#)).
- Auf Seiten der Meldebehörde wird jede der angefragten Personen anhand ihres Suchprofils im Melderegister gesucht. Es gibt drei Möglichkeiten:
 - Die Person wurde eindeutig identifiziert.

- b. Es wurde keine Person gefunden. Dies wird im Element **uebermittelte.person/status** übermittelt.
 - c. Es werden mehrere Personen gefunden, deren Daten dem angefragten Suchprofil entsprechen.. In diesem Fall kann es zulässig sein, dass der anfragenden Behörde eine Trefferliste übermittelt wird, anhand derer sie aus den gefundenen Personen diejenige auswählt, von der sie die angeforderten Daten benötigt.
Ob der anfragenden Behörde diese Möglichkeit der Selektion aus einer Trefferliste angeboten wird oder nicht, entscheidet die Meldebehörde. Wie sie dies entscheidet, ist nicht Gegenstand von OSCI-XMeld.
In der hier beschriebenen Version von OSCI-XMeld wurden die erforderlichen beiden Nachrichten, die für den Umgang mit der Trefferliste erforderlich sind, *nicht definiert*. Dies bleibt einer Folgeversion von OSCI-XMeld vorbehalten.
4. Für jede Person, die anhand des Suchprofils eindeutig identifiziert werden konnte, stellt die Meldebehörde die angeforderten Daten zusammen.
Im Falle der Nachrichtenpaare für Standardsituationen (0402 ... 0416) ist jeder Anforderungsnachricht eine Antwortnachricht mit fest definiertem Datenvolumen zugeordnet. So wird zum Beispiel auf die Nachricht **Datenuebermittlung.AnforderungFamilienkasse.0402** mit einer Nachricht **Datenuebermittlung.AntwortFamilienkasse.0403** reagiert, in der die Namen, die Anschrift und Angaben zur Geburt der identifizierten Person enthalten sind.
Im Falle der *Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung* (**Datenuebermittlung.AnforderungBenutzerdefiniert.0400**) muss die Meldebehörde zunächst herausfinden, welche Daten die anfragende Behörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben angefordert hat. Dies ist im Element **strukturbaum** angegeben. Die Meldebehörde muss den **strukturbaum** interpretieren und die angeforderten Daten für jede der eindeutig identifizierten Personen in der Antwortnachricht **Datenuebermittlung.AntwortBenutzerdefiniert.0401** zusammenstellen.
 5. In dem Element **uebermittelte.person/status** wird pro angefragter Person mitgeteilt, mit welchem Status die Suche im Melderegister der Meldebehörde endete. Die möglichen Einträge sind in der Schlüsseltabelle 6: *“Statusinformation nach Datenabfrage”* aufgelistet.
 6. Die fertige Antwortnachricht wird von der Meldebehörde an die anfragende Behörde übermittelt.
 7. Eine Protokollierung der Anfrage und der daraufhin übermittelten Daten kann – sofern erforderlich – anhand der Angaben im Nachrichtenkopf erfolgen. Ob und wie dies geschieht, entscheidet der jeweilige Kommunikationspartner, dies ist nicht Gegenstand von OSCI-XMeld.

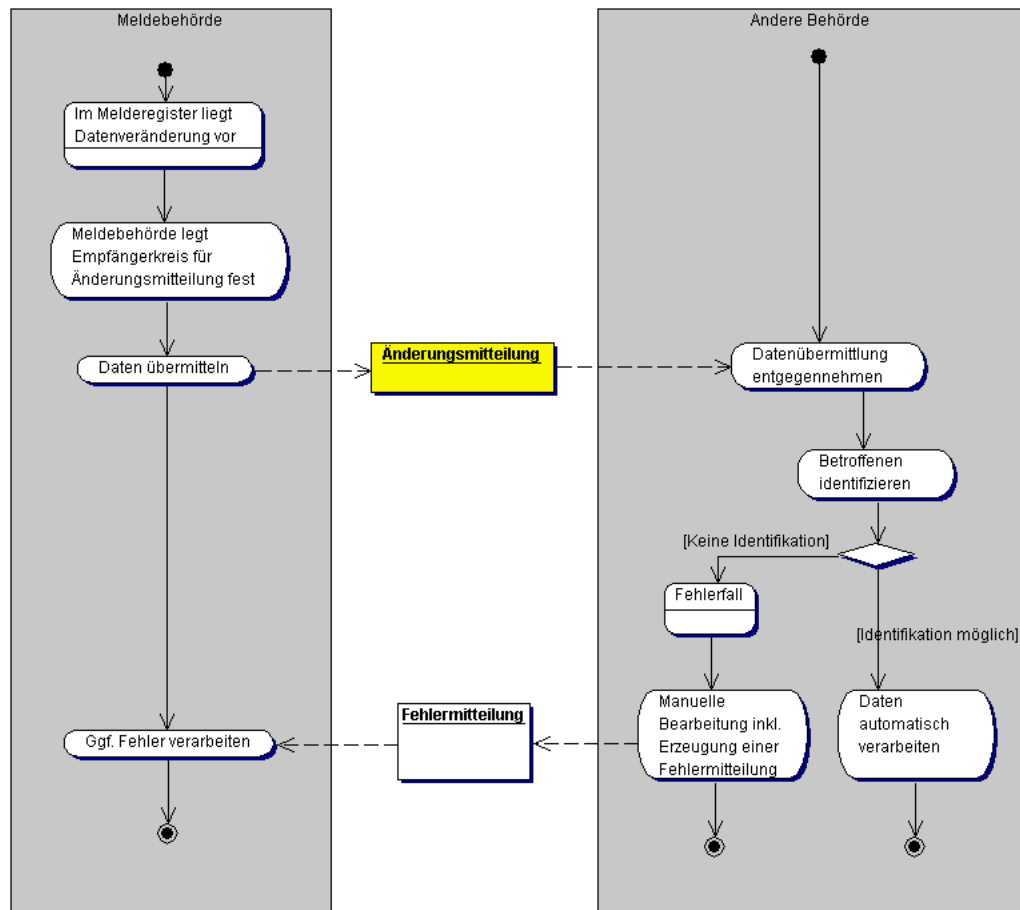
6.3.2 Änderungsmitteilungen

Bei *Änderungsmitteilungen* ist der Ablauf wie folgt (siehe [Bild 6-4 auf Seite 233](#)):

1. Es tritt ein Ereignis ein, welches zu Veränderungen im Melderegister führt.
Mögliche Ereignisse sind zum Beispiel:
 - Zuzug eines Betroffenen (Hinzufügen zum Bestand).
 - Fortschreibung von Daten eines Betroffenen, so zum Beispiel Änderung des Namens auf Grund einer Heirat.
 - Korrektur von Daten eines Betroffenen.
 - Wegzug eines Betroffenen.
 - Geburt oder Tod eines Betroffenen.
2. Anhand gesetzlicher Vorgaben ist festgelegt, welche Empfänger über diese Veränderung im Melderegister zu informieren sind.
3. Die Meldebehörde sendet an die jeweiligen Empfänger eine Mitteilung mit der Information über die eingetretene Veränderung.
4. Die empfangende Behörde identifiziert den Betroffenen innerhalb ihres eigenen Registers. Hierfür nutzt sie die Identifikationsdaten aus der Nachricht.

5. Sofern die Identifikation des Betroffenen bei der empfangenden Behörde positiv erfolgt ist, werden die in der Nachricht mitgeteilten Inhalte ausgewertet und der internen Verarbeitung zugeführt. In der Regel werden die im Melderegister eingetretenen Veränderungen im eigenen Register nachvollzogen.

Bild 6-4 Änderungsmitteilungen an andere Behörden



6.3.3 Führungszeugnisanträge

Bei Führungszeugnisanträgen ist der Ablauf wie folgt:

- Der Führungszeugnisantrag kann auf eine der folgenden Arten gestellt werden:
 - Elektronischer Eingang¹ des Führungszeugnisanspruchs bei der Meldebehörde (nur Privatführungszeugnis – Anfrageart **NB**) *oder*
 - Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses für private Zwecke durch Vorsprechen in der Meldebehörde (auch an gesetzlichen Vertreter – Anfragearten **NB** und **NV**) *oder*
 - Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde (auch mit vorheriger Einsichtnahme durch den Antragsteller beim Amtsgericht – Anfragearten **OB**, **OG**, **PB** sowie **PG**) durch Vorsprechen in der Meldebehörde

1. Der Antragsteller ist durch die Meldebehörde darauf hinzuweisen, dass seine Angaben durch Melderegisterdaten nach dem aktuellen Stand ergänzt werden, soweit diese für die Bearbeitung beim BZR erforderlich sind. Dazu gehören weitere Vornamen, Bestandteile des Familiennamens, Doktorgrade, Angaben zu Staatsangehörigkeiten sowie ergänzende Adressangaben. Die Art des Ausweisdokumentes und dessen Seriennummer werden nur für Identifikationszwecke bei der Meldebehörde verwendet und nicht an das BZR weitergeleitet.

2. Die Meldebehörde prüft die Identität des Antragstellers und die Übereinstimmung der Antragsdaten mit den Melderegisterdaten.
3. Die Meldebehörde prüft anhand von Kriterien, die vom BZR zur Verfügung gestellt werden können, ob der (ggf. durch Daten des Melderegisters ergänzte) Antrag im Sinne des BZR vollständig und plausibel ist.
4. Die Meldebehörde leitet den Führungszeugnisantrag an das BZR weiter.
5. Das BZR gleicht die Antragsdaten mit den im Zentralregister eingetragenen Personendaten ab und erteilt – je nach Ergebnis der Suche im Register – ein Führungszeugnis mit oder ohne Eintragungen.
6. Das Führungszeugnis wird durch das BZR – je nach Art des Führungszeugnisantrages –
 - dem Antragsteller selbst (Anfrageart **NB**),
 - dem gesetzlichen Vertreter (Anfrageart **NV**),
 - dem Amtsgericht, bei dem der Antragsteller ein erteiltes Behördenführungszeugnis zunächst einsehen möchte, bevor es an die Empfängerbehörde weitergeleitet wird (Anfragearten **PB** und **PG**) *oder*
 - der Empfängerbehörde des Führungszeugnisses (Anfragearten **OB** und **OG**) direkt zugestellt

Für den Teilprozess der (elektronischen) Beantragung des Führungszeugnisses durch den Bürger bei der Meldebehörde wird auf [Bild 6-5 auf Seite 234](#) verwiesen, während die Weiterleitung des Antrages von der Meldebehörde an das BZR in [Bild 6-6 auf Seite 235](#) gezeigt wird.

Bild 6-5 Beantragung des Führungszeugnisses durch den Bürger bei der Meldebehörde

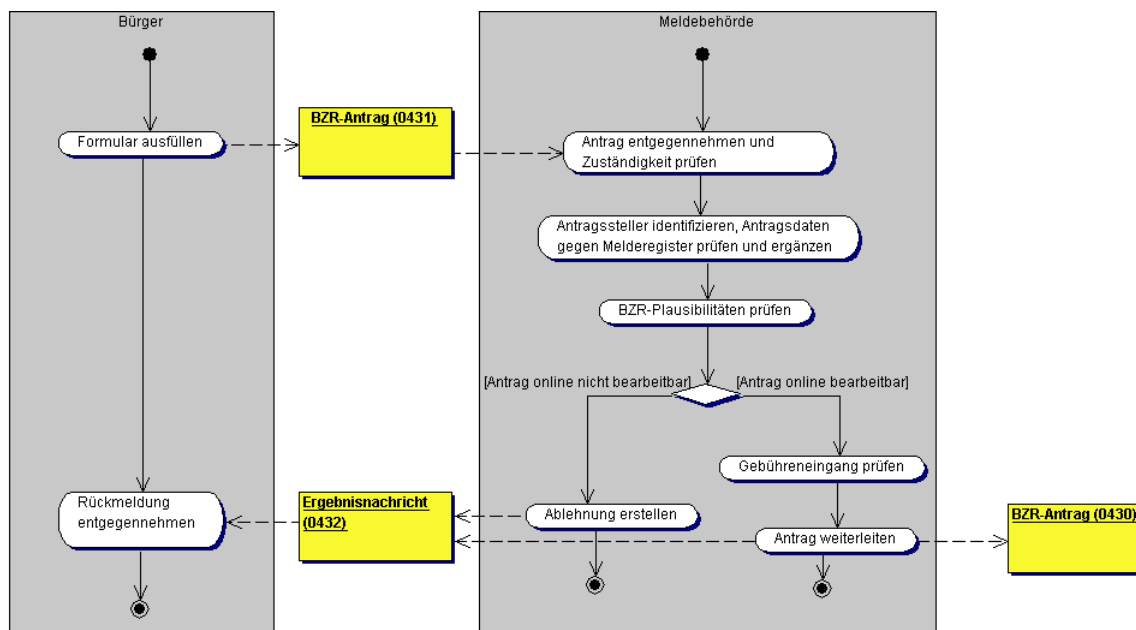
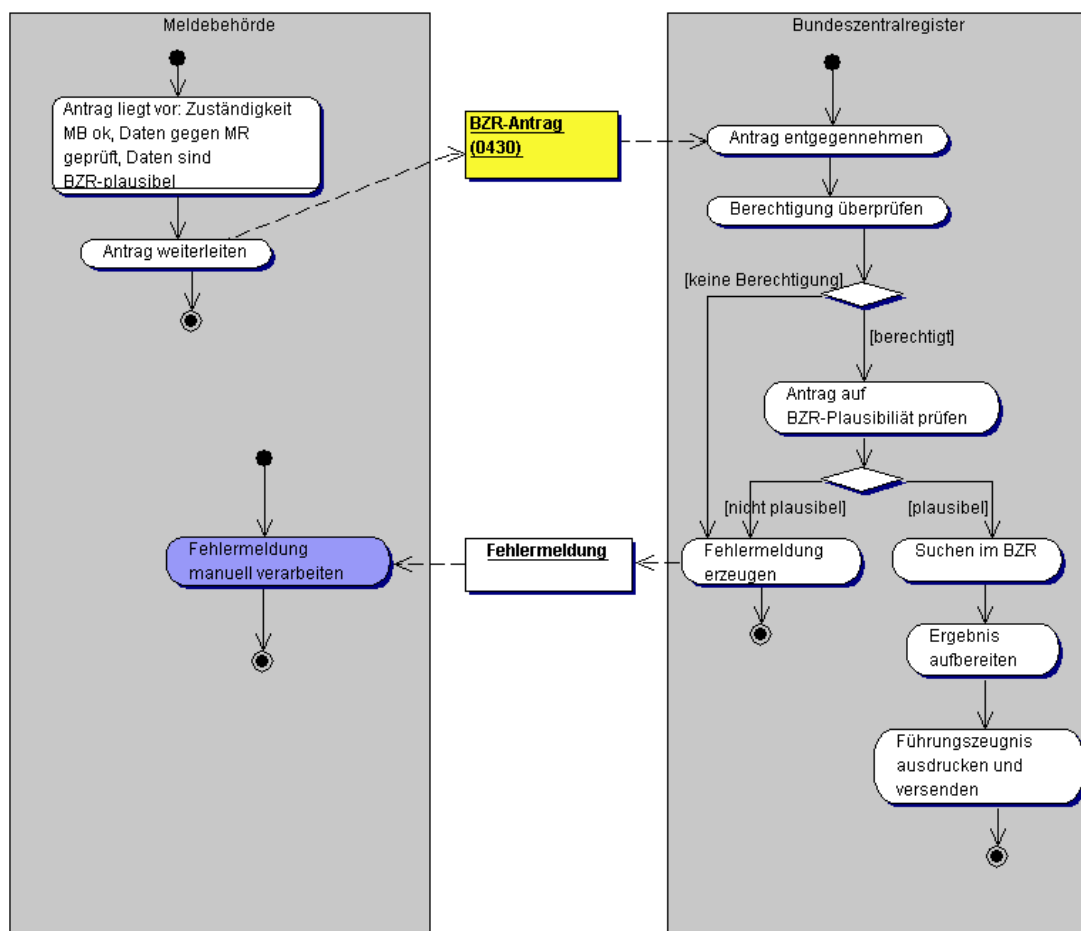


Bild 6-6 Beantragung des Führungszeugnisses durch die Meldebehörde beim BZR

6.4 Datentypen

In diesem Abschnitt beschreiben wir die datenübermittlungsbezogenen Datentypen, wobei zunächst in [Abschnitt 6.4.1 auf Seite 235](#) die Datentypen für Behördenauskünfte und anschließend in [Abschnitt 6.4.2 auf Seite 247](#) die Datentypen für Änderungsmitteilungen definiert werden. Anschließend werden in [Abschnitt 6.4.3 auf Seite 254](#) die Datentypen beschrieben, die im Kontext „elektronisches Führungszeugnis“ benötigt werden. Für Informationen über die allgemeinen Datentypen sei auf [Abschnitt 2 auf Seite 78](#) verwiesen.

6.4.1 Datentypen für Behördenauskünfte

6.4.1.1 Generische Datentypen für die Anforderungs- und die Antwortnachricht

Alle Anforderungsnachrichten leiten sich von der im [Bild 6-7](#) gezeigten Datenstruktur ab. Gesendet wird eine Nachricht an die Meldebehörde, in der die gesuchte(n) Person(en) vermutet wird/werden.

Das Element „gesuchte.person“ (siehe [Abschnitt 2.6.1 auf Seite 100](#)) kann mehrfach auftauchen. Über diese Person(en) wird von einer anderen Behörde bei der Meldebehörde eine Auskunft angefordert. Die Datenübermittlung von einer Vielzahl namentlich benannter Personen wird hiervon mit erfasst.

Die Anforderungsnachrichten mit fest definiertem Datenvolumen in der Antwortnachricht entsprechen exakt dem Datentyp `type.datenuebermittlung.anforderung.generell`. Nur die Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung erweitert diese Datenstruktur um das Element `strukturbaum`, mit dem ausgedrückt wird, welche Datenfelder in der Antwortnachricht enthalten sein sollen.

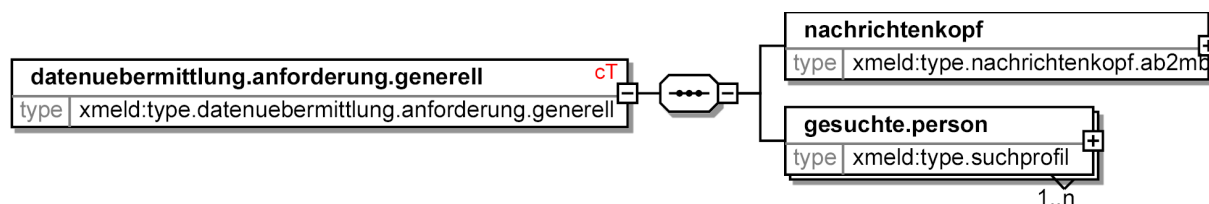
Jede Antwortnachricht leitet sich von der Datenstruktur ab, die im [Bild 6-8](#) gezeigt wird.

6.4.1.1.1 Generischer Datentyp für Anforderungsnachrichten

Typ: *type.datenuebermittlung.anforderung.generell*

Gesendet wird eine Nachricht an die Meldebehörde, in der die gesuchte(n) Person(en) vermutet wird/ werden.

Bild 6-7 type.datenuebermittlung.anforderung.generell



Kindelemente von type.datenuebermittlung.anforderung.generell				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	type.nachrichtenkopf.ab2mb	1	Abschnitt 2.3.1	84 *
gesuchte.person	type.suchprofil	1..n	Abschnitt 2.6.1	100 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.1.1-1 nachrichtenkopf (type.nachrichtenkopf.ab2mb)

Allgemeine Angaben über diese Nachricht. (Welches Ereignis ist der Auslöser, wer sendet, wer empfängt, wann wurde gesendet?)

6.4.1.1.1-2 gesuchte.person (type.suchprofil)

Über diese Person(en) wird von einer anderen Behörde bei der Meldebehörde eine Auskunft angefordert.

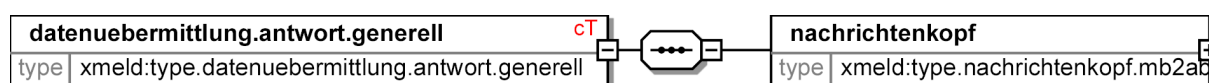
Die Datenübermittlung von einer Vielzahl namentlich benannter Personen wird hiervon mit erfasst.

6.4.1.1.2 Generischer Datentyp für Antwortnachrichten

Typ: *type.datenuebermittlung.antwort.generell*

Gesendet wird eine Datenübermittlungsnachricht von einer Meldebehörde an eine andere Behörde.

Bild 6-8 type.datenuebermittlung.antwort.generell



Kindelement von <code>type.datenuebermittlung.antwort.generell</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
nachrichtenkopf	<code>type.nachrichtenkopf.mb2ab</code>	1	Abschnitt 2.3.4	87 *

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.1.2-1 `nachrichtenkopf` (`type.nachrichtenkopf.mb2ab`)

Allgemeine Angaben über diese Nachricht. (Welches Ereignis ist der Auslöser, wer sendet, wer empfängt, wann wurde gesendet?)

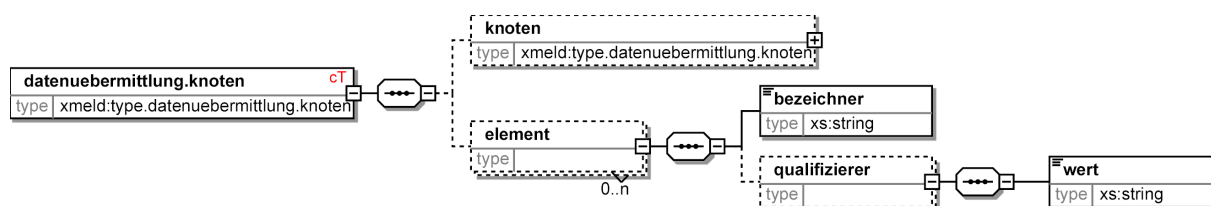
6.4.1.2 Datentyp für hierarchische Strukturbäume

Typ: `type.datenuebermittlung.knoten`

Rekursiv definiertes Basiselement für hierarchische Strukturbäume.

Auf der Basis dieses Elementes können für beliebige Anfragesituationen (also auch ausserhalb des derzeit betrachteten MRRG § 18 Kontextes) Antwortstrukturen beschrieben werden.

Bild 6-9 `type.datenuebermittlung.knoten`



Kindelemente von <code>type.datenuebermittlung.knoten</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
knoten	<code>type.datenuebermittlung.knoten</code>	0..1	Abschnitt 6.4.1.2	237 *
element		0..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.2.1 `knoten` (`type.datenuebermittlung.knoten`)

Rekursive Knoten-Definition: Damit ist es möglich, Strukturbaum-Hierarchien beliebiger Tiefe zu erzeugen.

6.4.1.2.2 `element`

Jeder Knoten des Strukturbaukes kann 0..n Elemente enthalten.

Kindelemente von <code>element</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
bezeichner	<code>xs:string</code>	1		
qualifizierer		0..n		

Die Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

6.4.1.2.2-1 `bezeichner (xs:string)`

Durch den **bezeichner** wird das auszuwählende Element spezifiziert, z. B. bei der Datenübermittlung nach MRRG § 18: *Vornamen*.

6.4.1.2.2-2 `qualifizierer`

Da es möglich ist, dass zur Datenübermittlung angeforderte Elemente in unterschiedlicher Ausprägung vorliegen, ist es durch die optionale Angabe von einem oder mehreren Qualifizierern möglich, die gewünschten Elemente genau zu spezifizieren.

Falls kein Qualifizierer angegeben wird, ist i.a. die Datenübermittlung aller zu diesem Element gehörenden Ausprägungen gewünscht. (Ob das aber auch so von Seiten des verarbeitenden EWO geliefert wird, ist an dieser Stelle nicht relevant.)

Kindelement von <code>qualifizierer</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wert	<code>xs:string</code>	1		

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.4.1.2.2-3 `wert (xs:string)`

Beispiel: *“Aktueller Vorname”* oder *“gebräuchlich”*.

6.4.1.3 Container-Typen

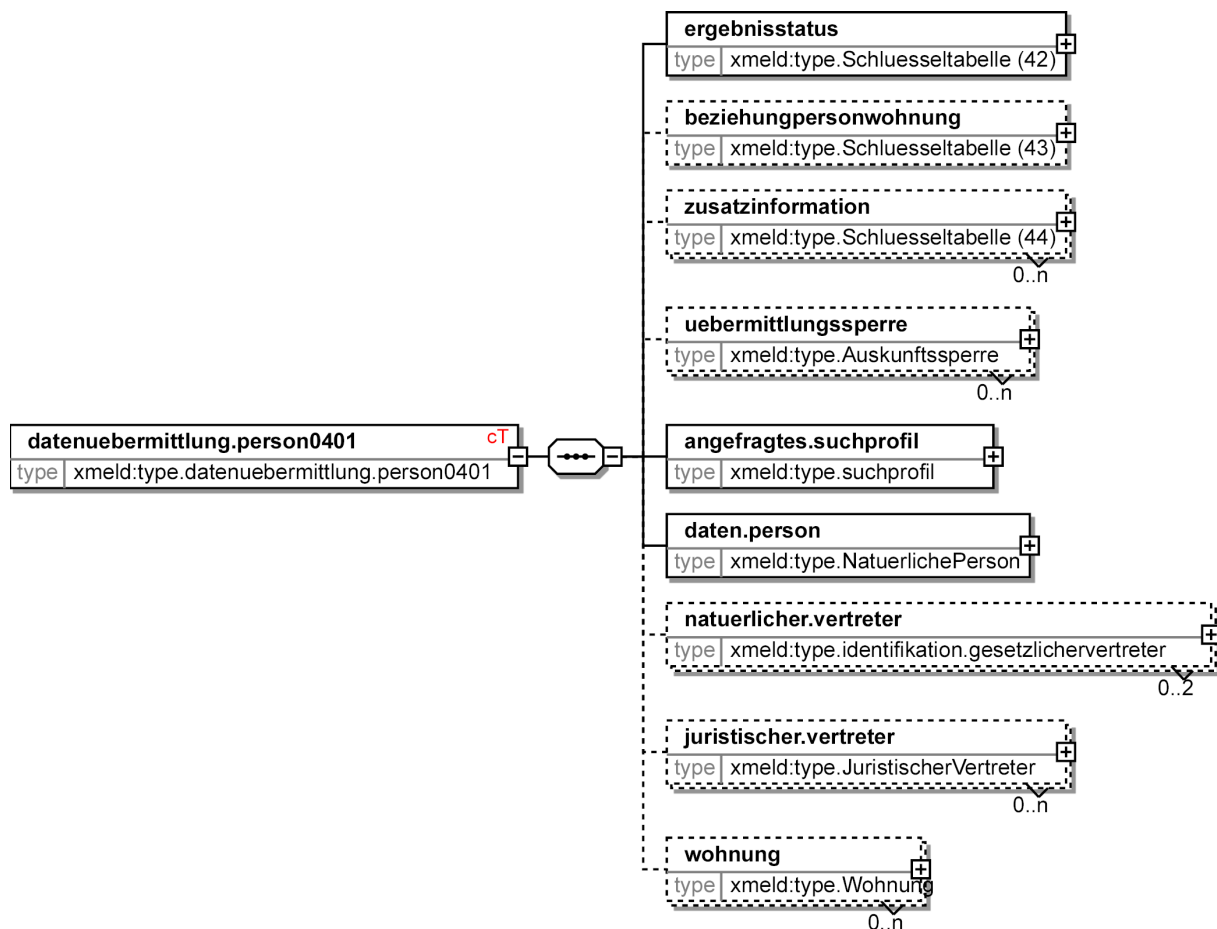
In den nachfolgenden Abschnitten werden die im Rahmen von Datenübermittlungen nach MRRG § 18 erforderlichen Container-Datentypen definiert.

6.4.1.3.1 Container-Datentyp (Inhalt abhängig von Anforderungsstrukturbaum)

Typ: `type.datenuebermittlung.person0401`

Dieses Element stellt einen generischen Container dar, der je nach angefragtem Strukturbaum unterschiedlich gefüllt, aber für jede übermittelte Person identisch aufgebaut ist:

- Information, ob die gesuchte Person gefunden wurde
- Beziehung zwischen gefundener Person und Wohnung
- Zusätzliche Informationen zum Ergebnis
- Wiederholung des Anfrageprofils
- Personenbezogene Daten (Nutzung des Baukasten-Container-Typs `type.NatuerlichePerson`)
- Informationen zum natürlichen Vertreter, falls vorhanden
- Informationen zum Juristischen Vertreter, falls vorhanden
- Informationen zu den Wohnungen

Bild 6-10 type.datenuebermittlung.person0401

Kindelemente von type.datenuebermittlung.person0401				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ergebnisstatus	type.Schluesselfabelle	1		
beziehungpersonwohnung	type.Schluesselfabelle	0..1		
zusatzinformation	type.Schluesselfabelle	0..n		
uebermittlungssperre	type.Auskunftssperre	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
angefragtes.suchprofil	type.suchprofil	1	Abschnitt 2.6.1	100 *
daten.person	type.NatuerlichePerson	1	Abschnitt 1.2.1	17 *
natuerlicher.vertreter	type.identifikation.gesetzlichervertreter	0..2	Abschnitt 2.5.3	95
juristischer.vertreter	type.JuristischerVertreter	0..n	Abschnitt 1.4.3	46
wohnung	type.Wohnung	0..n	Abschnitt 1.5.3	51

Die hier neu definierten Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.1-1 `ergebnisstatus` (`type.Schlüsseltabelle`)

Mit diesem Kindelement wird die Information, ob die gesuchte Person gefunden wurde, übermittelt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 42: *Ergebnisstatus*.

6.4.1.3.1-2 `beziehungpersonwohnung` (`type.Schlüsseltabelle`)

Mit diesem Kindelement wird die Beziehung zwischen der gefundenen Person und der übermittelten Wohnung hergestellt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 43: *Beziehung zwischen Person und Wohnung*.

6.4.1.3.1-3 `zusatzinformation` (`type.Schlüsseltabelle`)

Mit diesem Kindelement können zusätzliche Informationen übermittelt werden, die einen eher allgemeinen Ergebnisstatus konkretisieren.

So ist erst durch die Zusatzinformation *“Es besteht eine Auskunftssperre”* die Begründung für den Ergebnisstatus *“Person eindeutig identifiziert, Daten werden nicht übermittelt”* vorhanden.

Ob (mittels Schlüsseltabelle genau definierte) Zusatzinformationen übermittelt werden, obliegt dem jeweiligen EWO-Verfahren.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 44: *Zusatzinformation*.

6.4.1.3.1-4 `uebermittlungssperre` (`type.Auskunftssperre`)

Da eine Person mehr als eine Übermittlungssperre haben kann, kann dieses Element mehrfach auftreten.

6.4.1.3.1-5 `angefragtes.suchprofil` (`type.suchprofil`)

Hier wird die ursprüngliche Anfrage an die Meldebehörde wiederholt (zu Vergleichs-/Kontrollzwecken).

6.4.1.3.1-6 `daten.person` (`type.NatuerlichePerson`)

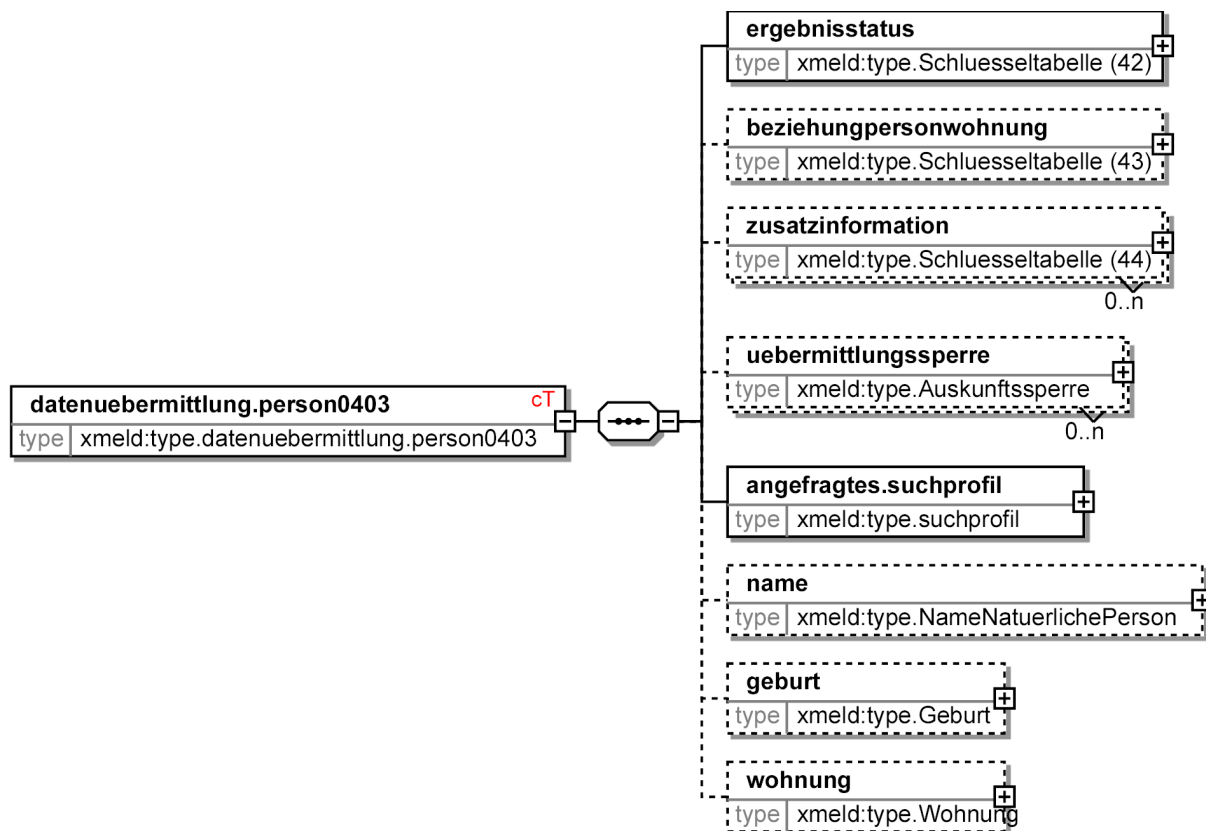
Steueridentifikationsdaten dürfen nicht mit übermittelt werden!

6.4.1.3.2 Container für *Haushaltsbescheinigung*

Typ: `type.datenuebermittlung.person0403`

Für jede im Rahmen der *Haushaltsbescheinigung* übermittelte Person wird genau ein Element angelegt. Dieses Element umfasst folgende Kindelemente:

- Information, ob die gesuchte Person gefunden wurde
- Beziehung zwischen gefundener Person und Wohnung
- Zusätzliche Informationen zum Ergebnis
- Wiederholung der Anfrage (Suchprofil)
- Namensinformationen zur Person, falls gefunden
- Geburtsinformationen zur Person, falls gefunden
- Anschriftsinformationen zur Person, falls gefunden

Bild 6-11 type.datenuebermittlung.person0403

Kindelemente von type.datenuebermittlung.person0403				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ergebnisstatus	type.Schluesseltabelle	1		
beziehungpersonwohnung	type.Schluesseltabelle	0..1		
zusatzinformation	type.Schluesseltabelle	0..n		
uebermittlungssperre	type.Auskunftssperre	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
angefragtes.suchprofil	type.suchprofil	1	Abschnitt 2.6.1	100 *
name	type.NameNatuerlichePerson	0..1	Abschnitt 1.3.1	37
geburt	type.Geburt	0..1	Abschnitt 1.2.5	24
wohnung	type.Wohnung	0..1	Abschnitt 1.5.3	51

Die hier neu definierten Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.2-1 ergebnisstatus (type.Schlüsseltabelle)

Mit diesem Kindelement wird die Information, ob die gesuchte Person gefunden wurde, übermittelt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 42: *Ergebnisstatus*.

6.4.1.3.2-2 beziehungpersonwohnung (type.Schlüsseltabelle)

Mit diesem Kindelement wird die Beziehung zwischen der gefundenen Person und der übermittelten Wohnung hergestellt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 43: *Beziehung zwischen Person und Wohnung*.

6.4.1.3.2-3 zusatzinformation (type.Schlüsseltabelle)

Mit diesem Kindelement können zusätzliche Informationen übermittelt werden, die einen eher allgemeinen Ergebnisstatus konkretisieren.

So ist erst durch die Zusatzinformation *“Es besteht eine Auskunftssperre”* die Begründung für den Ergebnisstatus *“Person eindeutig identifiziert, Daten werden nicht übermittelt”* vorhanden.

Ob (mittels Schlüsseltabelle genau definierte) Zusatzinformationen übermittelt werden, obliegt dem jeweiligen EWO-Verfahren.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 44: *Zusatzinformation*.

6.4.1.3.2-4 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Da eine Person mehr als eine Übermittlungssperre haben kann, kann dieses Element mehrfach auftreten.

6.4.1.3.2-5 angefragtes.suchprofil (type.suchprofil)

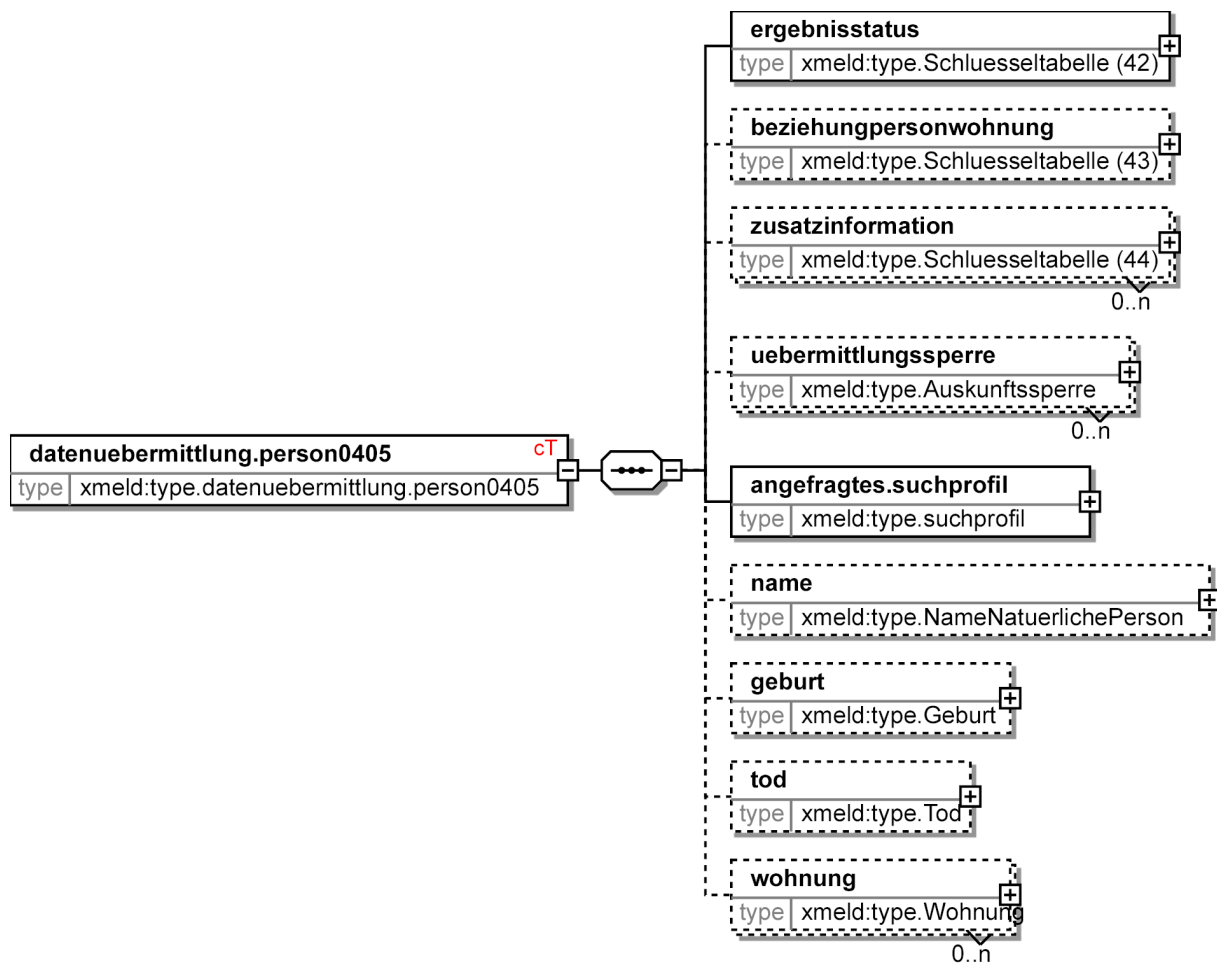
Hier wird die ursprüngliche Anfrage an die Meldebehörde wiederholt (zu Vergleichs-/Kontrollzwecken).

6.4.1.3.3 Container für Einfache Standardauskunft

Typ: type.datenuebermittlung.person0405

Für jede im Rahmen der *Einfachen Standardauskunft* übermittelte Person wird genau ein Element angelegt. Dieses Element umfasst folgende Kindelemente:

- Information, ob die gesuchte Person gefunden wurde
- Beziehung zwischen gefundener Person und Wohnung
- Zusätzliche Informationen zum Ergebnis
- Wiederholung der Anfrage (Suchprofil)
- Namensinformationen zur Person, falls gefunden
- Geburtsinformationen zur Person, falls gefunden
- Informationen zum Tod der Person, falls gefunden
- Informationen zu(r) Wohnung(en) der Person, falls gefunden

Bild 6-12 type.datenuebermittlung.person0405

Kindelemente von type.datenuebermittlung.person0405				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ergebnisstatus	type.Schluesseltabelle	1		
beziehungpersonwohnung	type.Schluesseltabelle	0..1		
zusatzinformation	type.Schluesseltabelle	0..n		
uebermittlungssperre	type.Auskunftssperre	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
angefragtes.suchprofil	type.suchprofil	1	Abschnitt 2.6.1	100 *
name	type.NameNatuerlichePerson	0..1	Abschnitt 1.3.1	37
geburt	type.Geburt	0..1	Abschnitt 1.2.5	24
tod	type.Tod	0..1	Abschnitt 1.2.12	31
wohnung	type.Wohnung	0..n	Abschnitt 1.5.3	51

Die hier neu definierten Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.3-1 **ergebnisstatus** (type.Schlüsseltabelle)

Mit diesem Kindelement wird die Information, ob die gesuchte Person gefunden wurde, übermittelt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 42: *Ergebnisstatus*.

6.4.1.3.3-2 **beziehungpersonwohnung** (type.Schlüsseltabelle)

Mit diesem Kindelement wird die Beziehung zwischen der gefundenen Person und der übermittelten Wohnung hergestellt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 43: *Beziehung zwischen Person und Wohnung*.

6.4.1.3.3-3 **zusatzinformation** (type.Schlüsseltabelle)

Mit diesem Kindelement können zusätzliche Informationen übermittelt werden, die einen eher allgemeinen Ergebnisstatus konkretisieren.

So ist erst durch die Zusatzinformation „Es besteht eine Auskunftssperre“ die Begründung für den Ergebnisstatus „Person eindeutig identifiziert, Daten werden nicht übermittelt“ vorhanden.

Ob (mittels Schlüsseltabelle genau definierte) Zusatzinformationen übermittelt werden, obliegt dem jeweiligen EWO-Verfahren.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 44: *Zusatzinformation*.

6.4.1.3.3-4 **uebermittlungssperre** (type.Auskunftssperre)

Da eine Person mehr als eine Übermittlungssperre haben kann, kann dieses Element mehrfach auftreten.

6.4.1.3.3-5 **angefragtes.suchprofil** (type.suchprofil)

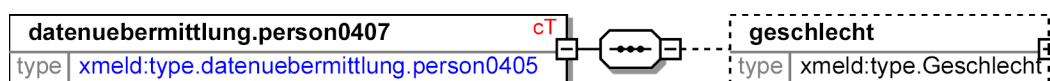
Hier wird die ursprüngliche Anfrage an die Meldebehörde wiederholt (zu Vergleichs-/Kontrollzwecken).

6.4.1.3.4 Container für *Erweiterte Standardauskunft (Geschlecht)*

Typ: *type.datenuebermittlung.person0407*

Die je Person bei der *Erweiterten Standardauskunft (Geschlecht)* übermittelten Daten umfassen den Katalog der *Einfachen Standardauskunft*, siehe Nachricht *Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405*, sowie das Geschlecht.

Bild 6-13 *type.datenuebermittlung.person0407*



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *type.datenuebermittlung.person0405* (siehe [Abschnitt 6.4.1.3.3 auf Seite 242](#)).

Kindelement von <i>type.datenuebermittlung.person0407</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geschlecht	<i>type.Geschlecht</i>	0..1	Abschnitt 1.2.6	25

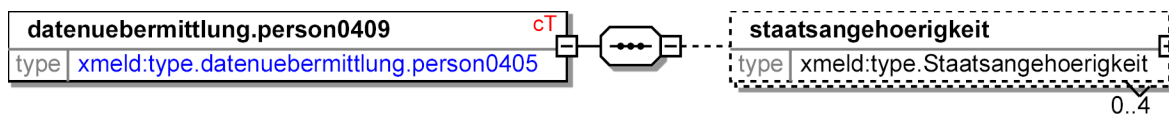
Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.5 Container für *Erweiterte Standardauskunft (Staatsangehörigkeit)*

Typ: `type.datenuebermittlung.person0409`

Die je Person bei der *Erweiterten Standardauskunft (Staatsangehörigkeit)* übermittelten Daten umfassen den Katalog der *Einfachen Standardauskunft*, siehe Nachricht `Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405`, sowie die Staatsangehörigkeit(en).

Bild 6-14 `type.datenuebermittlung.person0409`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.person0405` (siehe [Abschnitt 6.4.1.3.3 auf Seite 242](#)).

Kindelement von <code>type.datenuebermittlung.person0409</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..4	Abschnitt 1.2.11	30

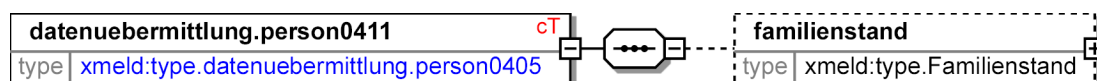
Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.6 Container für *Erweiterte Standardauskunft (Familienstand)*

Typ: `type.datenuebermittlung.person0411`

Die je Person bei der *Erweiterten Standardauskunft (Familienstand)* übermittelten Daten umfassen den Katalog der *Einfachen Standardauskunft*, siehe Nachricht `Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405`, sowie der Familienstand.

Bild 6-15 `type.datenuebermittlung.person0411`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.person0405` (siehe [Abschnitt 6.4.1.3.3 auf Seite 242](#)).

Kindelement von <code>type.datenuebermittlung.person0411</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienstand	<code>type.Familienstand</code>	0..1	Abschnitt 1.2.4	23

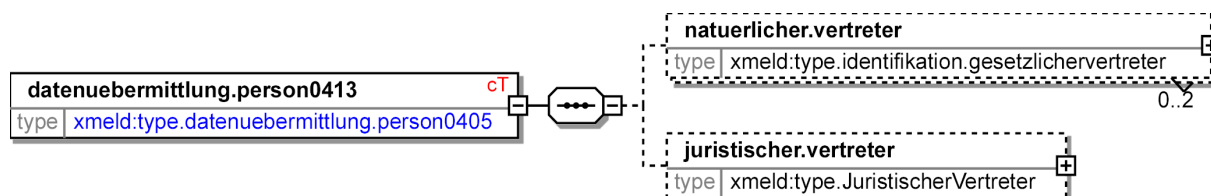
Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.7 Container für *Erweiterte Standardauskunft (Gesetzlicher Vertreter)*

Typ: `type.datenuebermittlung.person0413`

Die je Person bei der *Erweiterten Standardauskunft (Gesetzlicher Vertreter)* übermittelten Daten umfassen den Katalog der *Einfachen Standardauskunft*, siehe Nachricht `Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405`, sowie den/die gesetzlichen Vertreter, falls vorhanden.

Bild 6-16 `type.datenuebermittlung.person0413`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.person0405` (siehe [Abschnitt 6.4.1.3.3 auf Seite 242](#)).

Kindelemente von <code>type.datenuebermittlung.person0413</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
natuerlicher.vertreter	<code>type.identifikation.gesetzlichervertreter</code>	0..2	Abschnitt 2.5.3	95
juristischer.vertreter	<code>type.JuristischerVertreter</code>	0..1	Abschnitt 1.4.3	46

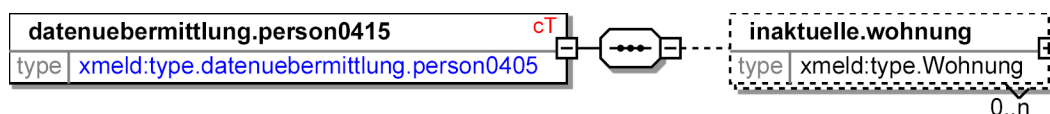
Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.8 Container für *Erweiterte Standardauskunft (Inaktuelle Wohnung)*

Typ: `type.datenuebermittlung.person0415`

Die je Person bei der *Erweiterten Standardauskunft (Inaktuelle Wohnung)* übermittelten Daten umfassen den Katalog der *Einfachen Standardauskunft*, siehe Nachricht `Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405`, sowie ihre inaktuellen Wohnungen.

Bild 6-17 `type.datenuebermittlung.person0415`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.person0405` (siehe [Abschnitt 6.4.1.3.3 auf Seite 242](#)).

Kindelement von <code>type.datenuebermittlung.person0415</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
inaktuelle.wohnung	<code>type.Wohnung</code>	0..n	Abschnitt 1.5.3	51

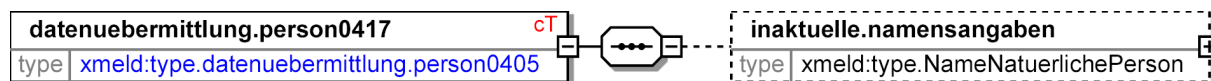
Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.9 Container für *Erweiterte Standardauskunft (Inaktuelle Namensangaben)*

Typ: `type.datenuebermittlung.person0417`

Die je Person bei der *Erweiterten Standardauskunft (Inaktuelle Namensangaben)* übermittelten Daten umfassen den Katalog der *Einfachen Standardauskunft*, siehe Nachricht `Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405`, sowie inaktuelle Namen.

Bild 6-18 `type.datenuebermittlung.person0417`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.person0405` (siehe [Abschnitt 6.4.1.3.3 auf Seite 242](#)).

Kindelement von <code>type.datenuebermittlung.person0417</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
inaktuelle.namensangaben	<code>type.NameNatuerlichePerson</code>	0..1	Abschnitt 1.3.1	37 *

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.1.3.9-1 *inaktuelle.namensangaben (type.NameNatuerlichePerson)*

Dieses XMeld-Strukturelement enthält in diesem Kontext nur inaktuelle Teile des Namens der übermittelten Person.

6.4.2 Datentypen für Änderungsmitteilungen

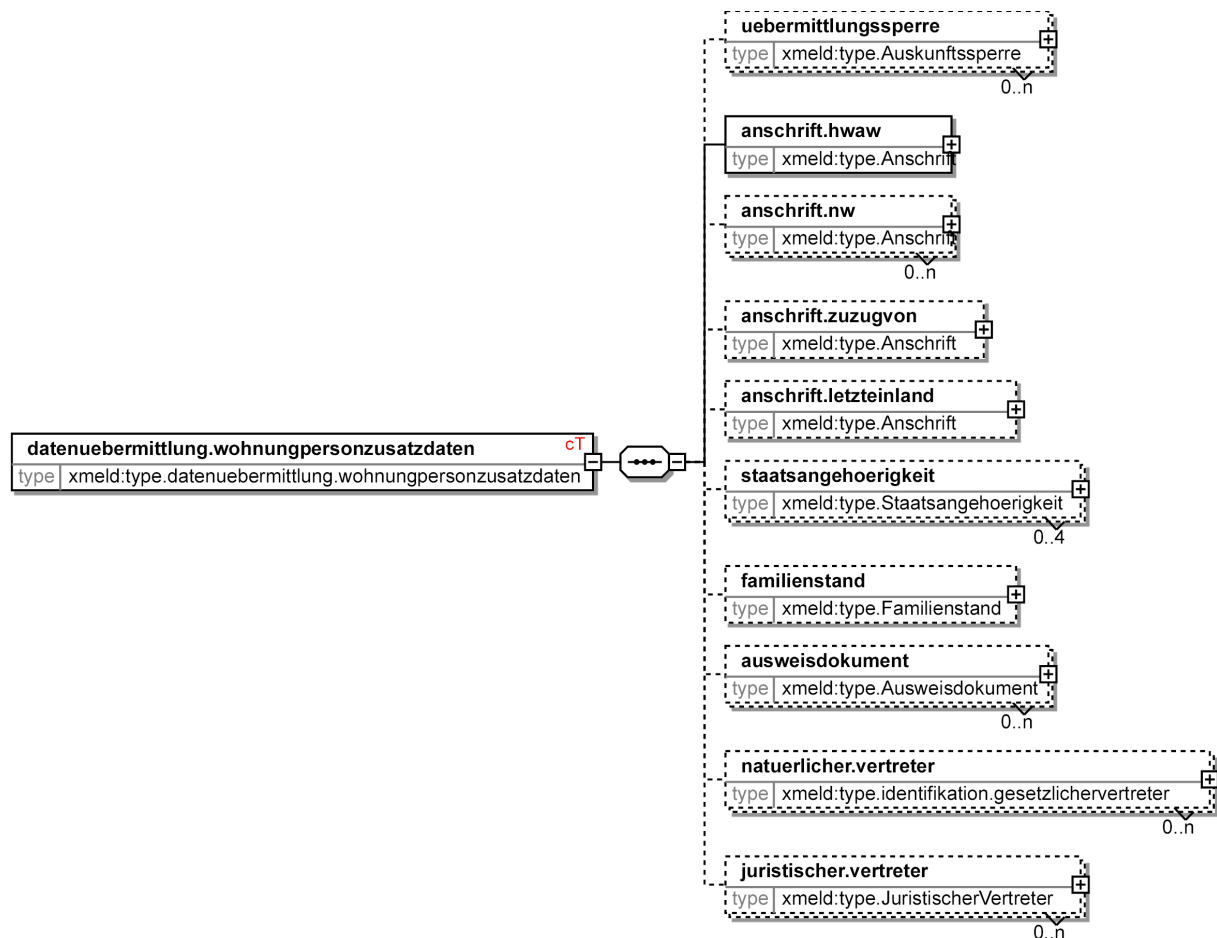
Die für die Änderungsmitteilungen erforderlichen Datentypen werden in diesem Abschnitt beschrieben.

6.4.2.1 Komplexer Typ für die Mitteilung einer Wohnungsbegründung

Typ: `type.datenuebermittlung.wohnungpersonzusatzdaten`

Mit diesem Element werden zusätzliche Personen- und Wohnungsdaten des Betroffenen mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Bild 6-19 type.datenuebermittlung.wohnungpersonzusatzdaten

Kindelemente von type.datenuebermittlung.wohnungpersonzusatzdaten				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
uebermittlungssperre	type.Auskunftssperre	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
anschrift.hwaw	type.Anschrift	1	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.nw	type.Anschrift	0..n	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.zuzugvon	type.Anschrift	0..1	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.letzteinland	type.Anschrift	0..1	Abschnitt 1.5.4	54 *
staatsangehoerigkeit	type.Staatsangehoerigkeit	0..4	Abschnitt 1.2.11	30 *
familienstand	type.Familienstand	0..1	Abschnitt 1.2.4	23 *
ausweisdokument	type.Ausweisdokument	0..n	Abschnitt 1.2.2	21 *
natuerlicher.vertreter	type.identifikation.ge- setzlichervertreter	0..n	Abschnitt 2.5.3	95
juristischer.vertreter	type.JuristischerVertreter	0..n	Abschnitt 1.4.3	46

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.2.1.1 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.4.2.1.2 anschrift.hwaw (type.Anschrift)

Von der Anschrift der Haupt- oder alleinigen Wohnung müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

übermittelt werden.

6.4.2.1.3 anschrift.nw (type.Anschrift)

Von jeder Nebenwohnungsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

übermittelt werden.

6.4.2.1.4 anschrift.zuzugvon (type.Anschrift)

Von der "Zuzug-Von"-Anschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **adressierungszusaetze** (DSMeld-Feld 1207)

übermittelt werden.

6.4.2.1.5 anschrift.letzteinland (type.Anschrift)

Von der letzten Inlandsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **adressierungszusaetze** (DSMeld-Feld 1207)

übermittelt werden.

6.4.2.1.6 staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Die Staatsangehörigkeiten des Betroffenen können mit übermittelt werden.

6.4.2.1.7 familienstand (type.Familienstand)

Der Familienstand kann übermittelt werden, wenn dies im jeweiligen Kontext erforderlich ist.

6.4.2.1.8 ausweisdokument (type.Ausweisdokument)

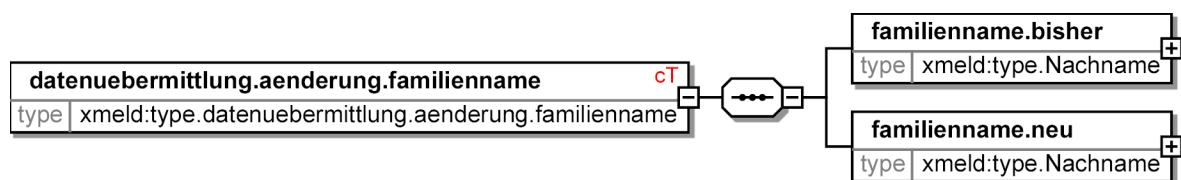
Optional können Informationen zu Ausweisdokumenten mit übermittelt werden.

6.4.2.2 Änderung des Familiennamens

Typ: type.datenuebermittlung.aenderung.familienname

Dieses Element ist vorhanden, sofern eine Familiennamensänderung zu übermitteln ist. In diesem Fall sind sowohl der Familienname vor der Änderung als auch der geänderte Familienname zu übermitteln.

Bild 6-20 type.datenuebermittlung.aenderung.familienname



Kindelemente von type.datenuebermittlung.aenderung.familienname				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienname.bisher	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *
familienname.neu	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.2.2.1 familienname.bisher (type.Nachname)

Es ist folgende Information zum bisherigen Familiennamen zu übermitteln:

- Familienname vor Änderung (DSMeld-Felder 0203, 0204)

6.4.2.2.2 familienname.neu (type.Nachname)

Es ist folgende Information zum geänderten Familiennamen zu übermitteln:

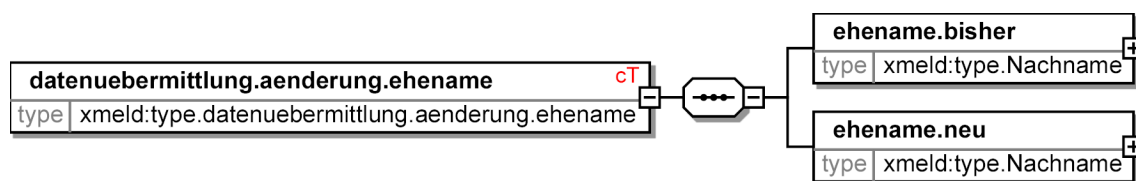
- Aktueller Familienname (DSMeld-Felder 0101, 0102)

6.4.2.3 Änderung des Ehenamens

Typ: type.datenuebermittlung.aenderung.ehename

Dieses Element ist vorhanden, sofern eine Ehenamensänderung zu übermitteln ist. In diesem Fall sind sowohl der Eheiname vor der Änderung als auch der geänderte Eheiname zu übermitteln.

Bild 6-21 type.datenuebermittlung.aenderung.ehename



Kindelemente von type.datenuebermittlung.aenderung.ehename				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ehename.bisher	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *
ehename.neu	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.2.3.1 ehename.bisher (type.Nachname)

Es ist folgende Information zum bisherigen Ehenamen zu übermitteln:

- Eheiname (DSMeld-Felder 0103, 0104)

6.4.2.3.2 ehename.neu (type.Nachname)

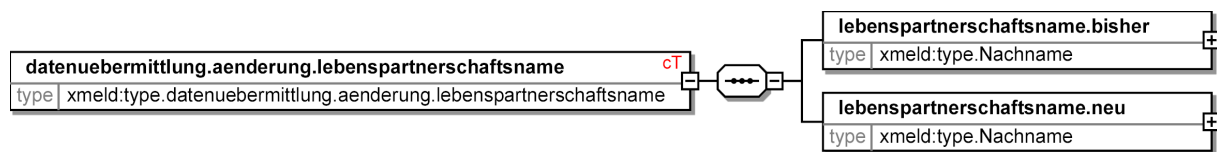
Es ist folgende Information zum geänderten Ehenamen zu übermitteln:

- Eheiname (DSMeld-Felder 0103, 0104)

6.4.2.4 Änderung des Lebenspartnerschaftsnamens

Typ: type.datenuebermittlung.aenderung.lebenspartnerschaftsname

Dieses Element ist vorhanden, sofern eine Lebenspartnerschaftsnamensänderung zu übermitteln ist. In diesem Fall sind sowohl der Lebenspartnerschaftsname vor der Änderung als auch der geänderte Lebenspartnerschaftsname zu übermitteln.

Bild 6-22 type.datenuebermittlung.aenderung.lebenspartnerschaftsname

Kindelemente von type.datenuebermittlung.aenderung.lebenspartnerschaftsname				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
lebenspartnerschaftsname.bisher	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *
lebenspartnerschaftsname.neu	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.2.4.1 lebenspartnerschaftsname.bisher (type.Nachname)

Es ist folgende Information zum bisherigen Lebenspartnerschaftsnamen zu übermitteln:

- Lebenspartnerschaftsname (DSMeld-Felder 0105, 01026)

6.4.2.4.2 lebenspartnerschaftsname.neu (type.Nachname)

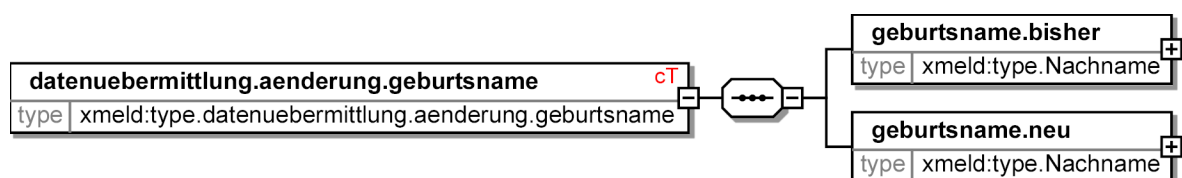
Es ist folgende Information zum geänderten Lebenspartnerschaftsnamen zu übermitteln:

- Lebenspartnerschaftsname (DSMeld-Felder 0105, 01026)

6.4.2.5 Änderung des Geburtsnamens

Typ: *type.datenuebermittlung.aenderung.geburtsname*

Dieses Element ist vorhanden, sofern eine Geburtsnamensänderung zu übermitteln ist. In diesem Fall sind sowohl der Geburtsname vor der Änderung als auch der geänderte Geburtsname zu übermitteln.

Bild 6-23 type.datenuebermittlung.aenderung.geburtsname

Kindelemente von type.datenuebermittlung.aenderung.geburtsname				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsname.bisher	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *
geburtsname.neu	type.Nachname	1	Abschnitt 1.3.3	40 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.2.5.1 geburtsname.bisher (type.Nachname)

Es sind folgende Informationen zum bisherigen Geburtsnamen zu übermitteln:

- Geburtsname (DSMeld-Felder 0201, 0202)

6.4.2.5.2 geburtsname.neu (type.Nachname)

Es sind folgende Informationen zum geänderten Geburtsnamen zu übermitteln:

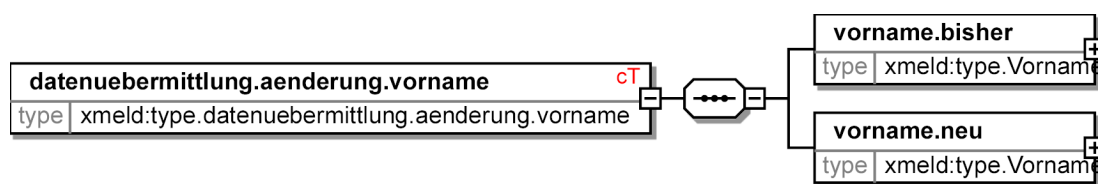
- Geburtsname (DSMeld-Felder 0201, 0202)

6.4.2.6 Änderung des Vornamens

Typ: *type.datenuebermittlung.aenderung.vorname*

Dieses Element ist vorhanden, sofern eine Vornamensänderung zu übermitteln ist. In diesem Fall sind sowohl der Vorname vor der Änderung als auch der geänderte Vorname zu übermitteln.

Bild 6-24 type.datenuebermittlung.aenderung.vorname



Kindelemente von type.datenuebermittlung.aenderung.vorname				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
vorname.bisher	type.Vorname	1	Abschnitt 1.3.2	39 *
vorname.neu	type.Vorname	1	Abschnitt 1.3.2	39 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.2.6.1 vorname.bisher (type.Vorname)

Es sind folgende Informationen zum bisherigen Vornamen zu übermitteln:

- Aktueller Vorname (DSMeld-Feld 0301)
- Gebräuchlicher Vorname (DSMeld-Feld 0302)
- Früherer Vorname (DSMeld-Feld 0303) – Dieses Element könnte langfristig entfallen, wenn im Rahmen einer regelmässigen Datenübermittlung an alle Empfänger Änderungen an den identifizierenden Daten zeitnah übermittelt würden.

6.4.2.6.2 vorname.neu (type.Vorname)

Es sind folgende Informationen zum geänderten Vornamen zu übermitteln:

- Aktueller Vorname (DSMeld-Feld 0301)

- Gebräuchlicher Vorname (DSMeld-Feld 0302)
- Früherer Vorname (DSMeld-Feld 0303) – Dieses Element könnte langfristig entfallen, wenn im Rahmen einer regelmässigen Datenübermittlung an alle Empfänger Änderungen an den identifizierenden Daten zeitnah übermittelt würden.

6.4.3 Datentypen für das elektronische Führungszeugnis

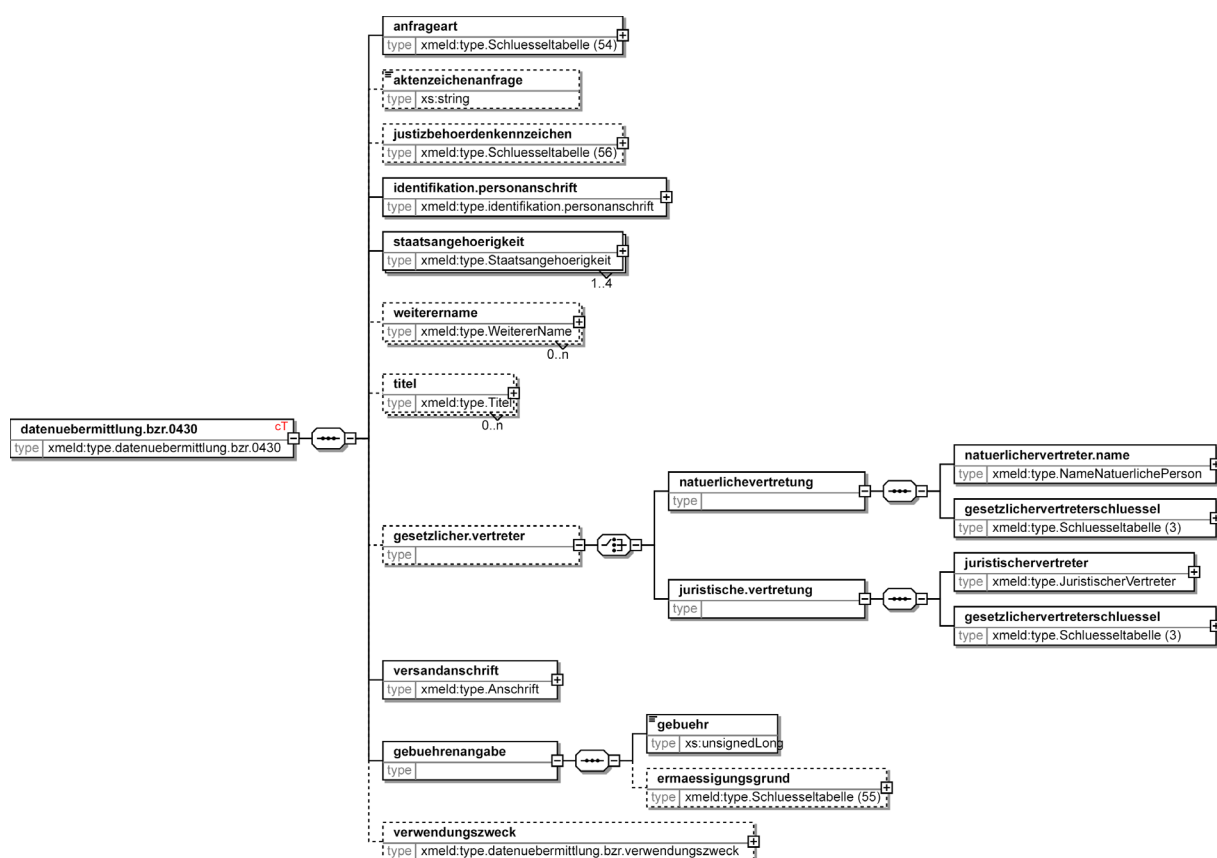
Die für Nachrichten im Zusammenhang mit dem elektronischen Führungszeugnis erforderlichen Datentypen werden in diesem Abschnitt beschrieben.

6.4.3.1 Komplexer Typ für einen Führungszeugnisantrag

Typ: *type.datenuebermittlung.bzr.0430*

Mit diesem Element wird genau ein Führungszeugnis-Antrag mitgeteilt.

Bild 6-25 *type.datenuebermittlung.bzr.0430*



Kindelemente von <i>type.datenuebermittlung.bzr.0430</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anfrageart	<i>type.Schlusselfabelle</i>	1		
aktenzeichenanfrage	<i>xs:string</i>	0..1		
justizbehoerdenkennzeichen	<i>type.Schlusselfabelle</i>	0..1		

Kindelemente von <code>type.datenuebermittlung.bzr.0430</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97 *
staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	1..4	Abschnitt 1.2.11	30
weiterername	<code>type.WeitererName</code>	0..n	Abschnitt 1.3.4	42
titel	<code>type.Titel</code>	0..n	Abschnitt 1.3.5	43
gesetzlicher.vertreter		0..1		
versandanschrift	<code>type.Anschrift</code>	1	Abschnitt 1.5.4	54 *
gebuehrenangabe		1		
verwendungszweck	<code>type.datenuebermittlung.bzr.verwendungszweck</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.2	258

Die hier neu definierten Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.3.1.1 anfrageart (`type.Schluesseltabelle`)

Das Element enthält eine Kennung für die Art der Anfrage und ist über eine Schlüsseltabelle codiert.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 54: *BZR Anfrageart*.

6.4.3.1.2 aktenzeichenanfrage (`xs:string`)

Die übermittelnde Meldebehörde kann hier ihr Zuordnungsmerkmal für die jeweilige Einzelanfrage eintragen (Aktenzeichen, Surrogat, Geschäftskennzeichen), damit auch bei asynchroner Bearbeitung die Antwort der Anfrage zugeordnet werden kann (derzeit nicht-elektronische Kommunikation).

6.4.3.1.3 justizbehoerdenkennzeichen (`type.Schluesseltabelle`)

In diesem Feld ist das Behördenkennzeichen des Amtsgerichts anzugeben, an welches auf Wunsch des Antragstellers das beantragte Führungszeugnis zunächst zur Einsichtnahme geschickt werden soll, sofern es Eintragungen enthalten würde.

Dieses Kennzeichen darf nur in Zusammenhang mit den Anfragearten "PB" und "PG" verwendet werden.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 56: *Justizbehördenkennzeichen*.

6.4.3.1.4 identifikation.personanschrift (`type.identifikation.personanschrift`)

Von der Person ist der Geburtsname zu übermitteln. Wenn Geburts- und Familiennamen voneinander abweichen, sind beide zu übermitteln.

Bei den Angaben zur Geburt sind Geburtsdatum, -ort sowie -staat zu übermitteln.

Die Anschrift wird nur für Identifikationszwecke verwendet.

6.4.3.1.5 gesetzlicher.vertreter

Die „*Gesetzliche Vertreterschaft*“ kommt nur zum Tragen, wenn der Antrag durch einen amtlich bestellten gesetzlichen Vertreter gestellt wird. Die Namens- (bei natürlicher Vertretung) bzw. Institutionsangaben (bei juristischer Vertretung) sind als Bestandteil der Versandanschrift zu verwenden.

Kindelemente von gesetzlicher.vertreter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
natuerlichevertretung		1		
juristische.vertretung		1		

Die Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

6.4.3.1.5-1 natuerlichevertretung

Es liegt eine gesetzliche Vertretung durch eine Natürliche Person vor.

Kindelemente von natuerlichevertretung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
natuerlichervertreter.name	<code>type.NameNatuerlichePerson</code>	1	Abschnitt 1.3.1	37 *
gesetzlichervertreter-schluesel	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.3.1.5-2 natuerlichervertreter.name (type.NameNatuerlichePerson)

Der Name des gesetzlichen Vertreters wird als Bestandteil der Versandanschrift benötigt, wenn die Zustellung des Führungszeugnisses an den gesetzlichen Vertreter erfolgen soll

Es sind nur die aktuellen Vornamen, der aktuelle Nachname einschl. Namensbestandteil sowie (falls vorhanden) der Titel des gesetzlichen Vertreters zu übermitteln.

6.4.3.1.5-3 gesetzlichervertreter-schluesel (type.Schluesseltabelle)

Beschreibt die Art der Vertretung des Betroffenen. Im Falle der natürlichen Vertretung muss der Schlüssel ungleich '4' sein.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 3: *Art der Vertretung*.

6.4.3.1.5-4 juristische.vertretung

Es liegt eine gesetzliche Vertretung durch eine Juristische Person vor.

Kindelemente von juristische.vertretung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
juristischervertreter	<code>type.JuristischerVertreter</code>	1	Abschnitt 1.4.3	46

Kindelemente von juristische.vertretung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
gesetzlichervertreter-schluesel	type.Schlueseltabelle	1		

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.4.3.1.5-5 gesetzlichervertretterschluesel (type.Schlueseltabelle)

Beschreibt die Art der Vertretung des Betroffenen. Im Falle der juristischen Vertretung ist der Schlüssel immer '4': anderer gesetzlicher Vertreter (juristische Person).

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 3: *Art der Vertretung*.

6.4.3.1.6 versandanschrift (type.Anschrift)

Für den Versand des Führungszeugnisses ist entweder die Anschrift der Behörde, bei der das Führungszeugnis vorzulegen ist, oder die Anschrift des Antragstellers, so wie sie aus dem Melderegister ermittelt worden ist, anzugeben.

Von der Anschrift müssen genau die Felder

- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohntort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohntort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkwohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)
- **wohnungsgeber** (DSMeld-Feld 1212)

übermittelt werden, sofern sie bekannt sind.

6.4.3.1.7 gebuehrenangabe

Mit diesem Element werden Gebühren und evtl. Gebührenbefreiungsinformationen an das BZR übermittelt.

Kindelemente von gebuehrenangabe				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
gebuehr	xs:unsignedLong	1		
ermaessigungsgrund	type.Schlueseltabelle	0..1		

Die Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

6.4.3.1.7-1 gebuehr (xs:unsignedLong)

Bei Anträgen von Privatpersonen auf Erteilung eines Führungszeugnisses ist hier die vom Antragsteller erhobene Gebühr in Eurocent für die Erteilung der Auskunft angegeben.

Dieses Feld muss übermittelt werden. Bei Gebührenbefreiung ist 0 einzutragen.

6.4.3.1.7-2 *ermaessigungsgrund* (*type.Schluesseltabelle*)

Grund für eine evtl. Gebührenbefreiung oder -ermäßigung gemäß Schlüsseltabelle.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 55: *Gebuehreneermaessigung*.

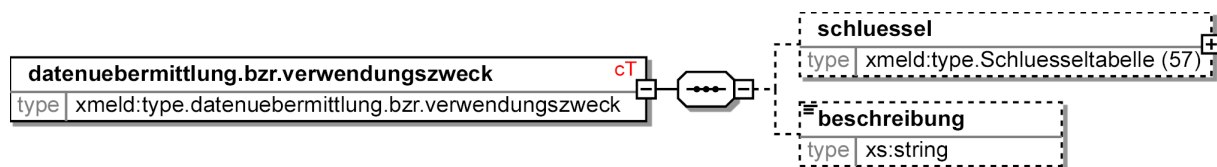
6.4.3.2 Verwendungszweck

Typ: type.datenuebermittlung.bzr.verwendungszweck

Dieses Element enthält Hinweise für den Empfänger des Führungszeugnisses darüber, zu welchem Zweck das Führungszeugnis vorgelegt wird.

Wenn weder Schlüssel noch Beschreibung übermittelt werden, kann das Element komplett entfallen.

Bild 6-26 *type.datenuebermittlung.bzr.verwendungszweck*



Kindelemente von <i>type.datenuebermittlung.bzr.verwendungszweck</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
schluessel	<i>type.Schluesseltabelle</i>	0..1		
beschreibung	<i>xs:string</i>	0..1		

Die hier neu definierten Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

6.4.3.2.1 *schluessel* (*type.Schluesseltabelle*)

Dreistelliger Schlüssel für die Angabe des Verwendungszwecks des Führungszeugnisses.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 57: *Führungszeugnis: Verwendungszweck*.

6.4.3.2.2 *beschreibung* (*xs:string*)

Hier kann eine Zusatzinformation zum Schlüssel oder – falls kein Schlüssel angegeben worden ist – eine Beschreibung des Verwendungszwecks des Führungszeugnisses angegeben werden.

6.5 Die Nachrichten

In den Unterabschnitten werden die Nachrichten für die Behördenauskunft gemäß § 18 Abs. 1 (siehe [Abschnitt 6.5.1 auf Seite 259](#)), die Nachrichten für Änderungsmitteilungen gemäß § 18 Absatz 4 MRRG (siehe [Abschnitt 6.5.2 auf Seite 273](#)) sowie die Nachrichten für das elektronische Führungszeugnis (siehe [Abschnitt 6.5.3 auf Seite 301](#)) beschrieben.

6.5.1 Nachrichten für die Behördenauskunft

Mit OSCI-XMeld 1.1 sind die folgenden Nachrichtenpaare (jeweils Anforderungs- und Antwortnachricht) für Übermittlungen nach § 18 Abs. 1 MRRG definiert worden:

Tabelle 6-2: Nachrichtenpaare für die Datenübermittlung an andere Behörden

Nachrichten	Datenumfang der Antwortnachricht	Siehe ...
0400 / 0401 "Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung"	Variabel, von der anfragenden Behörde definiert. Die anfragende Behörde übersendet den für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Datenumfang als Bestandteil der Nachricht Datenuebermittlung.AnforderungBenutzerdefiniert.0400 . Die angeforderten Daten (deren Umfang den durch MRRG § 18 Abs. 1 bestimmten Rahmen nicht übersteigen darf), werden von der Meldebehörde an die anfragende Behörde in der Nachricht Datenuebermittlung.AntwortBenutzerdefiniert.0401 übermittelt.	Abschnitt 6.5.1.17 auf Seite 269
0402 / 0403 "Haushaltsbescheinigung"	Name, Geburt, Anschrift	Abschnitt 6.5.1.1 auf Seite 259
0404 / 0405 "Einfache Standardauskunft"	Name, Geburt, Tod, Wohnung	Abschnitt 6.5.1.3 auf Seite 261
0406 / 0407	Entspricht der <i>einfachen Standardauskunft</i> , ergänzt um das Geschlecht des Betroffenen.	Abschnitt 6.5.1.5 auf Seite 262
0408 / 0409	Entspricht der <i>einfachen Standardauskunft</i> , ergänzt um die Staatsangehörigkeit des Betroffenen.	Abschnitt 6.5.1.7 auf Seite 263
0410 / 0411	Entspricht der <i>einfachen Standardauskunft</i> , ergänzt um den Familienstand des Betroffenen.	Abschnitt 6.5.1.9 auf Seite 264
0412 / 0413	Entspricht der <i>einfachen Standardauskunft</i> , ergänzt um den/ die gesetzlichen Vertreter des Betroffenen.	Abschnitt 6.5.1.11 auf Seite 266
0414 / 0415	Entspricht der <i>einfachen Standardauskunft</i> , ergänzt um die in-aktuellen Wohnungen des Betroffenen.	Abschnitt 6.5.1.13 auf Seite 267
0416 / 0417	Entspricht der <i>einfachen Standardauskunft</i> , ergänzt um die in-aktuellen Namensdaten des Betroffenen.	Abschnitt 6.5.1.15 auf Seite 268

Wir beschreiben in den nachfolgenden Abschnitten zunächst die konkreten Anforderungs-/Antwortpaare. In [Abschnitt 6.5.1.17 auf Seite 269](#) erläutern wir dann die Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung.

6.5.1.1 Anforderung der "Haushaltsbescheinigung"

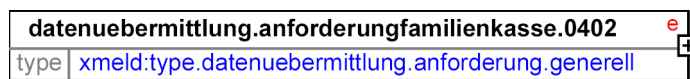
Nachricht: *datenuebermittlung.anforderungfamilienkasse.0402*

Mit dieser Nachricht erfragt die Familienkasse die Meldeverhältnisse von Personen.

Es ist die Aufgabe der Familienkasse, die hiermit angefragten Personen in Verhältnis zu setzen.

Bestandteil der Anforderungsnachricht sind stets *mehrere* Personen. Die Meldebehörde ermittelt für diese Personen deren Geburtsdaten und Angaben zur Wohnung und übermittelt diese Information in der Antwortnachricht.

Bild 6-27 datenuebermittlung.anforderungfamilienkasse.0402



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.2 Antwort auf die Anforderung der "Haushaltsbescheinigung"

Nachricht: `datenuebermittlung.antwortfamilienkasse.0403`

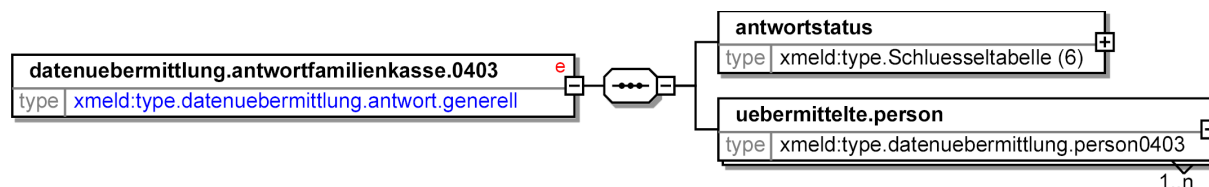
Mit dieser Antwortnachricht werden die Daten der sogenannten *Haushaltsbescheinigung* (Anfrage der Familienkasse/Kindergeldkasse: `Datenuebermittlung.AnforderungFamilienkasse.0402`) beantwortet.

Diese Nachricht ist nicht zu verwechseln mit der Datenübermittlung nach 2. BMeldDÜV § 3.

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-28 datenuebermittlung.antwortfamilienkasse.0403



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antwortfamilienkasse.0403</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0403</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.2	240

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben. Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.2.1 antwortstatus (type.Schlüsseltabelle)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

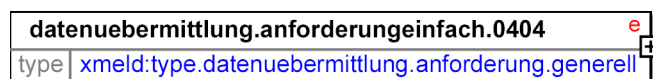
6.5.1.3 Anforderung der "Einfachen Standardauskunft"

Nachricht: *datenuebermittlung.anforderungeinfach.0404*

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Einfache Standardauskunft* bei Meldebehörden an.

Diese Anfrage/Antwort-Kombination ist auch für Ordnungswidrigkeitsanfragen bei Volljährigen zu verwenden.

Bild 6-29 datenuebermittlung.anforderungeinfach.0404



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.4 Antwort auf die Anforderung der "Einfachen Standardauskunft"

Nachricht: *datenuebermittlung.antworteinfach.0405*

Diese Nachricht stellt die *Einfache Standardauskunft* an Behörden dar.

Sie ist beispielsweise verwendbar für folgende Anwendungen:

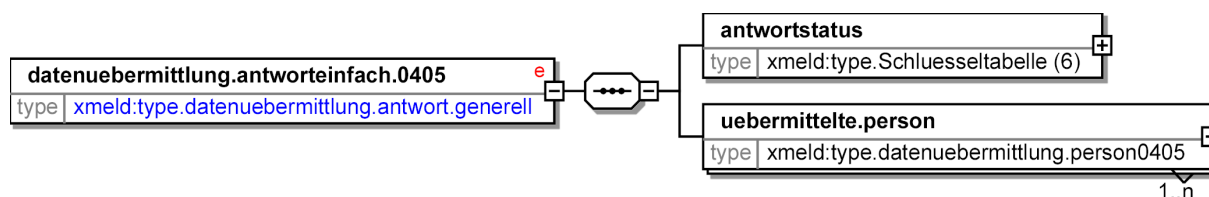
- aktuelle Namensanfragen
- aktuelle Adressanfragen
- Anfragen zum Wohnungsstatus

Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-30 datenuebermittlung.antworteinfach.0405



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworteinfach.0405</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>antwortstatus</code>	<code>type.Schluesselfabelle</code>	1		
<code>uebermittelte.person</code>	<code>type.datenuebermittlung.person0405</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.3	242

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben. Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.4.1 `antwortstatus` (`type.Schluesselfabelle`)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.5 Anforderung der „Erweiterten Standardauskunft (Geschlecht)“

Nachricht: `datenuebermittlung.anforderungerweitertgeschlecht.0406`

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Erweiterte Standardauskunft (Geschlecht)* bei Meldebehörden an.

Diese besteht aus der *Einfachen Standardauskunft* sowie der Information über das Geschlecht der Person.

Bild 6-31 `datenuebermittlung.anforderungerweitertgeschlecht.0406`

<code>datenuebermittlung.anforderungerweitertgeschlecht.0406</code>		e
type	<code>xmld:type.datenuebermittlung.anforderung.generell</code>	+

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.6 Antwort auf die Anforderung der „Erweiterten Standardauskunft (Geschlecht)“

Nachricht: `datenuebermittlung.antworterweitertgeschlecht.0407`

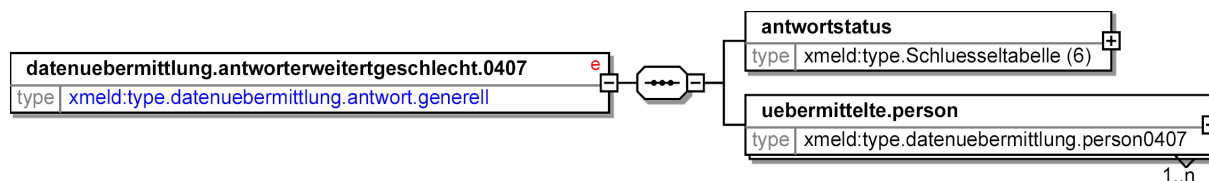
Diese Nachricht stellt die *Erweiterte Standardauskunft (Geschlecht)* an Behörden dar.

Übermittelt werden die Daten, die zum Katalog der *Einfachen Standardauskunft* gehören sowie das Geschlecht des Betroffenen.

Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-32 datenuebermittlung.antworteerweitertgeschlecht.0407

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworteerweitertgeschlecht.0407</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0407</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.4	244

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben. Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.6.1 antwortstatus (`type.Schluesseltabelle`)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.7 Anforderung der „Erweiterten Standardauskunft (Staatsangehörigkeit)“

Nachricht: `datenuebermittlung.anforderungerweitertstaatsangehoerigkeit.0408`

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Erweiterte Standardauskunft (Staatsangehörigkeit)* bei Meldebehörden an.

Diese besteht aus der *Einfachen Standardauskunft* sowie der Information über das Staatsangehörigkeit der Person.

Bild 6-33 datenuebermittlung.anforderungerweitertstaatsangehoerigkeit.0408

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.8 Antwort auf die Anforderung der “Erweiterten Standardauskunft (Staatsangehörigkeit)”

Nachricht: `datenuebermittlung.antworterweitertstaatsangehoerigkeit.0409`

Diese Nachricht stellt die *Erweiterte Standardauskunft (Staatsangehörigkeit)* an Behörden dar.

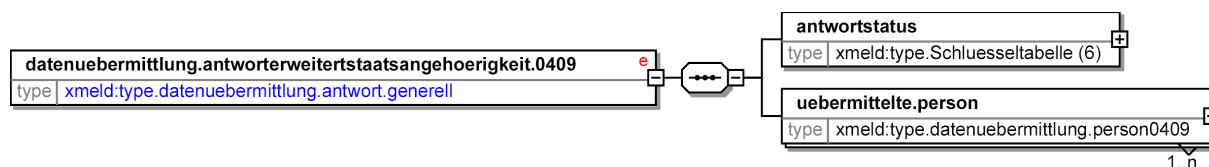
Übermittelt werden die Daten, die zum Katalog der *Einfachen Standardauskunft* gehören sowie die Staatsangehörigkeit des Betroffenen.

Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-34 `datenuebermittlung.antworterweitertstaatsangehoerigkeit.0409`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworterweitertstaatsangehoerigkeit.0409</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0409</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.5	245

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.8.1 `antwortstatus` (`type.Schluesseltabelle`)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.9 Anforderung der “Erweiterten Standardauskunft (Familienstand)”

Nachricht: `datenuebermittlung.anforderungerweitertfamilienstand.0410`

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Erweiterte Standardauskunft (Familienstand)* bei Meldebehörden an.

Diese besteht aus der *Einfachen Standardauskunft* sowie der Information über den Familienstand der Person.

Bild 6-35 datenuebermittlung.anforderungerweitertfamilienstand.0410



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.10 Antwort auf die Anforderung der "Erweiterten Standardauskunft (Familienstand)"

Nachricht: `datenuebermittlung.antworterweitertfamilienstand.0411`

Diese Nachricht stellt die *Erweiterte Standardauskunft (Familienstand)* an Behörden dar.

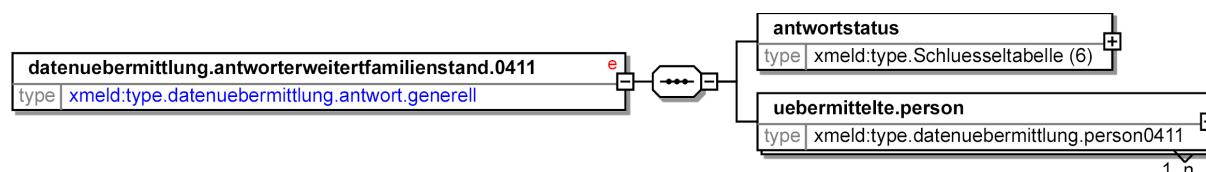
Übermittelt werden die Daten, die zum Katalog der *Einfachen Standardauskunft* gehören sowie der Familienstand des Betroffenen.

Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-36 datenuebermittlung.antworterweitertfamilienstand.0411



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworterweitertfamilienstand.0411</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0411</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.6	245

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.10.1 antwortstatus (type.Schluesstabelle)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.11 Anforderung der “Erweiterten Standardauskunft (Gesetzlicher Vertreter)”

Nachricht: *datenuebermittlung.anforderungerweitertgesetzlichervertreter.0412*

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Erweiterte Standardauskunft (Gesetzlicher Vertreter)* bei Meldebehörden an.

Diese besteht aus der *Einfachen Standardauskunft* sowie der Information über den/die gesetzlichen Vertreter der Person.

Diese Anfrage/Antwort-Kombination ist auch für Ordnungswidrigkeitsanfragen bei Minderjährigen zu verwenden.

Bild 6-37 datenuebermittlung.anforderungerweitertgesetzlichervertreter.0412



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.12 Antwort auf die Anforderung der “Erweiterten Standardauskunft (Gesetzlicher Vertreter)”

Nachricht: *datenuebermittlung.antworterweitertgesetzlichervertreter.0413*

Diese Nachricht stellt die *Erweiterte Standardauskunft (Gesetzlicher Vertreter)* an Behörden dar.

Übermittelt werden die Daten, die zum Katalog der *Einfachen Standardauskunft* gehören sowie der/die gesetzlichen Vertreter des Betroffenen.

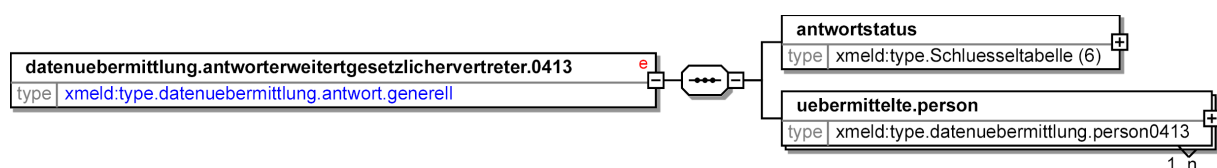
Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Diese Anfrage/Antwort-Kombination ist auch für Ordnungswidrigkeitsanfragen bei Minderjährigen zu verwenden.

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-38 datenuebermittlung.antworterweitertgesetzlichervertreter.0413



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworterweitertgesetzlichervertreter.0413</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0413</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.7	246

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben. Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.12.1 antwortstatus (`type.Schluesseltabelle`)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.13 Anforderung der „Erweiterten Standardauskunft (Inaktuelle Wohnungen)“

Nachricht: `datenuebermittlung.anforderungerweitertinaktuellewohnungen.0414`

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Erweiterte Standardauskunft (Inaktuelle Wohnungen)* bei Meldebehörden an.

Diese besteht aus der *Einfachen Standardauskunft* sowie der Information über inaktuelle Wohnungen.

Bild 6-39 `datenuebermittlung.anforderungerweitertinaktuellewohnungen.0414`

<code>datenuebermittlung.anforderungerweitertinaktuellewohnungen.0414</code>		e
type	<code>xmld:type.datenuebermittlung.anforderung.generell</code>	+

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.14 Antwort auf die Anforderung der „Erweiterten Standardauskunft (Inaktuelle Wohnungen)“

Nachricht: `datenuebermittlung.antworterweitertinaktuellewohnungen.0415`

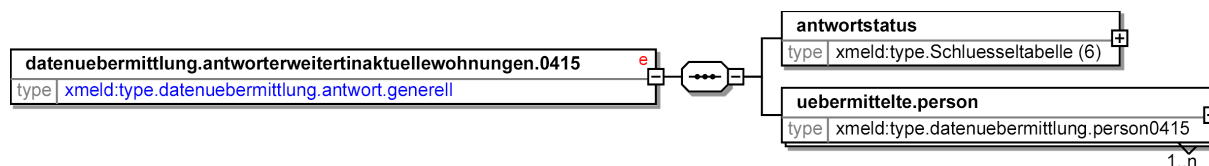
Diese Nachricht stellt die *Erweiterte Standardauskunft (Inaktuelle Wohnungen)* an Behörden dar.

Übermittelt werden die Daten, die zum Katalog der *Einfachen Standardauskunft* gehören sowie inaktuelle Wohnungen des Betroffenen.

Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-40 datenuebermittlung.antworteerweitertinaktuellewohnungen.0415

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworteerweitertinaktuellewohnungen.0415</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0415</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.8	246

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben. Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.14.1 antwortstatus (`type.Schluesseltabelle`)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.15 Anforderung der "Erweiterten Standardauskunft (Inaktuelle Namen)"

Nachricht: `datenuebermittlung.anforderungerweitertinaktuellenamen.0416`

Mit dieser Nachricht fordern Behörden die sogenannte *Erweiterte Standardauskunft (Inaktuelle Namen)* bei Meldebehörden an.

Diese besteht aus der *Einfachen Standardauskunft* sowie der Information über inaktuelle Namen der Person.

Bild 6-41 datenuebermittlung.anforderungerweitertinaktuellenamen.0416

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.anforderung.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

6.5.1.16 Antwort auf die Anforderung der "Erweiterten Standardauskunft (Inaktuelle Namen)"

Nachricht: `datenuebermittlung.antworteerweitertinaktuellenamen.0417`

Diese Nachricht stellt die *Erweiterte Standardauskunft (Inaktuelle Namensangaben)* an Behörden dar.

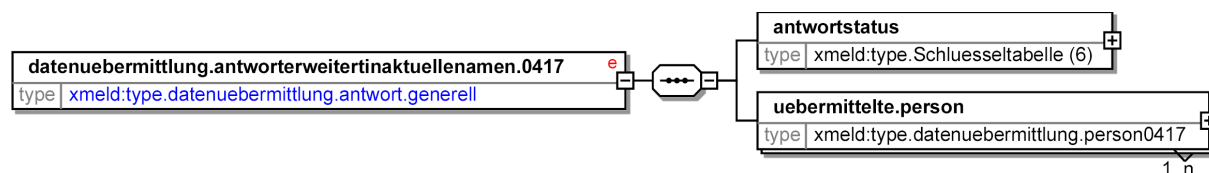
Übermittelt werden die Daten, die zum Katalog der *Einfachen Standardauskunft* gehören sowie inaktuelle Namen des Betroffenen.

Voraussetzung für die Datenübermittlung ist die eindeutige Identifizierung der angefragten Person(en).

Dabei ist über den `antwortstatus` feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement `auskunft.antwort` durch die Belegung der dortigen Kindelemente `ergebnisstatus`, `beziehungpersonwohnung` und `zusatzinformation` die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-42 `datenuebermittlung.antworteerweitertinaktuellenamen.0417`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.antwort.generell` (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.antworteerweitertinaktuellenamen.0417</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
uebermittelte.person	<code>type.datenuebermittlung.person0417</code>	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.9	247

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.16.1 `antwortstatus` (`type.Schluesseltabelle`)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.17 Die Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung

Die *Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung* (`datenuebermittlung.anforderung.0400`) sowie `datenuebermittlung.antwort.0401`) findet — im Gegensatz zu den vorstehend beschriebenen Anforderungen wie z.B. die einfache und erweiterte Standardanforderung bzw. die Anforderung für die Familienkasse — dann Anwendung, wenn das für die Aufgabenerfüllung der anderen Behörde oder

sonstigen öffentlichen Stelle notwendige Datenvolumen nicht durch eine der vordefinierten Anforderungen abgedeckt werden kann. Die anfordernde Behörde erhält hierfür den Katalog der nach § 18 Abs. 1 MRRG zulässigen Daten und hat nunmehr die Möglichkeit, sowohl einzelne Daten als auch Daten in Kombination anzufordern.

Die konkrete Ausprägung der angeforderten Daten wird in dem Element **strukturbaum** hinterlegt.

Die Verantwortung für das angeforderte Datenvolumen liegt bei der anfordernden Behörde oder sonstigen öffentlichen Stelle, für deren Aufgabenerfüllung die Daten erforderlich sein müssen (§ 18 Abs. 1 Satz 1 MRRG)

6.5.1.17.1 Beschreibung des Strukturbaum-Konzeptes

Die Anforderungs-/Antwort-Nachrichtenpaare mit fest definiertem Datenvolumen, also die Nachrichten 0402/03 und folgende, decken voraussichtlich 80 - 90 % aller auftretenden Konstellationen ab.

Wenn jedoch das für die Aufgabenerfüllung der anderen Behörde oder sonstigen öffentlichen Stelle notwendige Datenvolumen nicht durch eine der vordefinierten Anforderungen realisiert werden kann, steht hierfür die sogenannte *Benutzerdefinierte Übermittlungsanforderung* zur Verfügung. Die anfordernde Behörde erhält den Katalog der nach § 18 Abs. 1 MRRG zulässigen Daten und hat nunmehr die Möglichkeit, sowohl einzelne Daten als auch Daten in Kombination anzufordern.

Dazu wird eine XML-Struktur eingeführt, welche es erlaubt, grundsätzlich beliebige Daten von einer Meldebehörde anzufordern. Diese Struktur ist im **Bild 6-9** dargestellt. Insbesondere lässt es die rekursive Definition zu, auch hierarchisch strukturierte Daten zu beschreiben, daher auch der Terminus *Strukturbaum*. Im Kontext der Datenübermittlung an andere Behörden nach § 18 Abs. 1 MRRG wird von dieser Möglichkeit jedoch kein Gebrauch gemacht. Hier reicht es vielmehr aus, mit einer flachen, aber breiten (maximal 14 anforderbare Elemente aus dem Katalog nach § 18 Abs. 1 MRRG) Struktur die von der Meldebehörde anzufordernden Daten zu beschreiben, d.h., es gibt genau einen Knoten mit maximal 14 Elementen.

Jedes Element wird durch genau einen Bezeichner beschrieben (z.B. *“Vorname”*). Je Element (aus dem Katalog der 14) können nun optional qualifizierende Informationen gegeben werden. Falls durch den Elementbezeichner eine Menge von Elementen spezifiziert wird, wie es z.B. beim Element *“Vorname”* der Fall ist, können die Qualifizierer eine genauere Auswahl unterstützen. — So wird beispielsweise durch den Qualifizierer *“Gebräuchlich”* des Elementes *“Vorname”* nur der gebräuchliche Vorname einer Person angefordert. Das Fehlen eines Qualifizierers impliziert die Anforderung der gesamten Menge an Daten, die zu dem genannten Element assoziiert sind.

In der nachfolgenden Tabelle werden die 14 Elemente und ihre optionalen Qualifizierer (falls vorhanden) nach § 18 Abs. 1 MRRG aufgezählt.

Nr. (§ 18)	Element	Qualifizierer	Kommentar
1	Familienname		
2	Frühere Namen	<i>“Früherer Nachname”</i> <i>“Geburtsname”</i>	
3	Vorname	<i>“Aktueller Vorname”</i> <i>“Frühere(r) Vorname(n)”</i> <i>“Gebräuchlich”</i>	
4	Doktorgrad		
5	Ordens-/Künstlername	<i>“Künstlername”</i> <i>“Ordensname”</i>	
6	Tag und Ort der Geburt	<i>“Tag”</i> <i>“Ort”</i>	
7	Geschlecht		

Nr. (§ 18)	Element	Qualifizierer	Kommentar
8	Gesetzlicher Vertreter	“Natürlicher Vertreter” “Juristischer Vertreter”	Eine Person kann 0..2 natürlicher und 0..1 gesetzliche Vertreter haben.
9	Staatsangehörigkeit		
10 und 11	Wohnung	“Aktuelle Wohnung” “Frühere Wohnung”	Die Felder 10 und 11 aus § 18 Abs. 1 MRRG wurden zusammengefasst, da sie OSCI–XMeld-seitig zusammengehörig behandelt werden.
12	Familienstand		
13	Übermittlungssperre		
14	Sterbetag und -ort		

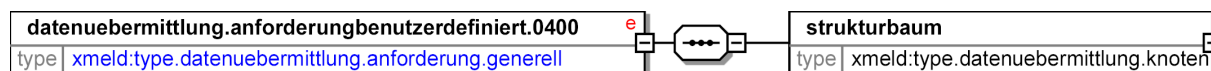
6.5.1.17.2 Benutzerdefinierte Datenanforderung

Nachricht: *datenuebermittlung.anforderungbenutzerdefiniert.0400*

Die anfordernde Behörde wählt aus den nach MRRG § 18, Abs. 1 verfügbaren Daten die zu ihrer Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten aus.

Dazu wird ein sog. *Strukturbaum* verwendet, der das angeforderte Ergebnis in den Begriffen des MRRG § 18 (1) beschreibt.

Bild 6-43 datenuebermittlung.anforderungbenutzerdefiniert.0400



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *type.datenuebermittlung.anforderung.generell* (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.1 auf Seite 236](#)).

Kindelement von <i>datenuebermittlung.anforderungbenutzerdefiniert.0400</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
strukturbaum	<i>type.datenuebermittlung.knoten</i>	1	Abschnitt 6.4.1.2	237 *

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.17.2-1 strukturbaum (type.datenuebermittlung.knoten)

Dies ist das Rootelement des Strukturbaumes

6.5.1.17.3 Antwort auf eine benutzerdefinierte Datenanforderung

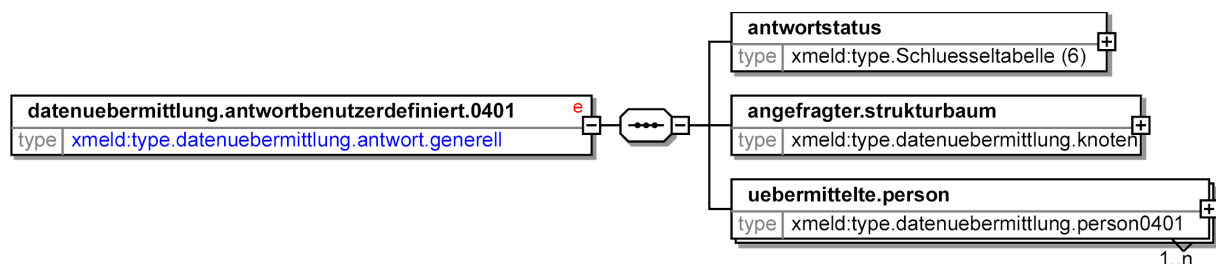
Nachricht: *datenuebermittlung.antwortbenutzerdefiniert.0401*

Die Meldebehörde liefert die durch eine generische Anforderungsnachricht *Datenuebermittlung.AnforderungBenutzerdefiniert.0400* angeforderten Daten (nach MRRG § 18, Abs. 1) an die anfordernde Behörde.

Dabei ist über den **antwortstatus** feststellbar, ob Antwortdaten geliefert worden sind, d. h., ob die korrespondierende Anforderungsnachricht bearbeitet wurde.

Falls Antwortdaten vorliegen, so wird für jede angefragte Person im Kindelement **auskunft.antwort** durch die Belegung der dortigen Kindelemente **ergebnisstatus**, **beziehungpersonwohnung** und **zusatzinformation** die Art der Antwort genau spezifiziert.

Bild 6-44 datenuebermittlung.antwortbenutzerdefiniert.0401



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.datenuebermittlung.antwort.generell** (siehe [Abschnitt 6.4.1.1.2 auf Seite 236](#)).

Kindelemente von datenuebermittlung.antwortbenutzerdefiniert.0401				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
antwortstatus	type.Schluesseltabelle	1		
angefragter.strukturbaum	type.datenuebermittlung.knoten	1	Abschnitt 6.4.1.2	237 *
uebermittelte.person	type.datenuebermittlung.person0401	1..n	Abschnitt 6.4.1.3.1	238

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.1.17.3-1 **antwortstatus** (**type.Schluesseltabelle**)

Anhand der Belegung dieses Elementes kann festgestellt werden, ob die korrespondierende Anforderungsnachricht überhaupt bearbeitet worden ist.

Im Falle der Nicht-Bearbeitung der Anforderungsnachricht ist anhand des übermittelten Wertes der Grund erkennbar.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 6: *Antwortstatus*.

6.5.1.17.3-2 **angefragter.strukturbaum** (**type.datenuebermittlung.knoten**)

Hier wird der ursprünglich an die Meldebehörde geschickte Strukturbaum wiederholt.

Damit ist es beispielsweise möglich zu vergleichen, ob die angeforderten Daten (**angefragter.strukturbaum**) den gelieferten Daten (in **uebermittelte.person**) entspricht.

6.5.2 Nachrichten für Änderungsmitteilungen

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Nachrichten, die im Zusammenhang mit Änderungsmitteilungen nach § 18 Abs. 4 MRRG entwickelt worden sind.

Auf Grund der Nichteinheitlichkeit ist die Übermittlung einiger Elemente in den jeweiligen Nachrichten optional möglich. Es obliegt den jeweils sendenden Meldebehörden entsprechend der gesetzlichen Grundlagen nur diejenigen Elemente in eine konkrete Nachricht mit aufzunehmen, die auch an den jeweiligen Empfänger gesandt werden dürfen. Dadurch ist es insbesondere auch möglich (und wahrscheinlich), dass bei einem meldebehördeseitigen Geschäftsvorfall die jeweiligen Empfänger dieses Geschäftsvorfalles unterschiedliche Datenumfänge erhalten. **Hier liegt ein deutlicher Vereinheitlichungsbedarf auf der rechtlichen Seite vor.**

Gesonderter Hinweis zu Übermittlungssperren: Mit der Ausnahme der Geburtsmitteilung, der Sterbefallmitteilung sowie der Bestandslöschung sind alle Nachrichten so definiert, dass Informationen zu vorliegenden Übermittlungssperren mit übermittelt werden können, *sofern die Empfänger diese Informationen erhalten dürfen*.

Mit OSCI-XMeld 1.3 sind Nachrichten für folgende Übermittlungsanlässe nach § 18 Abs. 4 MRRG definiert worden:

- Sterbefall (zwei Nachrichten)
- Namensänderung (eine Nachricht)
- Familienstandsänderung (eine Nachricht)
- Änderungen im Zusammenhang mit der Wohnung (fünf Nachrichten)
- Bestandslöschung (eine Nachricht)
- Übermittlungssperre (eine Nachricht)
- Staatsangehörigkeit (eine Nachricht)
- Geburt (zwei Nachrichten)
- Anschrift (eine Nachricht)
- Geschlecht (eine Nachricht)
- Gesetzlicher Vertreter (eine Nachricht)
- Ausweisdokument (eine Nachricht)

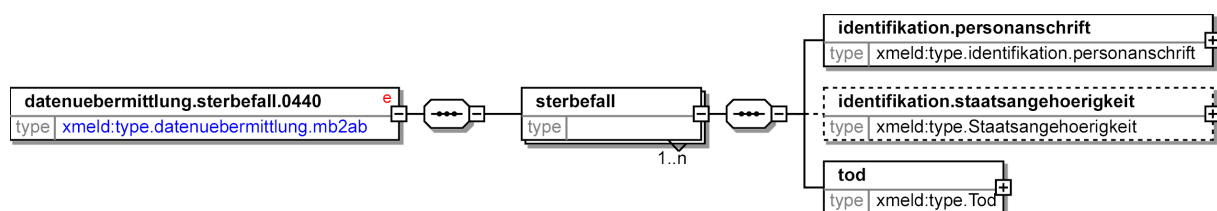
6.5.2.1 Sterbefallmitteilung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.sterbefall.0440*

Die Meldebehörde übermittelt mit dieser Nachricht Informationen über Sterbefälle gemäß “§ 18 Abs. 4 MRRG” und den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Sterbefälle übermittelt werden können.

Bild 6-45 datenuebermittlung.sterbefall.0440



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.sterbefall.0440</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbefall		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.1.1 `sterbefall`

Mit diesem Element wird genau ein Sterbefall mitgeteilt.

Kindelemente von <code>sterbefall</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
tod	<code>type.Tod</code>	1	Abschnitt 1.2.12	31 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.1.1-1 `identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)`

Bei der Datenübermittlung von Ausländer-Sterbefällen kann die Staatsangehörigkeit des Verstorbenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.1.1-2 `tod (type.Tod)`

Üblicherweise wird der Sterbetag (DSMeld-Feld 1901) des Verstorbenen übermittelt. Zusätzlich kann der Sterbeort (DSMeld-Feld 1904) übermittelt werden.

Fehlen beide Angaben, so wird allein durch die Existenz des Elementes `tod` die Tatsache des Sterbefalles dokumentiert.

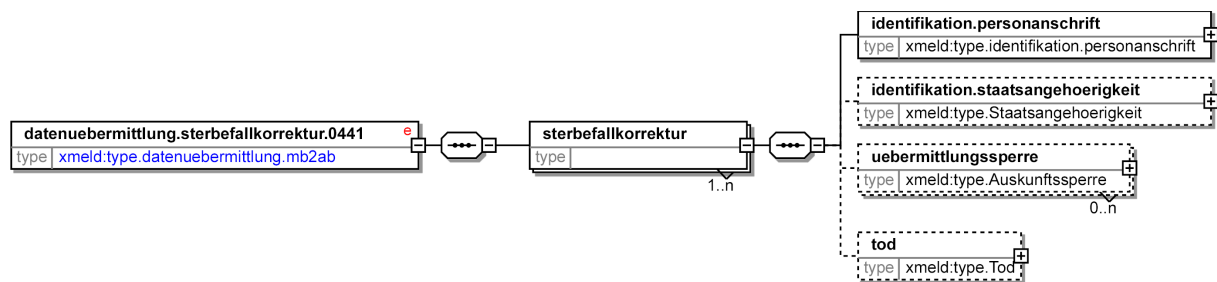
6.5.2.2 Korrektur einer Sterbefallmitteilung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: `datenuebermittlung.sterbefallkorrektur.0441`

Die Meldebehörde korrigiert mit dieser Nachricht die Sterbefalldaten. Dabei kann es sich auch um die Annullierung eines Sterbefalles handeln.:

- Korrektur: Es werden die geänderten Sterbefalldaten übermittelt. I. a. erfolgt keine Mitteilung von Übermittlungssperren.
- Annullierung: Das Element *“Tod”* darf nicht übermittelt werden. Soweit Übermittlungssperren vorliegen, können diese mitgeteilt werden (in Abhängigkeit vom Empfänger).

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Sterbefallkorrekturen übermittelt werden können.

Bild 6-46 datenuebermittlung.sterbefallkorrektur.0441

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.sterbefallkorrektur.0441</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
sterbefallkorrektur		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.2.1 `sterbefallkorrektur`

Mit diesem Element werden die Sterbefalldaten korrigiert oder der Sterbefall annulliert. Im letzteren Fall fehlt das Element `type.tod`.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <code>sterbefallkorrektur</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
tod	<code>type.Tod</code>	0..1	Abschnitt 1.2.12	31 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.2.1-1 `identifikation.staatsangehoerigkeit` (`type.Staatsangehoerigkeit`)

Bei der Datenübermittlung von Sterbefallkorrekturen bei Ausländern ist die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit zu übermitteln.

6.5.2.2.1-2 `uebermittlungssperre` (`type.Auskunftssperre`)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es bei der Annullierung von Sterbefällen erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.2.1-3 tod (type.Tod)

Üblicherweise wird der Sterbetag (DSMeld-Feld 1901) des Verstorbenen übermittelt. Zusätzlich kann der Sterbeort (DSMeld-Feld 1904) übermittelt werden.

Fehlen beide Angaben, so wird allein durch die Existenz des Elementes **tod** die Tatsache des Sterbefalls dokumentiert.

6.5.2.3 Mitteilung einer Namensänderung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

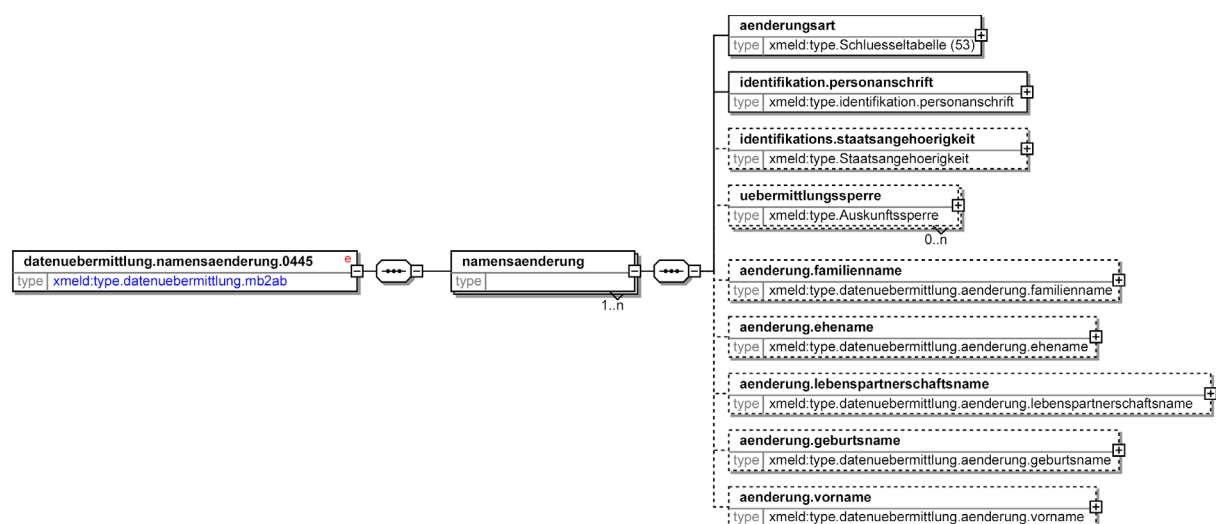
Nachricht: datenuebermittlung.namensaenderung.0445

Dies ist die Standardnachricht für die regelhafte Übermittlung von Namensänderungen. Hier darf grundsätzlich der Anlass der Änderung nicht mitgeteilt werden.

Sofern die Namensänderung auf Grund einer Familienstandsänderung erfolgt und dies dem Empfänger mitgeteilt werden darf, ist hierfür die **Datenuebermittlung.Familienstandsänderung.0450** zu verwenden.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Namensänderungen übermittelt werden können.

Bild 6-47 datenuebermittlung.namensaenderung.0445



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.datenuebermittlung.mb2ab** (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von datenuebermittlung.namensaenderung.0445				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
namensaenderung		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.3.1 namensaenderung

Mit diesem Element wird genau eine Namensänderung mitgeteilt.

Dabei ist es möglich, im Element `type.identifikation.personanschrift` sowohl den Familiennamen *vor Änderung* als auch den früheren Nachnamen des Betroffenen (falls schon einmal geändert) zu übermitteln. Dadurch kann der Empfänger der Nachricht evtl. zwischenzeitlich nicht erhaltene oder verarbeitete Namensänderungen ebenfalls noch nachverfolgen.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von namensaenderung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
aenderungsart	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikations.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
aenderung.familienname	<code>type.datenuebermittlung.aenderung.familienname</code>	0..1	Abschnitt 6.4.2.2	250
aenderung.ehename	<code>type.datenuebermittlung.aenderung.ehename</code>	0..1	Abschnitt 6.4.2.3	251
aenderung.lebenspartnerschaftsname	<code>type.datenuebermittlung.aenderung.lebenspartnerschaftsname</code>	0..1	Abschnitt 6.4.2.4	251
aenderung.geburtsname	<code>type.datenuebermittlung.aenderung.geburtsname</code>	0..1	Abschnitt 6.4.2.5	252
aenderung.vorname	<code>type.datenuebermittlung.aenderung.vorname</code>	0..1	Abschnitt 6.4.2.6	253

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.3.1-1 aenderungsart (`type.Schluesseltabelle`)

Diese Tabelle enthält die Art der Änderungen bei Mitteilungen gemäß § 18 Abs. 4 MRRG und ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Korrektur und Fortschreibung aufgrund eines veränderten Sachverhalts. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 53: *Aenderungsart*.

6.5.2.3.1-2 identifikations.staatsangehoerigkeit (`type.Staatsangehoerigkeit`)

Bei der Datenübermittlung von Namensänderungen bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.3.1-3 uebermittlungssperre (`type.Auskunftssperre`)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.4 Mitteilung einer Familienstandsänderung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.familienstandsaenderung.0450*

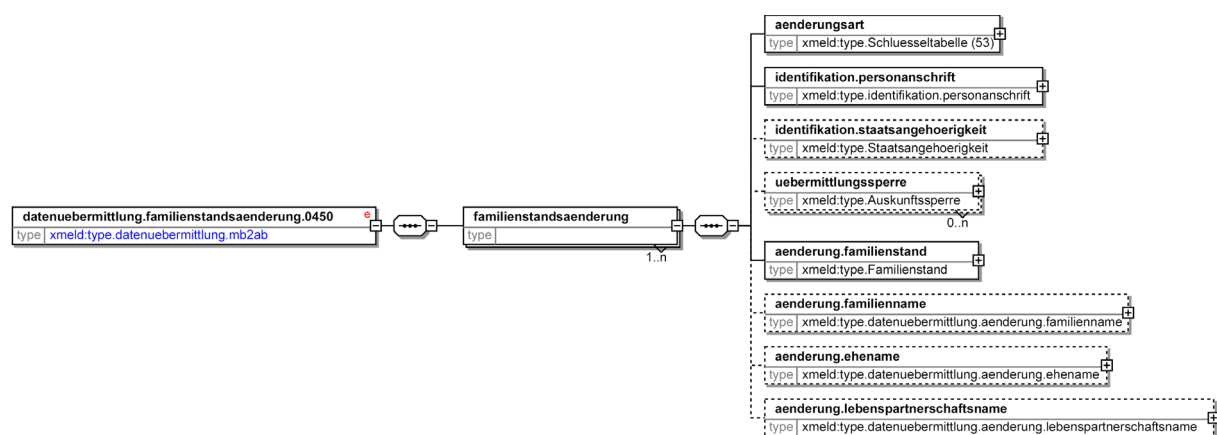
Diese Nachricht ist zu übermitteln, wenn sich der Familienstand des Betroffenen geändert hat. Da damit im allgemeinen auch Namensänderungen einhergehen, können diese in den entsprechenden Kindelementen übermittelt werden.

Sofern nur die Tatsache der Namensänderung (ohne Hinweis auf die Änderung des Familienstandes) übermittelt werden soll, ist hierfür die Nachricht **Datenuebermittlung.Namensaenderung.0445** zu verwenden.

Eine Änderung des Familienstandes führt nicht zu einer Änderung des Geburtsnamens, daher wird dieser hier nicht mit aufgeführt. Der Geburtsname der Person kann den Identifikationsdaten entnommen werden.

Sofern Angaben über Grund der Familienstandsänderung erforderlich sind, so können sie aus dem übermittelten Familienstand-Element gelesen werden.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Familienstandsänderungen übermittelt werden können.

Bild 6-48 datenuebermittlung.familienstandsaenderung.0450

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <i>datenuebermittlung.familienstandsaenderung.0450</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
familienstandsaenderung		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.4.1 familienstandsaenderung

Mit diesem Element wird genau eine Familienstandsänderung mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von familienstandsänderung				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
aenderungsart	type.Schluesseltabelle	1		
identifikation.personanschrift	type.identifikation.personanschrift	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	type.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	type.Auskunftssperre	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
aenderung.familienstand	type.Familienstand	1	Abschnitt 1.2.4	23 *
aenderung.familienname	type.datenuebermittlung.aenderung.familienname	0..1	Abschnitt 6.4.2.2	250
aenderung.ehename	type.datenuebermittlung.aenderung.ehename	0..1	Abschnitt 6.4.2.3	251
aenderung.lebenspartnerschaftsname	type.datenuebermittlung.aenderung.lebenspartnerschaftsname	0..1	Abschnitt 6.4.2.4	251

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.4.1-1 aenderungsart (type.Schluesseltabelle)

Diese Tabelle enthält die Art der Änderungen bei Mitteilungen gemäß § 18 Abs. 4 MRRG und ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Korrektur und Fortschreibung aufgrund eines veränderten Sachverhalts. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 53: *Aenderungsart*.

6.5.2.4.1-2 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Familienstandsänderungen bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.4.1-3 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.4.1-4 aenderung.familienstand (type.Familienstand)

Informationen zum Grund der Familienstandsänderung sind diesem Element zu entnehmen.

6.5.2.5 Mitteilung einer Wohnungsaufgabe (§ 18 Abs. 4 MRRG)

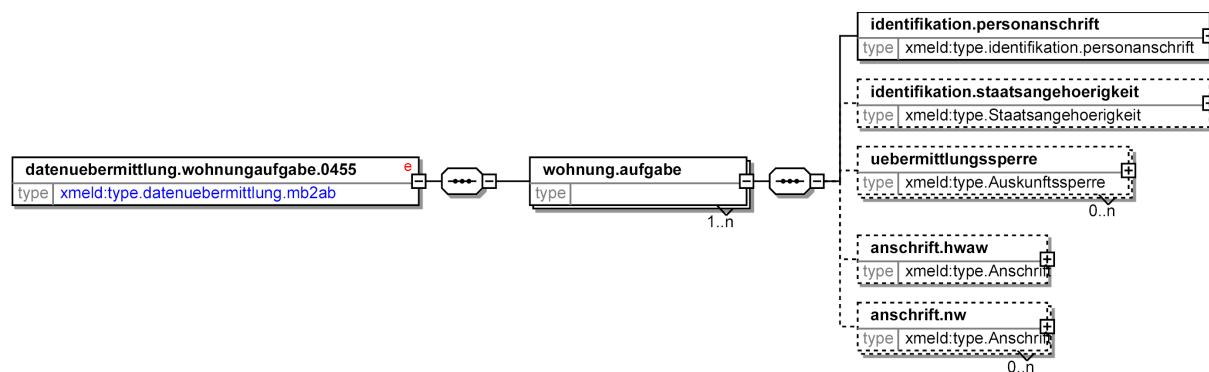
Nachricht: *datenuebermittlung.wohnungsaufgabe.0455*

Die in den Identifikationsdaten genannte Wohnung wird aufgegeben. Die nunmehr aktuellen Anschriften des Betroffenen werden als Inhaltsdaten übermittelt. Dabei wird die HW/AW besonders gekennzeichnet.

Falls es sich um einen Wegzug ins Ausland handelt, wird nur ein Anschrift.HWAW-Element übermittelt, welches einen nicht-deutschen Staatenschlüssel enthält.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Wohnungsaufgaben übermittelt werden können.

Bild 6-49 datenuebermittlung.wohnungsaufgabe.0455



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.wohnungsaufgabe.0455</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wohnung.aufgabe		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.5.1 wohnung.aufgabe

Mit diesem Element wird genau eine Wohnungsaufgabe mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <code>wohnung.aufgabe</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
anschrift.hwaw	<code>type.Anschrift</code>	0..1	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.nw	<code>type.Anschrift</code>	0..n	Abschnitt 1.5.4	54 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.5.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Wohnungsaufgaben bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.5.1-2 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.5.1-3 anschrift.hwaw (type.Anschrift)

Von der Anschrift der Haupt- oder alleinigen Wohnung müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.5.1-4 anschrift.nw (type.Anschrift)

Von jeder Nebenwohnungsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.6 Mitteilung einer Nebenwohnung durch Wohnungsstatuswechsel von Haupt- oder alleiniger Wohnung oder durch Begründung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: datenuebermittlung.wohnungnw.0456

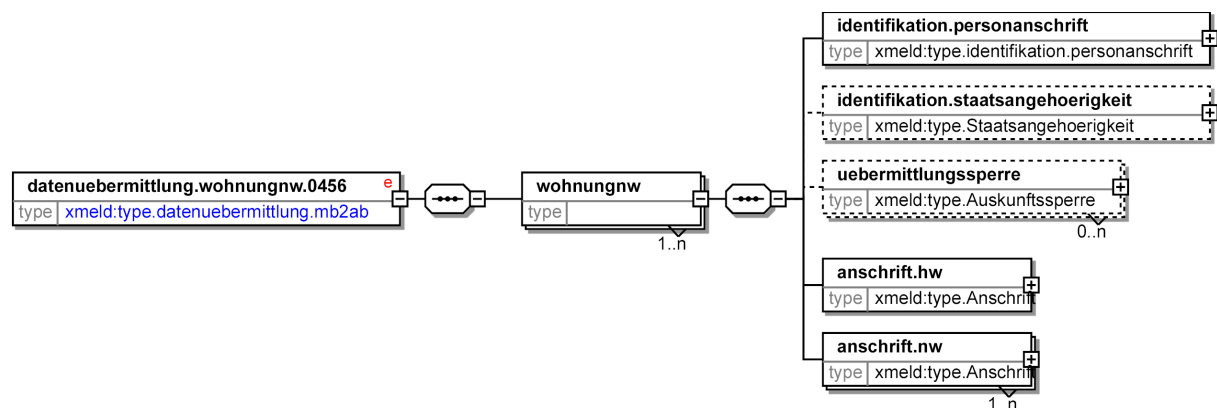
Mit dieser Nachricht können folgende Konstellationen übermittelt werden:

- **Statuswechsel HW/AW zu NW:** Die in den Identifikationsdaten genannte Wohnung (Haupt- oder alleinige Wohnung) wird zu einer Nebenwohnung und eine andere Wohnung außerhalb des Zuständigkeitsbereiches zur Hauptwohnung. Die nunmehr aktuellen Anschriften des Betroffenen werden als Inhaltsdaten übermittelt. Dabei wird die neue Hauptwohnung (bisherige Nebenwohnung oder andere, neue Wohnung) besonders gekennzeichnet.
- **Weitere Nebenwohnung:** Eine (weitere) Nebenwohnung wird begründet.

Diese Nachricht darf nur verwendet werden, wenn der Betroffene aktuell in dieser Gemeinde bereits eine Wohnung hat.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Statuswechsel zur NW oder NW-Begründungen übermittelt werden können.

Bild 6-50 datenuebermittlung.wohnungnw.0456



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.wohnungnw.0456</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wohnungnw		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.6.1 wohnungnw

Mit diesem Element wird genau eine Wohnungsinformation mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <code>wohnungnw</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
anschrift.hw	<code>type.Anschrift</code>	1	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.nw	<code>type.Anschrift</code>	1..n	Abschnitt 1.5.4	54 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.6.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Wohnungsveränderungen bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.6.1-2 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.6.1-3 anschrift.hw (type.Anschrift)

Von der Hauptwohnungsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.6.1-4 anschrift.nw (type.Anschrift)

Von jeder Nebenwohnungsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.7 Mitteilung einer Wohnungsänderung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

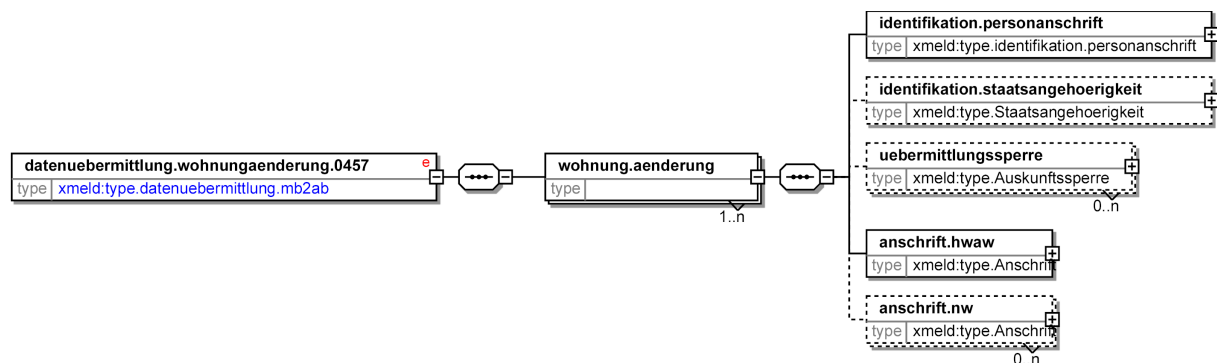
Nachricht: datenuebermittlung.wohnungaenderung.0457

Diese Nachricht wird in folgenden Fällen verwendet:

- Umzug der Haupt- oder alleinigen Wohnung innerhalb einer Gemeinde
- Umzug der Nebenwohnung innerhalb einer Gemeinde
- Wohnungsstatuswechsel zwischen einer bestehenden Haupt- und einer bestehenden Nebenwohnung innerhalb einer Gemeinde

Die Anzahl der Wohnungen verändert sich hierbei nicht.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Wohnungsänderungen übermittelt werden können.

Bild 6-51 datenuebermittlung.wohnungaenderung.0457

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.wohnungaenderung.0457</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wohnung.aenderung		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.7.1 wohnung.aenderung

Mit diesem Element wird genau eine Wohnungsänderung mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <code>wohnung.aenderung</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
anschrift.hwaw	<code>type.Anschrift</code>	1	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.nw	<code>type.Anschrift</code>	0..n	Abschnitt 1.5.4	54 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.7.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (`type.Staatsangehoerigkeit`)

Bei der Datenübermittlung von Wohnungsveränderungen bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.7.1-2 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.7.1-3 anschrift.hwaw (type.Anschrift)

Von der Anschrift der Haupt- oder alleinigen Wohnung müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohntort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohntort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.7.1-4 anschrift.nw (type.Anschrift)

Von jeder Nebenwohnungsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohntort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohntort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.8 Mitteilung eines Wohnungsbezugs (§ 18 Abs. 4 MRRG)

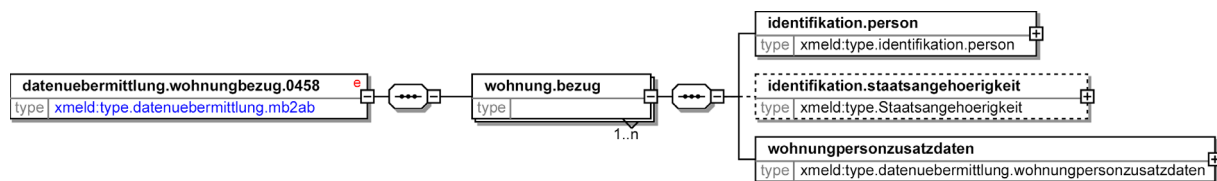
Nachricht: datenuebermittlung.wohnungsbezug.0458

Diese Nachricht wird in folgenden Fällen verwendet:

- Zuzug mit der Haupt- oder alleinigen Wohnung
- Zuzug mit Nebenwohnung – in diesem Fall werden die Anschriften *“Zuzug von”* bzw. *“letzte Inlandsanschrift”* nicht gefüllt

Diese Nachricht darf nur verwendet werden, wenn der Betroffene aktuell keine Wohnungen in dieser Gemeinde hat.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Wohnungsbezüge übermittelt werden können.

Bild 6-52 datenuebermittlung.wohnungbezug.0458

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.wohnungbezug.0458</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wohnung.bezug		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.8.1 wohnung.bezug

Mit diesem Element wird genau ein Wohnungsbezug mitgeteilt.

Kindelemente von <code>wohnung.bezug</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.person	<code>type.identifikation.person</code>	1	Abschnitt 2.5.4	96
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
wohnungpersonzusatzdaten	<code>type.datenuebermittlung.wohnungpersonzusatzdaten</code>	1	Abschnitt 6.4.2.1	247

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.8.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Wohnungsbezügen durch Ausländer kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.9 Mitteilung einer Haupt- oder alleinigen Wohnung durch Statuswechsel oder Neubegründung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: `datenuebermittlung.wohnungawhw.0459`

Mit diesem Element wird folgendes abgebildet:

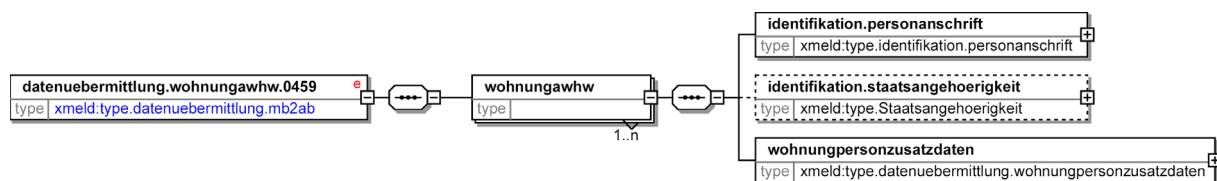
- Wohnungsstatuswechsel der Nebenwohnung zur Hauptwohnung; bisherige Hauptwohnung außerhalb wird zur Nebenwohnung
- Wohnungsstatuswechsel der Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung bei Aufgabe der bisherigen Hauptwohnung außerhalb

- Neubegründung einer Haupt- oder alleinigen Wohnung, die nicht identisch mit der bisherigen Nebenwohnung innerhalb ist

Diese Nachricht darf nur verwendet werden, wenn der Betroffene aktuell in dieser Gemeinde bereits eine Wohnung hat.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere HW/AW-Einrichtungen durch Statuswechsel oder Begründung übermittelt werden können.

Bild 6-53 datenuebermittlung.wohnungawhw.0459



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.wohnungawhw.0459</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
wohnungawhw		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.9.1 wohnungawhw

Mit diesem Element wird mitgeteilt, dass eine Haupt- oder alleinige Wohnung durch Statuswechsel oder Neubegründung nach angelegt worden ist.

Kindelemente von <code>wohnungawhw</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
wohnungpersonzusatzdaten	<code>type.datenuebermittlung.wohnungpersonzusatzdaten</code>	1	Abschnitt 6.4.2.1	247

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.9.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (`type.Staatsangehoerigkeit`)

Bei der Datenübermittlung von Wohnungsveränderungen bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

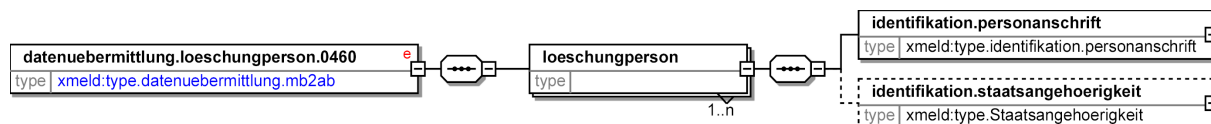
6.5.2.10 Mitteilung über eine Bestandslöschung (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.loeschungperson.0460*

Diese Nachricht wird übermittelt, wenn eine Person aus dem Melderegister gelöscht worden ist, die dort irrtümlich gespeichert war.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Bestandslöschtungen übermittelt werden können.

Bild 6-54 datenuebermittlung.loeschungperson.0460



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <i>datenuebermittlung.loeschungperson.0460</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
loeschungperson		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.10.1 loeschungperson

Mit diesem Element wird genau eine zu löschende Person mitgeteilt. Es werden ausschließlich die Identifikationsdaten übermittelt.

Kindelemente von <i>loeschungperson</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.10.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Bestandslöschtungen kann bei Ausländern die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

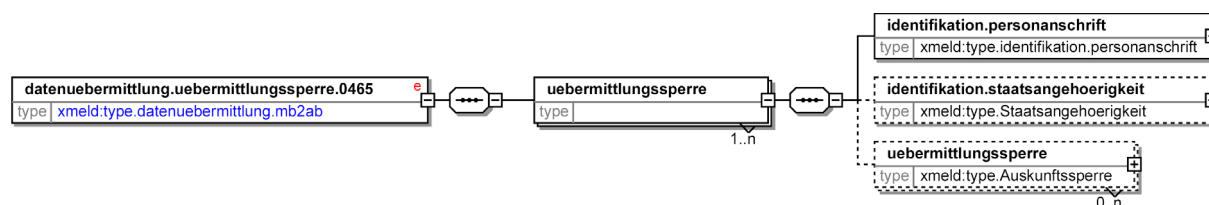
6.5.2.11 Mitteilung zu Übermittlungssperren (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.uebermittlungssperre.0465*

Mit dieser Nachricht werden immer alle für den jeweiligen Empfänger relevanten Übermittlungssperren des Betroffenen mitgeteilt.

Da immer der aktuelle Stand mitgeteilt wird, ist diese Nachricht geeignet, um die Einrichtung, Veränderung oder Löschung von Übermittlungssperren mitzuteilen.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch zu mehreren Personen Übermittlungssperren mitgeteilt werden können.

Bild 6-55 datenuebermittlung.uebermittlungssperre.0465

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <i>datenuebermittlung.uebermittlungssperre.0465</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
uebermittlungssperre		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.11.1 uebermittlungssperre

In diesem Element werden die Übermittlungssperren für einen Betroffenen mitgeteilt. Enthält dieser Container keine Übermittlungssperre, so entspricht dies der Löschung aller vorher beim Empfänger bekannten Übermittlungssperren.

Kindelemente von <i>uebermittlungssperre</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.11.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Übermittlungssperren von Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.11.1-2 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Hiermit wird eine konkrete Übermittlungssperre mitgeteilt.

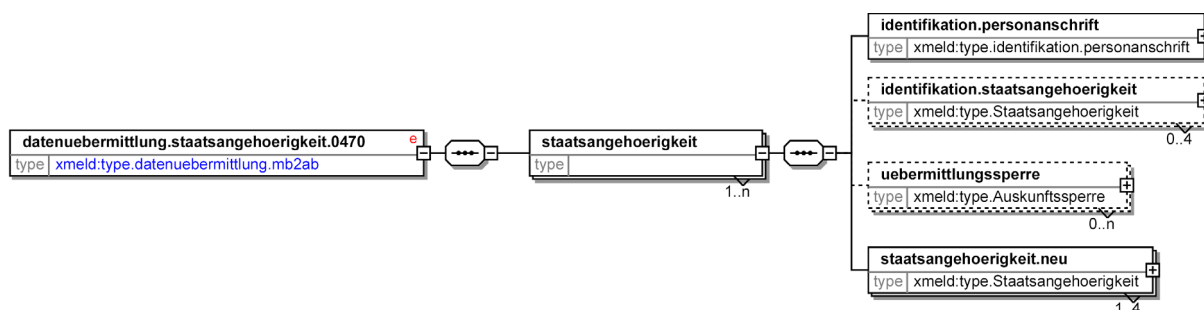
6.5.2.12 Mitteilung der Staatsangehörigkeiten (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.staatsangehoerigkeit.0470*

Mit dieser Nachricht werden die aktuellen Staatsangehörigkeiten des Betroffenen übermittelt.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch zu mehreren Personen Staatsangehörigkeitsinformationen mitgeteilt werden können.

Bild 6-56 datenuebermittlung.staatsangehoerigkeit.0470



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <i>datenuebermittlung.staatsangehoerigkeit.0470</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
staatsangehoerigkeit		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.12.1 staatsangehoerigkeit

In diesem Element werden die Staatsangehörigkeiten für einen Betroffenen mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <i>staatsangehoerigkeit</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..4	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *

Kindelemente von staatsangehoerigkeit				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
staatsangehoerigkeit.neu	type.Staatsangehoerigkeit	1..4	Abschnitt 1.2.11	30

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.12.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von aktuellen Staatsangehörigkeiten bei Ausländern können die bisherigen Staatsangehörigkeiten des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.12.1-2 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.13 Mitteilung einer Geburt (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.geburt.0475*

Mit dieser Nachricht werden Geburten mitgeteilt.

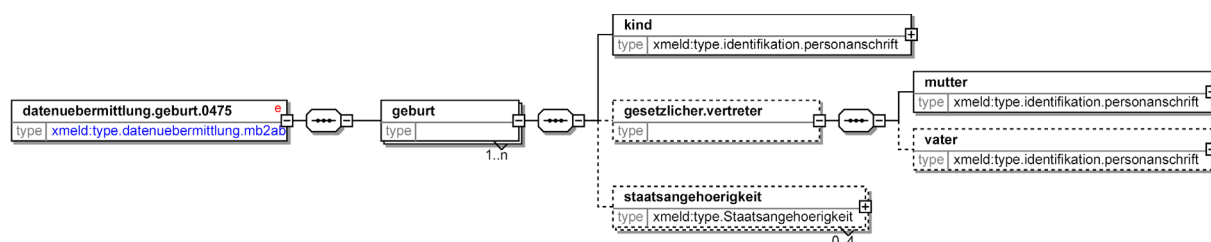
Bezugsperson für diese Nachricht ist das neugeborene Kind.

Diese Nachricht ist eine Erstmeldung. Nachfolgende Vorgänge wie z. B. Namensänderungen, Wechsel des gesetzlichen Vertreters, Setzen von Auskunftssperren, etc werden mit entsprechenden Folgemitteilungen übermittelt.

Optional können gesetzliche Vertreter übermittelt werden. Zum Zeitpunkt der Geburt ist das die Mutter. Der Vater kann zusätzlich übermittelt werden.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Geburten mitgeteilt werden können.

Bild 6-57 datenuebermittlung.geburt.0475



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von datenuebermittlung.geburt.0475				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburt		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.13.1 geburt

Mit diesem Element wird genau eine Geburt mitgeteilt.

Kindelemente von geburt				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
kind	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97 *
gesetzlicher.vertreter		0..1		
staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..4	Abschnitt 1.2.11	30 *

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.13.1-1 kind (`type.identifikation.personanschrift`)

Hiermit werden die Identifikationsdaten für das neugeborene Kind mitgeteilt.

6.5.2.13.1-2 gesetzlicher.vertreter

Wenn dieses Element übermittelt wird, so ist in jedem Fall die Mutter mitzuteilen. Die Übermittlung des Vaters ist optional.

Kindelemente von gesetzlicher.vertreter				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
mutter	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97 *
vater	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	0..1	Abschnitt 2.5.5	97 *

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.13.1-3 mutter (`type.identifikation.personanschrift`)

Dies sind die Identifikationsdaten der Mutter.

6.5.2.13.1-4 vater (`type.identifikation.personanschrift`)

Dies sind die Identifikationsdaten des Vaters.

6.5.2.13.1-5 staatsangehoerigkeit (`type.Staatsangehoerigkeit`)

Die Staatsangehörigkeit wird bei Neugeborenen nur dann mitgeteilt, wenn der Empfänger Angaben zur Staatsangehörigkeit erhalten darf.

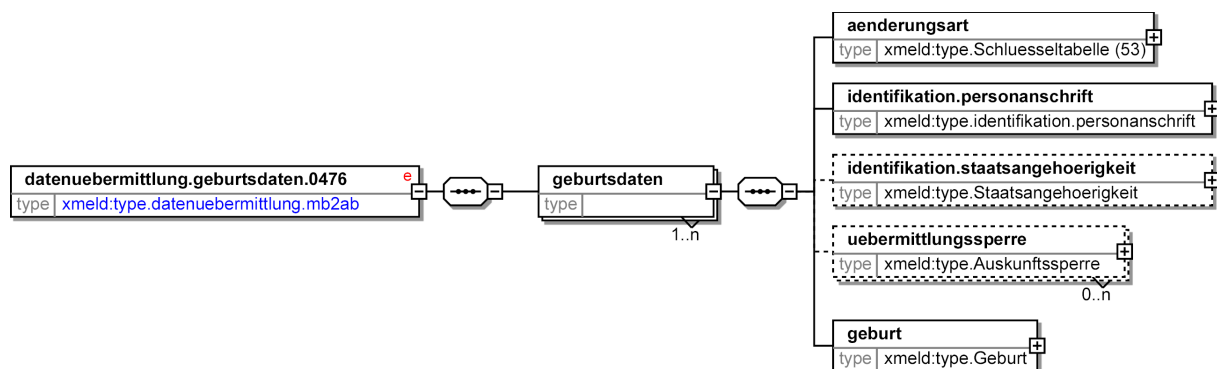
6.5.2.14 Mitteilung der Änderung von Geburtsdaten (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.geburtsdaten.0476*

Diese Nachricht ist zu übermitteln, wenn sich die Geburtsdaten des Betroffenen geändert haben.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Vorgänge übermittelt werden können.

Bild 6-58 datenuebermittlung.geburtsdaten.0476



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <i>datenuebermittlung.geburtsdaten.0476</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geburtsdaten		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.14.1 geburtsdaten

Mit diesem Element wird genau eine Geburtsdatenänderung mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <i>geburtsdaten</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
aenderungsart	<code>type.Schlusseltabelle</code>	1		
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
geburt	<code>type.Geburt</code>	1	Abschnitt 1.2.5	24

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.14.1-1 **aenderungsart** (type.Schluesseltabelle)

Diese Tabelle enthält die Art der Änderungen bei Mitteilungen gemäß § 18 Abs. 4 MRRG und ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Korrektur und Fortschreibung aufgrund eines veränderten Sachverhalts. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 53: *Aenderungsart*.

6.5.2.14.1-2 **identifikation.staatsangehoerigkeit** (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung der aktuellen Geburtsdaten von Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.14.1-3 **uebermittlungssperre** (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

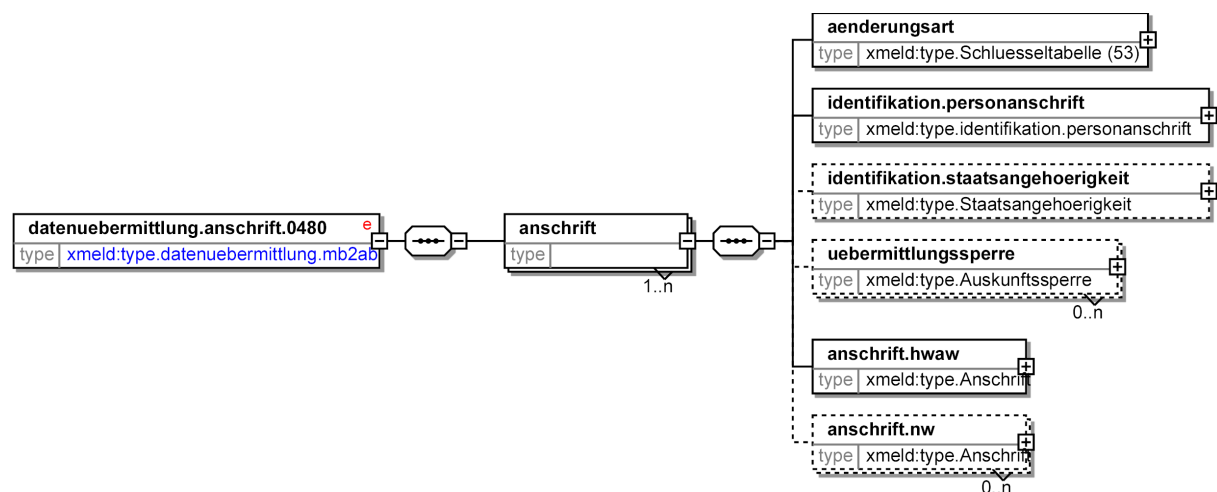
6.5.2.15 Mitteilung über Anschriftenänderungen (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.anschrift.0480*

Diese Nachricht ist zu übermitteln, wenn sich die Anschriften des Betroffenen geändert haben.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Vorgänge übermittelt werden können.

Bild 6-59 datenuebermittlung.anschrift.0480



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.anschrift.0480</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anschrift		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.15.1 anschrift

Mit diesem Element wird genau eine Anschriftenänderung mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/ muss.

Kindelemente von anschrift				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
aenderungsart	type.Schluesseltabelle	1		
identifikation.personanschrift	type.identifikation.personanschrift	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	type.Staatsangehoerigkeit	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	type.Auskunftssperre	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
anschrift.hwaw	type.Anschrift	1	Abschnitt 1.5.4	54 *
anschrift.nw	type.Anschrift	0..n	Abschnitt 1.5.4	54 *

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.15.1-1 aenderungsart (type.Schluesseltabelle)

Diese Tabelle enthält die Art der Änderungen bei Mitteilungen gemäß § 18 Abs. 4 MRRG und ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Korrektur und Fortschreibung aufgrund eines veränderten Sachverhalts. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 53: *Aenderungsart*.

6.5.2.15.1-2 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung der Anschriften von Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.15.1-3 uebermittlungssperre (type.Auskunftssperre)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

6.5.2.15.1-4 anschrift.hwaw (type.Anschrift)

Von der Anschrift der alleinigen oder Hauptwohnung müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohnort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohnort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)

- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

6.5.2.15.1-5 **anschrift.nw** (type.Anschrift)

Von jeder Nebenwohnungsanschrift müssen genau die Felder

- **gemeindeschluessel** (DSMeld-Feld 1201)
- **postleitzahl** (DSMeld-Feld 1202)
- **wohntort** (DSMeld-Feld 1203)
- **wohntort - früherer gemeindename** (DSMeld-Feld 1204)
- **strasse** (DSMeld-Feld 1205)
- **hausnummer** (DSMeld-Feld 1206)
- **hausnummerbuchstabezusatzziffer** (DSMeld-Feld 1208)
- **teilnummerderhausnummer** (DSMeld-Feld 1209)
- **stockwerkswohnungsnummer** (DSMeld-Feld 1210)
- **zusatzangaben** (DSMeld-Feld 1211)

als Inhaltsdaten übermittelt werden.

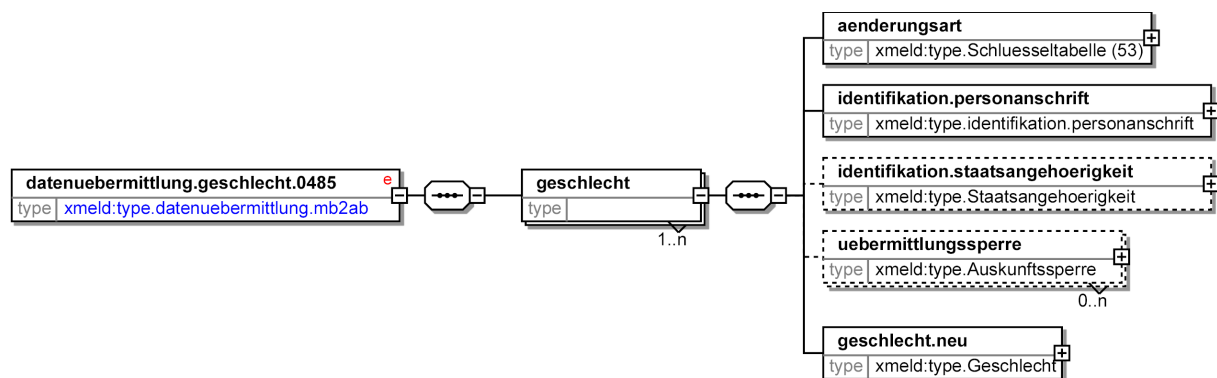
6.5.2.16 Mitteilung des Geschlechts (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: datenuebermittlung.geschlecht.0485

Dies ist die Standardnachricht für die regelhafte Übermittlung des aktuell gespeicherten Datenfeldes „Geschlecht“, vorrangig nach Korrektur.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Vorgänge übermittelt werden können.

Bild 6-60 datenuebermittlung.geschlecht.0485



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.datenuebermittlung.mb2ab** (siehe [Abschnitt 2.3.6](#) auf Seite 89).

Kindelement von datenuebermittlung.geschlecht.0485				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
geschlecht		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.16.1 **geschlecht**

Mit diesem Element wird für genau einen Betroffenen das Geschlecht mitgeteilt.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/ muss.

Kindelemente von geschlecht				
Kindelement	Type	Häufigkeit	Referenz	Seite
aenderungsart	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50 *
geschlecht.neu	<code>type.Geschlecht</code>	1	Abschnitt 1.2.6	25

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.16.1-1 **aenderungsart** (`type.Schluesseltabelle`)

Diese Tabelle enthält die Art der Änderungen bei Mitteilungen gemäß § 18 Abs. 4 MRRG und ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Korrektur und Fortschreibung aufgrund eines veränderten Sachverhalts. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 53: *Aenderungsart*.

6.5.2.16.1-2 **identifikation.staatsangehoerigkeit** (`type.Staatsangehoerigkeit`)

Bei der Datenübermittlung der aktuellen Geschlechtsinformation bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.16.1-3 **uebermittlungssperre** (`type.Auskunftssperre`)

Auf Grund der Sensibilität der mit dieser Nachricht übermittelten Information ist es erforderlich, den Empfänger auf die bestehenden Übermittlungssperren hinzuweisen.

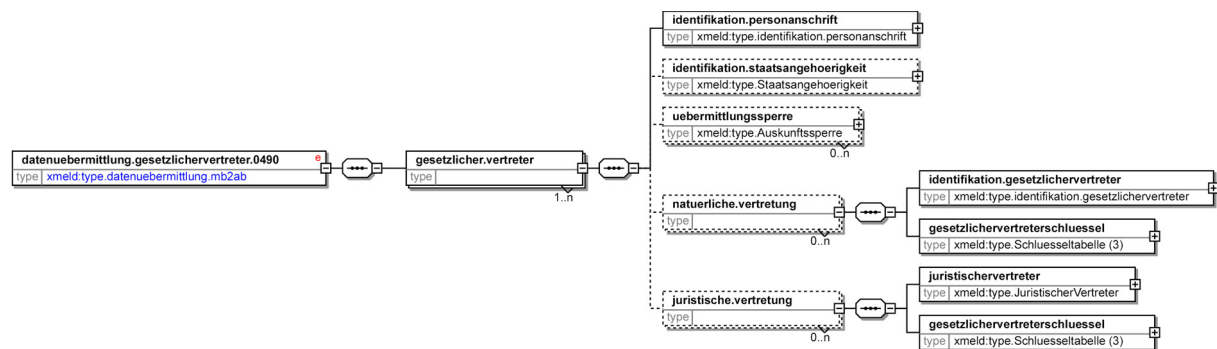
6.5.2.17 Mitteilung des oder der gesetzlichen Vertreter (§ 18 Abs. 4 MRRG)

Nachricht: *datenuebermittlung.gesetzlichervertreter.0490*

Mit dieser Nachricht wird mitgeteilt, wer aktuell der/die gesetzliche(n) Vertreter (juristisch, natürlich) des Betroffenen sind.

Ist das Element nicht vorhanden, so hat der Betroffene keinen gesetzlichen Vertreter (mehr).

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch zu mehreren Personen der/die gesetzlichen Vertreter mitgeteilt werden können.

Bild 6-61 datenuebermittlung.gesetzlichervertreter.0490

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.gesetzlichervertreter.0490</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
gesetzlicher.vertreter		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.17.1 gesetzlicher.vertreter

Mit diesem Element werden für genau einen Betroffenen die gesetzlichen Vertreter übermittelt.

Wenn der Betroffene keine gesetzlichen Vertreter mehr hat, sind die entsprechenden Elemente (Natürlicher bzw. Juristischer Vertreter) nicht vorhanden.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/muss.

Kindelemente von <code>gesetzlicher.vertreter</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50
natuerliche.vertretung		0..n		
juristische.vertretung		0..n		

Die Kindelemente dieses Typs werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.17.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von gesetzlichen Vertretern bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.2.17.1-2 `natuerliche.vertretung`

Es liegt eine gesetzliche Vertretung durch eine Natürliche Person vor.

Kindelemente von <code>natuerliche.vertretung</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.gesetzlichervertreter	<code>type.identifikation.gesetzlichervertreter</code>	1	Abschnitt 2.5.3	95
gesetzlichervertreter-schluessel	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.17.1-3 `gesetzlichervertreterschluessel (type.Schluesseltabelle)`

Beschreibt die Art der Vertretung des Betroffenen. Im Falle der natürlichen Vertretung muss der Schlüssel ungleich '4' sein.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 3: *Art der Vertretung*.

6.5.2.17.1-4 `juristische.vertretung`

Es liegt eine gesetzliche Vertretung durch eine Juristische Person vor.

Kindelemente von <code>juristische.vertretung</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
juristischervertreter	<code>type.JuristischerVertreter</code>	1	Abschnitt 1.4.3	46
gesetzlichervertreter-schluessel	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.17.1-5 `gesetzlichervertreterschluessel (type.Schluesseltabelle)`

Beschreibt die Art der Vertretung des Betroffenen. Im Falle der juristischen Vertretung ist der Schlüssel immer '4': anderer gesetzlicher Vertreter (juristische Person).

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 3: *Art der Vertretung*.

6.5.2.18 Mitteilung über Ausweisdokumente (§ 18 Abs. 4 MRRG)

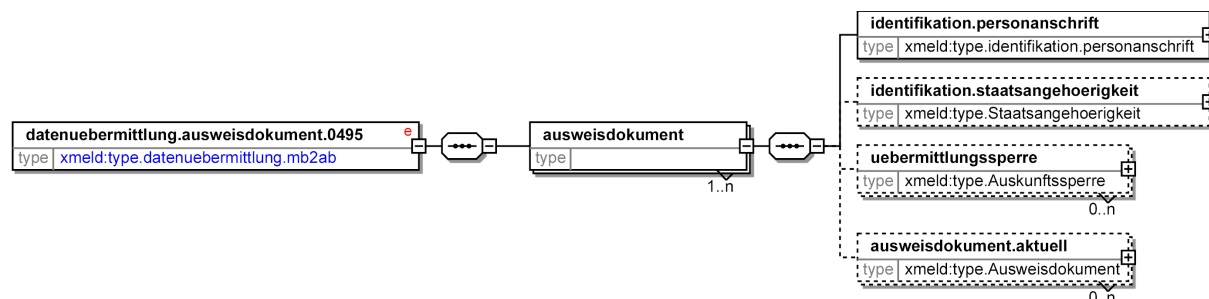
Nachricht: `datenuebermittlung.ausweisdokument.0495`

Mit dieser Nachricht wird mitgeteilt, welche aktuellen Ausweisdokumente der Betroffene hat.

Ist das Element „*Ausweisdokument.Aktuell*“ nicht vorhanden, so hat der Betroffene keine Ausweisdokumente.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch zu mehreren Personen Informationen über deren Ausweisdokumente mitgeteilt werden können.

Bild 6-62 datenuebermittlung.ausweisdokument.0495



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.mb2ab` (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelement von datenuebermittlung.ausweisdokument.0495				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
ausweisdokument		1..n		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.2.18.1 ausweisdokument

Mit diesem Element werden für genau einen Betroffenen Informationen über seine Ausweisdokumente übermittelt.

Wenn der Betroffene keine Ausweisdokumente hat, ist das entsprechende Element (Ausweisdokument.Aktuell) nicht vorhanden.

Die Mitteilung von Übermittlungssperren ist davon abhängig, ob der Empfänger diese erhalten darf/ muss.

Kindelemente von ausweisdokument				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
identifikation.personanschrift	<code>type.identifikation.personanschrift</code>	1	Abschnitt 2.5.5	97
identifikation.staatsangehoerigkeit	<code>type.Staatsangehoerigkeit</code>	0..1	Abschnitt 1.2.11	30 *
uebermittlungssperre	<code>type.Auskunftssperre</code>	0..n	Abschnitt 1.5.2	50
ausweisdokument.aktuell	<code>type.Ausweisdokument</code>	0..n	Abschnitt 1.2.2	21

Für die an anderer Stelle definierten Kindelemente dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführten Referenzen. (Ausnahme: Die mit einem * gekennzeichneten Referenzen werden nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.2.18.1-1 identifikation.staatsangehoerigkeit (type.Staatsangehoerigkeit)

Bei der Datenübermittlung von Ausweisdokumenten bei Ausländern kann die Staatsangehörigkeit des Betroffenen als zusätzliches Identifikationsdatum mit übermittelt werden, soweit der Empfänger die Staatsangehörigkeitsinformation erhalten darf.

6.5.3 Nachrichten für das elektronische Führungszeugnis

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Nachrichten, die im Zusammenhang mit dem Projekt *„elektronisches Führungszeugnis“* des Bundesministeriums der Justiz benötigt werden. Erarbeitet wurden eine Nachricht für die Übermittlung des Führungszeugnis-Antrags von der Meldebehörde an das Bundeszentralregister sowie zwei Nachrichten für die Kommunikation zwischen Bürger und Meldebehörde (Antragstellung sowie Mitteilung des Antrags bzw. Fehlermeldung).

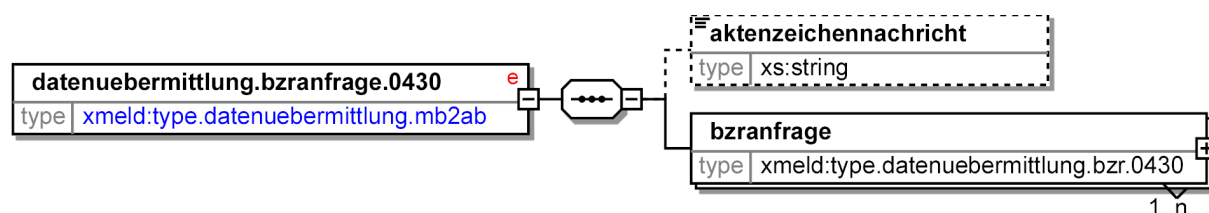
6.5.3.1 Antrag auf die Erstellung eines Führungszeugnisses (Meldebehörde an BZR)

Nachricht: *datenuebermittlung.bzranfrage.0430*

Mit dieser Nachricht übermittelt die Meldebehörde Führungszeugnis-Anträge an das BZR. Es werden die Belegarten NB, NV, OB, OG, PB und PG unterstützt.

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Anträge übermittelt werden können.

Bild 6-63 datenuebermittlung.bzranfrage.0430



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *type.datenuebermittlung.mb2ab* (siehe [Abschnitt 2.3.6 auf Seite 89](#)).

Kindelemente von <i>datenuebermittlung.bzranfrage.0430</i>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
aktenzeichennachricht	<i>xs:string</i>	0..1		
bzranfrage	<i>type.datenuebermittlung.bzr.0430</i>	1..n	Abschnitt 6.4.3.1	254

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.3.1.1 aktenzeichennachricht (xs:string)

Die übermittelnde Meldebehörde kann hier ihr Zuordnungsmerkmal für die gesamte Nachricht eintragen (Aktenzeichen, Surrogat, Geschäftskennzeichen), damit auch bei asynchroner Bearbeitung die Antwort der Nachricht zugeordnet werden kann (derzeit nicht-elektronische Kommunikation).

6.5.3.2 Antrag auf die Erstellung eines Führungszeugnisses (Bürger an Meldebehörde)

Nachricht: `datenuebermittlung.bzranfrage.0431`

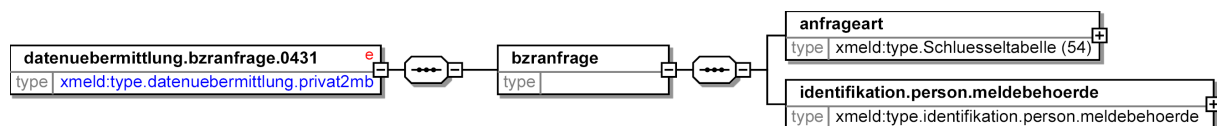
Mit dieser Nachricht übermittelt der Antragsteller einen Führungszeugnis-Antrag an die Meldebehörde. Es wird ausschließlich die Belegart NB unterstützt.

Zusätzliche Angaben des Bürgers (Titel, Staatsangehörigkeit, weiterer Name, etc) werden bewußt nicht abgefragt, sondern automatisch vom Fachverfahren ergänzt.

Die Beantragung eines Führungszeugnisses ist grundsätzlich gebührenpflichtig. Die Gebührenerhebung ist nicht Bestandteil dieser Nachricht. Sie wird in dem jeweiligen Fachverfahren der Meldebehörde realisiert und ist von Meldebehörde zu Meldebehörde unterschiedlich. Anträge auf eine Gebührenermäßigung durch den Antragsteller werden nicht im Rahmen dieser Online-Dienstleistung unterstützt. – In solchen Fällen muss der Antrag durch persönliches Vorsprechen in der Behörde gestellt werden. Dabei sind die Gründe für eine Gebührenermäßigung durch geeignete Dokumente nachzuweisen.

Der Antrag wird – sofern inhaltlich korrekt und abgerechnet – unmittelbar und ohne weitere Rückfrage mit der Nachricht `Datenuebermittlung.BZRAnfrage.0430` an das BZR weitergeleitet. Der Bürger erhält in jedem Fall mit der Nachricht `Datenuebermittlung.BZRErgebnisnachricht.0432` eine Auftragsbestätigung oder -ablehnung.

Bild 6-64 datenuebermittlung.bzranfrage.0431



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.privat2mb` (siehe [Abschnitt 2.2.2 auf Seite 81](#)).

Kindelement von <code>datenuebermittlung.bzranfrage.0431</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
bzranfrage		1		

Das hier neu definierte Kindelement dieser Nachricht wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

6.5.3.2.1 bzranfrage

Mit diesem Element wird genau ein Führungszeugnis-Antrag mitgeteilt.

Kindelemente von <code>bzranfrage</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
anfrageart	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
identifikation.person.meldebehoerde	<code>type.identifikation.person.meldebehoerde</code>	1	Abschnitt 2.5.6	98 *

Das Kindelement dieses Typs wird in dem folgenden Unterabschnitt beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieses Typs verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.3.2.1-1 anfrageart (type.Schluesselfeld)

Das Element enthält eine Kennung für die Art der Anfrage und ist über eine Schlüsseltabelle codiert. Derzeit (OSCI-XMeld 1.3) ist nur die Anfrageart **NB** erlaubt.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 54: *BZR Anfrageart*.

6.5.3.2.1-2 identifikation.person.meldebehoerde (type.identifikation.person.meldebehoerde)

Es ist Aufgabe der Meldebehörde, anhand der vorliegenden Daten die Identifikation durchzuführen, das Ergebnis der Identifikation zu bewerten und über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

6.5.3.3 BZR-Ergebnisnachricht von der Meldebehörde an den antragstellenden Bürger

Nachricht: datenuebermittlung.bzrergebnisnachricht.0432

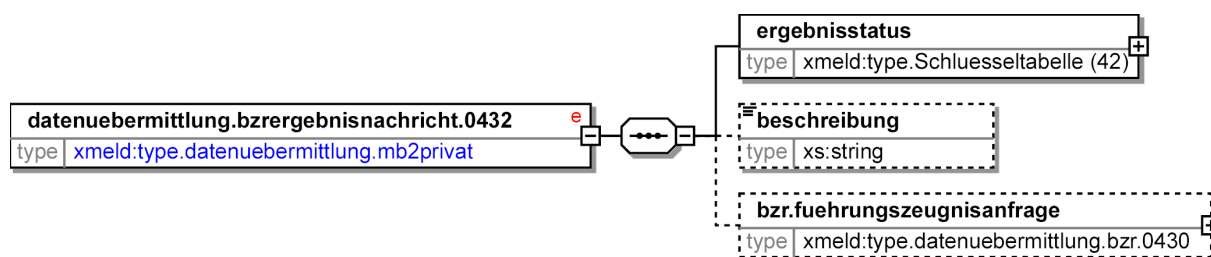
In der BZR-Ergebnisnachricht an den antragstellenden Bürger ist anhand des Ergebnisstatus auswertbar, ob der Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses von der Meldebehörde angenommen und an das BZR weitergeleitet oder aber von der Meldebehörde abgelehnt worden ist:

- Im Erfolgsfall (Führungszeugnisantrag wurde von der Meldebehörde an das BZR weitergeleitet; Ergebnisstatus 01) wird mit dieser Nachricht die Kopie des Antrags an den Bürger übermittelt. In diesem Fall ist das Element **type.bzr.fuehrungszeugnisanfrage** vorhanden und enthält eine Kopie des Führungszeugnisanspruchs.
- Im Ablehnungsfall (Meldebehörde weist den Antrag zurück; Ergebnisstatus 04) wird natürlich kein Antrag übermittelt. Stattdessen ist eine nähere Beschreibung des Sachverhalts, der zur Ablehnung des Antrags geführt hat, im Element **type.beschreibung** enthalten. Mögliche Gründe für eine Ablehnung sind:
 - nicht in der Gemeinde mit HW oder AW gemeldet
 - abweichende Angaben bei den Identifikationsdaten
 - Auskunftssperre(n): *„Kein Führungszeugnisantrag im automatisierten oder Online-Verfahren möglich.“*
 - ungültige Ausweisdokumente (Ablauf der Gültigkeit, Verlust)
 - abweichende oder nicht vorliegende Seriennummer beim Ausweisdokument
 - Bezahlungsfunktion konnte nicht abgeschlossen werden

Weitere Gründe können von den EWO-Herstellern in Absprache mit der jeweiligen Meldebehörde realisiert werden.

Es werden ausschließlich die Ergebnisstatus 01 und 04 verwendet. Bei einer Ablehnung reicht die Verwendung des Ergebnisstatus 04 mit den ergänzenden Hinweisen im Beschreibungsfeld aus.

Bild 6-65 datenuebermittlung.bzrergebnisnachricht.0432



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.datenuebermittlung.mb2privat** (siehe [Abschnitt 2.2.4 auf Seite 83](#)).

Kindelemente von <code>datenuebermittlung.bzrergebnisnachricht.0432</code>				
Kindelement	Typ	Häufigkeit	Referenz	Seite
<code>ergebnisstatus</code>	<code>type.Schlusseltabelle</code>	1		
<code>beschreibung</code>	<code>xs:string</code>	0..1		
<code>bzr.fuehrungszeugnisanfrage</code>	<code>type.datenuebermittlung.bzr.0430</code>	0..1	Abschnitt 6.4.3.1	254 *

Die hier neu definierten Kindelemente dieser Nachricht werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

Für das an anderer Stelle definierte Kindelement dieser Nachricht verweisen wir auf die in der vorstehenden Tabelle aufgeführte Referenz. (Ausnahme: Eine mit einem * gekennzeichnete Referenz wird nachfolgend aufgeführt, da der beschreibende Kommentar gegenüber der Definitionsstelle geändert wurde.)

6.5.3.3.1 `ergebnisstatus` (`type.Schlusseltabelle`)

Es werden zwei Ergebnisstatus unterschieden:

- **01:** Erfolgsfall (Führungszeugnisantrag wurde von der Meldebehörde an das BZR weitergeleitet)
- **04:** Ablehnungsfall (Meldebehörde weist den Antrag zurück. In diesem Fall muss in dem Element `type.beschreibung` der Grund für die Ablehnung in Form eines Textes spezifiziert werden.

Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle **42: *Ergebnisstatus***.

6.5.3.3.2 `beschreibung` (`xs:string`)

Im Ablehnungsfall enthält dieses Element eine nähere Beschreibung des Grundes, der zur Ablehnung des Antrags geführt hat.

6.5.3.3.3 `bzr.fuehrungszeugnisanfrage` (`type.datenuebermittlung.bzr.0430`)

Dieses Element ist nur vorhanden, wenn der Führungszeugnisantrag an das BZR weitergeleitet wurde. In diesem Fall werden die Elemente `type.aktENZEICHENANFRAGE` und `type.justizbehoerdenkennzeichen` nicht übermittelt, da sie nur in der Kommunikation zwischen Meldebehörde und BZR, nicht aber zwischen Meldebehörde und Bürger relevant sind.

6.6 Rahmenbedingungen

Eine Übermittlung der Daten ist der Meldebehörde nur erlaubt, wenn über die Identität der anfragenden Stelle kein Zweifel besteht. Außerdem müssen Maßnahmen getroffen werden, die den Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten.

Um dies sicherzustellen, werden folgende Sicherheitsmechanismen für alle in diesem Abschnitt beschriebenen Nachrichten angewandt:

Tabelle 6-3: Sicherheitsmechanismen für die Datenübermittlung an andere Behörden

Mechanismus		Verwendung für Kommunikationspartner
Verschlüsselung der Inhaltsdaten	ja	Vertraulichkeit der Nachrichteninhalte, Authentizität der Kommunikationspartner
Signatur der Inhaltsdaten	nein	
Verschlüsselung der Nutzungsdaten	nein	

Mechanismus			Verwendung für Kommunikationspartner
Signatur der Nutzungsdaten	Sender:	ja	Integrität und Authentizität, Nachweisbarkeit der Autorenschaft, Authentizität der Kommunikationspartner
	Intermediär:	ja	

Dies entspricht den Rahmenbedingungen für die Rückmeldung und die Fortschreibung der Melderegister

6.7 Versionshistorie

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Versionshistorie der Nachrichten-Hauptgruppe *Datenübermittlung an andere Behörden*.

6.7.1 Release OSCI–XMeld 1.3

Erweiterung um Nachrichten für die Datenübermittlungen an andere Behörden gemäß § 18 Abs. 4 MRRG: *Änderungsmitteilungen* sowie um Nachrichten im Zusammenhang mit dem Projekt *„Elektronischer Führungszeugnisantrag“* des Bundesministeriums der Justiz.

Während der Erarbeitung der Nachrichten für das *„Elektronische Führungszeugnis“* hat die AG OSCI–XMeld erkannt, dass der für die Nachrichten zur 2. BMeldDÜV entwickelte *„Identifikationsblock“* auch hier Verwendung finden kann. Daher wurde diese Struktur zunächst überarbeitet (aus einer Grundstruktur sind drei neue Identifikationsstrukturen entstanden) und anschließend in den Bereich der allgemeinen Datenstrukturen verschoben.

6.7.2 Release OSCI–XMeld 1.1

Die Nachrichten-Hauptgruppe *Datenübermittlung* ist im Rahmen des Projektes OSCI–XMeld 1.1 neu entwickelt worden und definiert Nachrichten entsprechend § 18 Abs. 1 MRRG.

Für zukünftige Projektrunden (voraussichtlich ab OSCI–XMeld 1.2) planen wir derzeit folgende Erweiterungen:

- Modellierung der Nachrichten zur regelmäßigen Datenübermittlung
- Gruppenauskünfte
- Trefferliste und Auswahl
- Einheitliche Regelung der Datenübermittlung nach Landes-Verordnungen